

Foto: Zara Schmittgall



## Kredit auf Nummer Sparkasse.

Mit uns finanzieren Sie Ihre Wünsche schnell, transparent und flexibel. Bequem online oder mit Top-Beratung in der Filiale. Jetzt Kredit sichern unter **sparkasse-dueren.de** 



Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse Düren

## NACHRICHTEN 100 Millionen Euro für die Zukunft Grundstein ist gelegt Kurzer Baustopp Bis zu 60 Prozent Steigerung Gebühren sinken Broicher Kita vorne dabei Startschuss für den Bolzplatz Sie haben den Dreh raus Gegen Mitgliederschwund Ausblick ins Jahr 2023 Die Gewinner des Lions-Kalenders 10 RA AUS DEM RATHAUS Servicestation mutwillig zerstört Programm - Frauen in die Politik Anmeldung Einkaufsdienst sucht Helfende Stadtradeln 2022 16 **T**I TITEL Ein Elf in Jülich 18 ME MENSCHEN **Rolf Sylvester** "Inklusion mache, net mulle" Mathe-Asse Unter den Top 17 Thomas Mülheims Seit Neujahr kein Propst mehr 23 **VE** VEREINE Freiwillige vor für die Feuerwehr In 58 Jahren viel bewegt DRK wählt Präsidium Höchste Auszeichnung Sportspiele und Tanz "Saubere" Spenden Umgang mit der Diagnose Nachhaltig durch 2023 Fünf Sieger im Rennen "Vocale" singen weiter Einfach war es nicht Am seidenen Faden 11 x 11 Jahre KG ULK 1902 28 RR **RECHT & RAT** 11 plus 1 - starkes Recht! 29 **ZU ZUKUNFT UND WIRTSCHAFT**

## Jülichs Aushängeschild Im "Showroom" für Innovation 35 **GE** GESCHICHTE Fahrt zur Kaiser-Schau Närrische Tradition Herzog im Museum 36 JI LITERATUR 1923 im Fokus Poetisches Testament Begegnung mit dem "Findelmädchen" Ga-qa-uhh-la-laa! Na denn Prost 40 **KU** KUNST UND DESIGN Papierkraniche für Freiheit und Leben Verblüffende Aktualität Museum Zitadelle im Januar 44 CK **COMEDY & KABARETT** Hurra, wir leben noch! Ein Traum von Freud? 45 **TH** THEATER Tabus sprengen Herzogstadt goes Hollywood 46 **FE FESTIVAL** Jecke Termine 49 MU MUSIK "Der Präsident" lässt singen Das Dutzend voll machen Hier spielen und unterrichten nur Gewinner KINO IM KUBA Peers Kino Kolumne Mrs. Harris und ein Kleid von Dior Der Räuber Hotzenplotz Zeiten des Umbruchs Lasst die Kirche im Dorf! Dancing Pina Einfach mal was Schönes Strange World She said

ZUKUNFT UND WIRTSCHAFT

ETC in Jülich unter neuer Leitung Virtueller Blick in den Strömungskanal



Ausgabe #133 01. Januar 2023 Auflage: 17.500 Erscheinung: monatlich

## **HERAUSGEBER &** V.I.S.D.P. HERZOG

HERZOG Media GbR Kölnstraße 24 52428 Jülich Dorothée Schenk Dennis Hackhausen

www.herzog-media.de

#### KONTAKT

T 0 24 61 / 31 73 50 5 F 0 24 61 / 31 73 50 9

#### VERANTWORTLICH FÜR DEN REDAKTIONELLEN TEIL

Dorothée Schenk T 0 24 61 / 31 73 50 6 E redaktion@herzoq-magazin.de

#### HERAUSGEBER & V.I.S.D.P FÜR DEN AMTLICHEN TEIL

Der Bürgermeister der Stadt Jülich Große Rurstraße 17 52428 Jülich

#### V.T.S.D.P FÜR DIF RUBRIK **AUS DEM RATHAUS**

Andreas Lenzen T 0 24 61 / 63 371 **F** 0 24 61 / 63 357

Wir sind zuversichtlich - seien sie es auch

"Wissenschaft online"

## VERANTWORTLICH FÜR WERBEANZEIGEN

Dennis Hackhausen T 0 24 61 / 31 73 50 5

LAYOUT & GESTALTUNG LA MECHKY PLUS GmbH T 0 24 61 / 916 33 99 W www.lamechky.de

## REDAKTIONELLE MITARBEIT

ΑB 56

PR 62

**PREVIEW** 

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Das HERZOG Kultur- & Stadtmagazin wird gratis, jedoch ohne Rechtsanspruch an die Haushalte der Stadt Jülich verteilt. Das Amtsblatt kann bei der Stadt Jülich, Große Rurstr. 17, 52428 Jülich, Bürgermeister-büro, bezogen werden. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit redaktioneller Inhalte wird trotz sorgfältiger Prüfung keine Haftung übernommen. Veranstaltungshinweise veröffentlicht der HERZOG kostenlos. Der Abdruck der Angaben erfolgt ohne Gewähr. Wir behalten uns eine redaktionelle Bearbeitung vor. Wir freuen uns über frühzeitige Terminankündigungen in schriftlicher Form. Keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskrinte. Zeichnungen, Fotos etc. Eingereichte Texte und Bilder müssen frei von Urheber- und Mutzungsrechten Dritter sein. Der HERZOG wird durch den Einreicher befugt, das Material in der Druck-und Online-Ausgabe zu verwenden. Für fehlende oder fehlerhafte Bildnachweise stellt der Einreicher den HERZOG frei von Forderungen. Für Forderungen Dritter aus Verletzungen des Nutzungs- und Urheberrechts macht der HERZOG Schadensanspruch beim Einreicher des Materials geltend. Nachdruck, auch auszugswei-se, nur mit schriftlicher Genehmigung des HERZOGs. Alle Urheberrechte verbleiben beim Herausgeber und den Autoren. Druck: MegaDruck Produktions- und Vertriebs GmbH, Am Haferkamp 4, 26655 Westerstede. Wer das Kleingedruckte bis hierhin gelesen hat, hat wirklich gute Augen

## 100 MILLIONEN EURO FÜR DIE ZUKUNFT

IIn der letzten Sitzung des Stadtrates 2022 wurden die Weichen gestellt: Bürgermeister Axel Fuchs brachte den Haushalt ein, der auch in diesem Jahr ausgeglichen ist. Damit bleibt die Stadt selbständig handlungsfähig. Ganz klar wurde, dass es sich hierbei um ein Rechenexempel handelt, das auch auf "Annahmen" erfolgt. Fuchs sagte wörtlich: "Die Ansätze sind mit einem gewissen Risiko behaftet, da mit einem höheren Abschluss gerechnet werden kann." Unwägbar seien die deutlich steigenden Preise. Mehreinnahmen von vier Millionen Euro und Mehr-Erträge aus den Zuweisungen und allgemeinen Umlagen um rund 18,8 % stehen steigende Ausgaben gegenüber. machten "Transferempfänger" mehr als 50 % der ordentlichen Aufwendungen aus. Der größte Posten innerhalb der Transfer Aufwendungen sind die Umlagen an den Kreis Düren. 2023 steige die allgemeine Kreisumlage wegen der gestiegenen Steuerkraft der Stadt Jülich trotz unveränderter Umlage um rund 1,69 Millionen. Fuchs erläuterte, dass der Kreis Düren allerdings auch durch die Übernahme etwa der städtischen Kindergärten Mehraufwendungen habe.

Angekündigt wurde ebenfalls, dass die Stadt Jülich in den kommenden vier Jahren 100 Millionen Euro investieren werde. Verwendet wird das Geld unter anderem für den Neubau der Feuerwache an der Römerstraße und die Erweiterung von fünf Feuerwehrgerätehäusern, für Neubau, Erweiterung, Sanierung des Rathauses und die Erweiterung von Grundschulen im Zuge der gesetzlichen Verpflichtung, Plätze in der offenen Ganztagsgrundschule bereitzustellen. Zur Finanzierung der Investitionen sei bis 2026 die Aufnahme von Darlehen in Höhe von rund 75 Millionen erforderlich.

Kritik äußerte Axel Fuchs in Richtung Land und Bund: Den Kommunen würden immer mehr Aufgaben zugewiesen, ohne Finanzielmittel bereitzustellen und zu überlegen, wie Kommunen Mehreinnahmen generieren könnten – ohne Steuererhöhung. "Es kann ja nicht sein, dass wir auf der einen Seite mit dem Kohleausstieg dafür sorgen, dass 30.000 Arbeitsplätze wegfallen, und auf der anderen Seite verhindert unser Planungsrecht, dass wir sehr zügig neue Arbeitsplätze schaffen", sagte Fuchs.

# GRUNDSTEIN IST BIS ZU 60 GELEGT PROZENT



Eine Woche vor Weihnachten wurde am Schwanenteich die Grundsteinlegung der neuen Gastronomie "Schwan" vorgenommen. Die Betonelemente wiegen pro Stück 65 Tonnen und werden auf Bündeln von Bohrpfählen fundamentiert, die mit einer betonierten Kopfplatte zusammengefasst sind. Die Konstruktion ist so, dass der Teich nach Fertigstellung des Bauwerks nicht mehr tangiert wird. Das derzeit innerhalb der Wasserfläche stehende Baugerüst wird dann wieder vollständig entfernt.



ZUM VOLLSTÄNDIGEN BEITRAG MIT BILDERGALERIE

hzgm.de/3HHiwtD

## KURZER BAUSTOPP



Für Unruhe sorgte Ende November die Entdeckung historischer Brückenpfeiler, die bei den Bauarbeiten zum Neubau der Rurbrücke gefunden und offenbar einigermaßen achtlos von der ausführenden Baufirma beiseite gelegt worden waren. Inzwischen wurden die Zeugnisse der "Geburtsurkunde Jülichs", als der der Rurübergang gilt, wohl in fachkundige Hände zur Untersuchung gegeben und der kurzzeitig verhängte Baustopp wieder aufgehoben. Ob es hier ein "rechtliches" Nachspiel gibt, ist unklar.

Die Verantwortung liegt nicht bei der Stadt Jülich, sondern in den Händen der Bodendenkmalbehörde und damit der Bezirksregierung, wie Robert Helgers, Leiter des Tiefbauamtes, im Planungsausschuss erläuterte.

## BIS ZU 60 PROZENT STEIGERUNG

Hörbar unglücklich waren die politischen Fraktionen im Rat der Stadt Jülich, stimmten aber letztlich aus der Notwendigkeit geboren bei einer Gegenstimme der Erhöhung der Friedhofsgebühren zu. Bis zu 60 Prozent höher liegen die Kosten für die Hinterbliebenen künftig – je nachdem, für welche Bestattung sie sich entscheiden. Seit fünf Jahren waren die Gebühren nicht angepasst worden, was zur Kritik vonseiten des Kreises Düren führte. Dieser hatte als Kommunalaufsichtsbehörde auf die mangelnde Anpassung hingewiesen, da Kommunen das Bestattungswesen kostendeckend zu gestalten haben. Jetzt war Handlungsbedarf, und dem haben sich die Ratsdamen und -herren gebeugt.

Allerdings, so wurde kritisch angemerkt, müsste nun endlich die Satzung grundlegend angepackt werden. Die Friedhofskommission, so wurde vonseiten der Stadt bestätigt, sei aktuell damit befasst. Dann ist mit einer erneuten Anpassung zu rechnen.

## GEBÜHREN SINKEN

Die Entscheidung fiel im Stadtrat für die Variante A und damit für eine Entlastung der Jülicher Haushalte in Sachen Müllgebühren. Zum neuen Jahr sinken die Kosten für die 60-Liter-Restmülltonne von 92,88 Euro auf 81,84 Euro. Noch deutlicher ist die Ersparnis bei der 120-Liter-Tonne, für die statt 151,44 jetzt 128,76 Euro gezahlt werden wird. Um rund ein Viertel sinken die Gebühren für die Biotonne und zwar für das 120-Liter-Gefäß von 89,04 auf 67,32 Euro. Klar ist, das 2023 erneut über die Gebührensatzung diskutiert werden wird, weil die Müllabfuhr "selbständig" werden soll. Gemeinsam mit der Stadt Bergheim soll eine neue Gesellschaft zur Abfallentsorgung gegründet werden.

## **SPERRUNG**

Wegen Kanalarbeiten muss die Marktstraße in Höhe Hausnummer 9 gesperrt werden. Die Sperrung erfolgt laut Stadtverwaltung vom 9. Januar bis 3. Februar.



Kurz vor Jahresende erreicht das Familienzentrum Purzelbaum in Broich die frohe Botschaft: Die Einrichtung der Kindertagesbetreuung Kreismäuse AöR hat es unter die zehn Finalisten der Kategorie "Kita des Jahres" beim Deutschen Kita-Preis 2023 geschafft und hat nun gute Aussichten auf eine Trophäe und Preisgelder in Höhe von 25.000 oder 10.000 Euro. Leiterin Stefanie Kleinermanns hofft, auch im nächsten Schritt der Auswahlphase zu punkten. Zwischen Januar und Februar werden Mitarbeitende der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung und des Berliner Kita-Instituts für Qualitätsentwicklung (BeKi) die Jülicher Kita dann besuchen. Die Bekanntgabe des Siegers erfolgt im Mai.

## SIE HABEN DEN DREH RAUS



Wenn ein Team gut funktioniert, dann kann man das oftmals schon heraushören. So ist es auch bei Joumana Alla, Mia Steffen, Dilan Uymaz und Laura Bursian. Sie haben zusammen bei einem Videowettbewerb der AWO teilgenommen und den Publikumspreis für die Sekundarschule gewonnen. Statt Videoaufnahmen entschied man sich für Fotos, die passend zum gesprochenen Text auf dem Bildschirm erscheinen. Das lag auch an fehlender Zeit. Mitnichten schmälert dies aber die Aussage, die die Jugendlichen treffen wollten: Jede große Veränderung beginnt bei Dir und bei mir.



**ZUM GANZEN BEITRAG** hzgm.de/3YddTNA

## START AM BOLZPLATZ



Der erste Schritt ist getan: Der Bolzplatz im Nordviertel hat einen neuen Korb bekommen. Fünf Jahre hat es seit der ersten Antragstellung der Jugendlichen im Ju-FISSS gedauert, bis es losgehen konnte. Bis Sommer 2023 sollen die Bauarbeiten abgeschlossen sein – wenn alles nach Plan verläuft. Während des Prozesses sollen regelmäßig Fotos gemacht und so "dokumentiert" werden, etwa wenn die Arena fertig wird. Geplant ist, zum Schluss eine Einweihungsfeier zusammen mit Jugendparlament und anderen Jugendorganisationen zu veranstalten.



**ZUM GANZEN BEITRAG** 

hzgm.de/3hb2c9t

## **SOFORTHILFE**

Nach wie vor wirken sich pandemiebedingte Mehraufwendungen auf die kommunalen Haushalte aus, etwa durch gestiegenen Personaleinsatz in den Gesundheits- und Ordnungsämtern. "Wir hören die Nöte der Kommunen und nehmen sie in Düsseldorf auch sehr ernst", betont CDU-Landtagsabgeordnete Dr. Patricia Peill und teilte mit, dass über 3,4 Millionen Euro Soforthilfe vom Land NRW in ihren Wahlkreis fließen würde. Den größten Teil erhält die Stadt Jülich mit 716.353,62 Euro.

## **VERLÄNGERT**

Ein halbes Jahr "Luft" haben die 17 Sprach-Kitas im Kreis Düren, von denen sich zwei in Jülich befinden: der Awo-Kindergarten "Pusteblume" und das Familienzentrum "Kleine Strolche". Die Bundesregierung hat nach Mitteilung des SPD-Abgeordneten Dietmar Nietan beschlossen, die ausgesetzte Förderung für Sprachkitas aufzuheben und um ein halbes Jahr zu verlängern. Die Landesregierung soll bis Mitte 2023 die weitere Finanzierung der Sprachförderung aus eigenen Mitteln bestreiten.



## GEGEN DEN-MITGLIEDER-SCHWUND

Um weiterhin das freiwillige Engagement zu fördern, können sich Interessierte bei der Ehrenamtsakademie, die Anfang Dezember startet, weiterbilden und gualifizieren. Die Ehrenamtsakademie bietet in Kooperation mit Vereinen, Institutionen, Wohlfahrtsverbänden und weiteren Organisationen verschiedene Workshops und Infoveranstaltungen rund um das Engagement an. Um die Gewinnung von Ehrenamtlichen geht es am Mittwoch, 18. Januar, von 18 bis 20 Uhr. Im digitalen Workshop unter der Leitung von Florian Brechtel, Geschäftsführer des Helferrates, geht es darum, wie dem Mitgliederschwund in vielen kleineren Vereinen entgegengewirkt werden kann. Der Workshop behandelt daher unter anderem die Motive für das Engagement von Ehrenamtlichen, die Benennung der Aufgaben und deren Umfang im Verein sowie die Suche nach und Ansprache von potenziellen Ehrenamtlichen. Eine Anmeldung ist bis 10. Januar unter ehrenamt@kreis-dueren.de oder telefonisch 02421 / 221051945 möglich. Der Link wird nach der Anmeldung zugesandt.

ZEIGE



schöner **BODEN JOKA**°

schöner **BODEN** Große Rurstr. 11 - 13 52428 Jülich Telefon: 0 24 61 - 34 35 55

Markus Heer



## **WISSENSCHAFT ONLINE ERLEBEN**

**Jede Woche donnerstags** ab 15:00 Uhr fz-juelich.de/touren



## **NETZGESTÖBER**

## TÄNZERISCH WERTVOLL



Es waren zuweilen fast mehr Beine, als die Bühne tragen konnte: Ein grandioser Erfolg aus Sicht des Veranstalters war der 2. Kids Dance Day, der wegen der Fülle der Anmeldungen vom Jülicher KuBa in die Primusschule nach Titz "umziehen" musste. Die KG Bretzelbäckere Mersch-Pattern 1991 e.V. mit ihrem Präsidenten Jan Schiffer empfing den tänzerischen Nachwuchs der Region und hatte reichlich Preise zu vergeben.



**ZU ALLEN ERGEBNISSEN UND BILDERN** 

hzgm.de/3AYLdxY

## GROSSES "M" WIE "MILJÖ"



Sie spielten vor einem ausverkauften Saal im KuBa und einer begeistert mitsingenden Fangemeinde, die es immer wieder von den Stühlen holte: Miljö, die "Kölsche Band", die in diesem Jahr etwas reifere Töne anschlug, aber auch bekannten Stimmungsmachern Emotionen und Erinnerungen abrief. Zur Zugabe erschien ein Meer von Leuchten im Publikum, begleitet von Feuerwerk entlang der Bühne.



**ZUM GANZEN BEITRAG** hzgm.de/3FD6yzx

## STIMMIG UND **MITREISSEND**



Eine Satire, bei der nur "Spiel mir das Lied vom Tod" für kurzzeitige Entspannung sorgte: Das Ensemble "Bühne '80" führte "Der Gott des Gemetzels" auf. Eine stimmige Inszenierung, die das Publikum offensichtlich mitriss und ihm Freude bereitete - auch wenn das Lachen zuweilen im Halse stecken bleiben wollte. Das nächste Stück wurde für Ende März 2023 angekündigt. Gespielt wird "Und alles auf Krankenschein" am 18., 19., 22., 24. und 25. März.



**ZUM GANZEN BEITRAG** 

hzgm.de/3TXiH6v

## SIE IST DANN MAL WEG

Mit Freunden, Weggefährten und der Belegschaft der Stadtverwaltung Jülich feierte Dezernentin Doris Vogel ihren Abschied aus dem Berufsleben. Im "Zentrum der Demokratie", wie Bürgermeister Axel Fuchs den Ratssaal gerne nennt, waren Ratstische, Stühle und Mikrophone Bierbänken gewichen, auf denen die vielen Gäste Platz nahmen und sich erzählten, was sie mit Doris Vogel verband: Sie hat vielen geholfen, ihnen mit Rat zur Seite gestanden, mit ihnen diskutiert und Pläne geschmiedet, begleitet und geleitet. Sie war mit Begeisterung bei der Sache, inspirierte. Eine Ausnahmefrau, wie überall zu hören war.



**ZUM GANZEN BEITRAG** 

hzgm.de/3FkXFtb



• "WER MIT OFFENEN AUGEN DURCH DIE STADT GEHT, WIRD FEST-STELLEN: ES GIBT VIELE BAUSTELLEN, BAUSTELLEN IM POSITIVEN SINNE. DENN WENN MENSCHEN HIER BEI UNS IN DER STADT VIEL GELD INVESTIEREN, IST DAS EIN GUTES ZEICHEN FÜR DIE STADT. JEDE BAUSTELLE IST AUCH VERBUNDEN MIT UNANGENEHMEN DIN-GEN. ES KANN AUCH SCHON MAL PROBLEME GEBEN. WICHTIG IST: MAN DARF DAS ZIEL JA NIE AUS DEN AUGEN VERLIEREN."

#### RURBRÜCKE

"Wir gehen momentan davon aus, dass es zu keinen extrem erheblichen Verzögerungen kommen wird", sagt Bürgermeister Fuchs. So ist davon auszugehen, das bis Ende 2023 der 9-Millionen-Euro-Neubau der Rurbrücke abgeschlossen ist. "Am Ende des Tages bekommen wir eine Brücke, die deutlich besser sein wird für den Autoverkehr, vor allen Dingen stadtauswärts mit einer dritten Spur und einer Linksabbiegerspur, aber auch mit sehr breiten Bereichen für Fußgänger und Fahrradfahrer."

#### **WALRAMPLATZ**

Der Lebensmittelmarkt auf dem Walramplatz soll jetzt Form annehmen. Geklärt sind nach Aussage von Axel Fuchs die Straßenführung und eine Lösung für die Anlieferung ist gefunden. Da die Stadt selbst nicht Bauherrin sei, bleibt Fuchs vorsichtig. "Schön wäre, wenn es '23 endlich losgehen würde, denn die Bauzeit dieser Märkte ist ja gar nicht mehr so lang."

### **PARKPLÄTZE**

Die Sanierung des Parkdecks Zitadelle soll nach Zeitplan im Spätsommer abgeschlossen sein. Bis Ende März – nach dem Frühlingsfest – bleibt der Parkplatz an der Ellbachstraße gebührenfrei. Eine Erhebung soll zeigen, ob damit die Ausgleichsfläche des Parkdecks Zitadelle besser angenommen wird. Es wird auch keine Erhöhung der Parkgebühren an "bewirtschafteten Parkflächen" der Stadt Jülich geben, weil die Veränderung im Umsatzsteuerrecht um zwei Jahre verschoben wird.

## **EHEMALIGE MUSIKSCHULE**

Für das Areal inklusive Gebäude an der Schirmerstraße gibt es konkrete Pläne. "Ein Investor ist an uns herangetreten", berichtet Fuchs. Das Gebäude soll in Teilen, die vom LVR als "erhaltenswert" deklariert worden sind, erhalten bleiben – gemeint ist die "alte Ballettschule". Teilweise soll das Gebäude abgerissen werden und Wohnbebauung entstehen.

## **SCHLOSSPLATZ**

Die Förderzusage für die Umgestaltung des Schlossplatzes liegt vor. Der Beteiligungsprozess soll jetzt beginnen. Axel Fuchs: "Mei-

ne persönliche Meinung ist, dass wir im Prinzip einen funktionierenden und schönen Schlossplatz haben, aber wegen der InHK-Tauglichkeit muss es auch da zu Veränderungen kommen." Die Prozess-Ergebnisse müssen vom Rat der Stadt Jülich bestätigt werden.

#### **DORFENTWICKLUNGSKONZEPT**

Die erste Runde "Die Verwaltung kommt zu Ihnen", in der es um konkrete Nöte der Menschen in den Ortschaften ging, ist ebenso wie die zweite Runde beendet. Hier wurde der Frage nachgegangen: Wie soll das Dorf morgen aussehen? "Tolle Ergebnisse", so Fuchs, seien erzielt worden. Sie werden derzeit in der Verwaltung aufgearbeitet, ehe es zur dritten Runde kommt. Die zusammengestellten Ergebnisse lässt sich die Verwaltung vor Ort bestätigen. Es folgt ein Ratsbeschluss. Dann wird dieser bei der Bezirksregierung Köln eingereicht. "Ich denke mir, nächstes Jahr haben wir den Ratsbeschluss, denn Geld ist endlich, und von daher ist es angesagt, dieses Dorfentwicklungskonzept frühzeitig einzureichen."

## **MOBILITÄT**

Die Testphase der "E-Scooter" der Firma Lime dauert noch bis zum Sommer. Offenbar ist das Unternehmen mit der Zahl der Ausleihen zufrieden. Beschwerden gebe es vor allem von den Dörfern. Hier wird beklagt, dass es Lime nicht zeitnah gelänge, Scooter wieder an die Sammelorte zu stellen. "Vielleicht können wir da noch nachbessern."

Der Bürgerbus könnte rechtlich gesehen sein Angebot auf Fahrten "über die Dörfer" erweitern. Das erfordere mehr Ehrenamtliche, die diese Fahrten auch übernehmen würden. Interessierte könnten sich beim Bürgerbus-Verein oder Mobilitätsmanagerin Claudia Tonic-Cober melden.

### **DER PERSÖNLICHE WUNSCH FÜR 2023**

von Axel Fuchs: "Ich würde mir wünschen ein Stück weit Unaufgeregtheit und vor allen Dingen, dass wir in Europa wieder Frieden haben. Das ist, glaube ich, der wichtigste Wunsch, der die meisten Menschen vereint.



## **ZUM TEXT UND PODCAST**

hzqm.de/3QD06dt



Gutschein Nr.	Tag Code	Sponsor	Wert	Gewinner / Kalendernummer
001   002	1a	Figaro Klaus	25,00 €	2299   2232
003   004	1b	Steufmehl Gbr	25,00 €	1589   1744
005 - 014	1c	Apotheke Bacciocco, Inh. Peter Lutz	25,00 €	2088   951   1698   1211   2563   2186   657   2908
				2850 2660
015	2a	Julia's Modeecke	25,00 €	1784
016 - 019	2b	Schröder Immobilien &	25,00 €1	2583   1409   343   174
		Hausverwaltungen oHG		
020 - 023	2c	Geschichtsverein Jülich 1923 e. V.	1 x Jahres-	146   1081   978   2871
			schnupper-	
			mitgliedschaft &	
			Buch	
024 - 027	3a	Autohaus Spenrath OHG	25,00€	1893   1595   835   2580
028 - 031	3b	Michael Schröder Sachverständigenbüro	25,00 € 1	2044   2049   2876   303
032 - 035	3c	Zürich Generalagentur Robert Adams	25,00 € 1	308   2533   21   1848
036 - 038	4a	Eikermann, Mode für Ihn	30,00€	1457   1007   812
039 - 042	4b	SES Wohntrend GmbH	50,00 € 1	1707   991   320   1172
043 - 046	4c	Café Restaurant Liebevoll	25,00 €2	2633   1595   2294   1158
047 - 056	5a	Post Apotheke	25,00€	1634   1529   215   1562   2108   2684   2781   704
				2364   2323
057 - 060	5b	Blumen Schayen-Janssen	25,00€	2522   1552   995   581
060	5c	Autotechnik Matzerath	100,00 €3	2495
061 - 064	6a	Rechtsanwalt Paff & Collegae	25,00 €4	1000   1062   2255   2085
065 - 074	6b	Sparkasse Düren	50,00 €1	2933   1915   2360   1643   946   987   760   2404
				389   2048
075 - 078	6c	Tischlerei Frank Tagliatesta	25,00 €1	29   2112   2249   1067
079	7a	The Clubhouse	25,00€	1314
080 - 082	7b	EP:Loevenich	100,00 €	1977   547   1991
083   084	7c	Caseus	25,00 €	2929   579
085 - 087	8a	Rechtsanwalt Christoph-Albert Schröder	25,00 €1	2049   1017   752
088 - 091	8b	Mercedes-Benz Autohaus Schümann	25,00 €5	570   1335   1035   1641
092 - 101	8c	Bäckerei Moss KG	15,00 €	2958   1772   245   2925   2394   2900   1626   448
				1690   965

## 9 NA NACHRICHTEN

102 - 109	9a	Mode Friese	25,00 €	1921   939   1804   1615   2638   724   14   2304
110   111	9b	Abi GmbH	50,00 €¹	510   2955
112	10a	Dr. von den Benken	einer	2402
			professionellen	
			Zahnreinigung	
113 - 116	10b	Autohaus Bataille	25,00 €	2738   2348   1562   2030
117- 126	10c	Nord Apotheke, Eva Marx	50,00 €	2318   1878   2250   1458   1231   849   1942   16
		· · ·		59   1355
127 - 130	11a	Reisebüro Robertz	50,00 €6	2495   2936   560   1644
131 - 133	11b	Augenoptik Samans	25,00 €	693   353   2516
134 - 138	11c	Meyer, Bad und Heizung	30,00 €1	887   750   2654   1242   2003
139   140	12a	Lynch's Irish Pub Jülich	25,00€	2045   209
141 - 146	12b	Brennstoffe W. Wolff,	25,00 €1	1844   2323   637   2558   461   2552
		Inh. Christoph Merschen		
147 - 154	12c	Bardon, sehen u. hören	25,00€	721   894   2682   2912   1733   2735   2590   1583
155 - 159	13a	Tom's Bike Center	25,00€	2721   556   2194   422   2424
160 - 163	13b	Werner Siebel Reifen Service GmbH	50,00 €1	2029   1698   2940   1883
164 - 168	13c	Martin Wurzel GmbH	50,00 €1	2548   701   1436   1101   1065
169   170	14a	Kfz-Sachverständige Trump & Sturm	25,00 € <sup>7</sup>	1975   1272
171 - 175	14b	Metzgerei Schagen	25,00€	2562   1932   1484   2091   970
176 - 185	14c	InMotion Fitnessstudio	25,00 €	2520   1806   2022   1230   2473   992   1715
				2180   1194   607
186 - 189	15a	Rechtsanwältin Sara Schlader	25,00 €¹	2688   390   2193   1337
190   191	15b	Pinocchio Ristorante	25,00€	931   1858
192   193	15c	Forg Einrichtungen & Wohnen GmbH	25,00€	2352   2638
194   195	16a	Brillen Rottler GmbH & Co. KG	100,00€	2294   2158
196	16b	Autohaus Hostenbach	1 Service-	2662
			gutschein <sup>8</sup>	
197   198	17a	Schopen, Architektur+Bauwesen	25,00 €1	2662   1358
199 - 201	17b	Intersport Mulack	25,00€	1664   212   454
202 - 204	18a	Jumbo Infomobile	50,00 €¹	2967   428   485
203 - 214	18b	Schloßplatzapotheke Rey	25,00€	1693   1573   255   871   2122   1695   2447   2087   1838   2338
215   216	18c	Schuh- & Schlüsselservice E. Schmitz	25,00€	1653   2817
217 - 221	19a	Steuerberater Bender & Kollegen GmbH	50,00 €1	1186   1417   6   378   253
222 - 225	19b	Schuhgarten Rosenbaum	25,00€	1775   75   1604   441
226 - 229	19c	Bürotechnik Backhausen	25,00€	2397   822   1001   2601
230 - 234	20a	Peter Kaul Spedition GmbH	50,00 €¹	800   536   2422   843   2475
235 - 240	20b	Goldschmiede Anja Schlader	25,00€	979   518   1242   1397   2905   512
241	21a	Schmitz, Elektro- und Haustechnik	100,00 € <sup>9</sup>	589
242 - 245	21b	Schöner Boden Inh. M. Heer	25,00€	1873   197   2763   2366
246   247	22a	Sport Fergen	25,00€	1934   1064
248 - 250	22b	Optik Inglsperger	50,00€	1369   61   1461
251 - 254	22c	Ford Autohaus Schmid GmbH	25,00 € <sup>10</sup>	2703   1400   2478   2522
255- 258	23a	Jülicher Lack- / Karosseriecenter	25,00€	2089   127   1118   235
259 - 264	23b	Schuhhaus Ermert	25,00€	2148   2446   1955   1783   2730   581
265   266	23c	Fire Guard GmbH	50,00 €¹	2327   1290
267 - 276	24a	Rur Apotheke	25,00€	2416   1429   2503   1324   2013   787   176   64
				1621   2069
277   278	24b	Gut Alte Burg	25,00 €1	35   2635
279 - 288	24c	Raiffeisenbank eG Eschweiler	50,00 €1	2205   2054   1525   48   2690   1897   1852   956
			1	868   1188



ALLE GEWINNNUMMERN AUCH UNTER

hzgm.de/3XBg9xM

- <sup>1</sup> Gutschein der Werbegemeinschaft Jülich <sup>2</sup> als Verzehrgutschein <sup>3</sup> über einen Ölwechsel

- <sup>4</sup>Gutschein von Caseus Vinum, Jülich
- ⁵ für eine Fahrzeugreinigung

- <sup>6</sup> Reisegutschein <sup>7</sup> Dienstleistungsgutschein <sup>8</sup> im Wert von 50,00 Euro <sup>9</sup> für eine Heizungswartung
- <sup>10</sup> Waschkarte





#### **AM 01. JANUAR**

Karl-Josef Sentis (81 Jahre) Peter Schiffer, Heinrich-Hertz-Str. 7, Innenstadt (81 Jahre)

#### AM 03. JANUAR

Viktor Ris, Berliner Str. 2, Innenstadt (83 Jahre) Doris Deininger, Frederick-Stock-Str. 13, Innenstadt (85 Jahre)

#### AM 07. JANUAR

Odilia Prinz, Kastanienstr. 12, Kirchberg (83 Jahre) Heinrich Dollhausen (85 Jahre) Alfred Sesterhenn, Bastionstr. 21, Innenstadt (85 Jahre)

#### AM 09. JANUAR

Agnes Kraus, Am Brückenkopf 3, Innenstadt (94 Jahre)

## **AM 10. JANUAR**

Katharina Grasmeier, Sebastianusstr. 18a, Innenstadt (89 Jahre) Johann Steinbusch, Theodor-Heuss-Str. 102, Koslar (82 Jahre)

## **AM 11. JANUAR**

Hedwig Dederichs (84 Jahre) Ulrich Schneider (88 Jahre) Rudolf Hahn (81 Jahre)

#### **AM 12. JANUAR**

Dieter Post (83 Jahre) Erika Hecker (85 Jahre)

## **AM 13. JANUAR**

Marianne Schumacher (86 Jahre) Odilia Erven, Kirchstr. 41, Barmen (87 Jahre)

#### **AM 14. JANUAR**

Arnold Wirtz, Pater-Pauels-Weg 14, Barmen (84 Jahre) Paul Hüttemann, Lorsbecker Str. 33, Innenstadt (81 Jahre) Käthe Smyk, Bourheim (81 Jahre) Heinrich Meller, Rurfeld 1, Kirchberg (80 Jahre)

## **AM 15. JANUAR**

Johann Krifft, Daubenrather Kirchweg 3b,

Selgersdorf (84 Jahre) Wilhelm Hohenberg, Prämienstr. 4, Merzenhausen (84 Jahre)

#### **AM 16. JANUAR**

Maria Johnen (83 Jahre) Johann (Hans) Maintz, Alte Dorfstr. 50, Broich (85 Jahre)

#### **AM 17. JANUAR**

Johann Schallenberg, Zur Schloßmauer 3, Broich (83 Jahre) Matthias Drexler, Zum Rosental 4,

## Welldorf (86 Jahre) **AM 19. JANUAR**

Rolf Buttler, Propst-Bechte-Platz 1a, Innenstadt (86 Jahre) Peter Dohmen (84 Jahre) Christine Jansen, Karl-Theodor-Str. 16, Innenstadt (82 Jahre)

## **AM 20. JANUAR**

Erika Paulußen, Franziskusstr. 12, Innenstadt (85 Jahre)

## **AM 21. JANUAR**

Peter Schiffers, Große Rurstr. 44, Innenstadt (89 Jahre) Ahmed Querdi, Buchenweg 40a, Innenstadt (93 Jahre)

## **AM 22. JANUAR**

Alfons Donell (85 Jahre) Anneliese Vaugt (87 Jahre) Dietmar von Klitzing, Jan-von-Werth-Str. 42, Innenstadt (80 Jahre)

## **AM 23. JANUAR**

Käthe Zopp, Schloßstr. 2b, Innenstadt (84 Jahre)

#### **AM 24. JANUAR**

Wilhelm Diß (93 Jahre) Gerhard Dreßen, Monschauer Str. 1, Innenstadt (84 Jahre)

## **AM 25. JANUAR**

Maria Pöttgen, Alte Dorfstr. 140, Broich (83 Jahre) Günter Thiemann, Bahnhofstr. 11b, Innenstadt (90 Jahre)

## **AM 26. JANUAR**

Helga Seifert (87 Jahre) Maria Wrede, Pfarrer-Floß-Str. 8, Broich (87 Jahre)

## **AM 28. JANUAR**

Johanna Marciniak, Bahnhofstr. 11b, Innenstadt (92 Jahre) Franz Sutter, Lorsbecker Str. 60, Innenstadt (85 Jahre)

#### **AM 29. JANUAR**

Anna-Katharina Breuer, Wolfshovener Str. 77, Stetternich (89 Jahre) Josef Lexis, Merkatorstr. 12, Innenstadt (83 Jahre) Margarete Weiß (81 Jahre)

### **AM 30. JANUAR**

Hubert Ruhrig, Lorsbecker Str. 50, Innenstadt (88 Jahre) Anita Bensing, Berliner Str. 85, Innenstadt (84 Jahre) Joachim Cormann (82 Jahre) Uwe Cormann (82 Jahre) Odilia Worms, Niederfeld 10, Kirchberg (82 Jahre) Marleen Mund (80 Jahre)

### **ZUR GOLDENEN HOCHZEIT AM**



#### 26.01.2023

Marlene und Wilhelm Oellers, Theodor-Heuss-Str. 152, Koslar

#### **ZUR EISERNEN HOCHZEIT AM**



#### 18.01.2023

Magdalena und Anton Hecker, Kampstr. 8, Koslar.



## LIEBE MITBÜRGERINNEN UND MITBÜRGER,

• zum neuen Jahr 2023 wünsche ich Ihnen Gesundheit, Glück und alles Gute. Carsten Sebastian Henn liest am 27. Januar im Kulturbahnhof aus seinem Roman "Der Gin des Lebens". Ein humorvolles Krimivergnügen, gespickt mit Wissenswertem zum Thema Gin und einem im Eintrittspreis enthaltenen Gin-Cocktail mit und ohne Alkohol.

Am 28. Januar zeigt Anka Zink im Kulturbahnhof ihr Programm "Gerade nochmal gutgegangen". Es erwartet Sie ein visionäres Programm mit hohem Wellengang und einer sturmerfahrenen Anka Zink, die uns Mut gegen das "Zurück-zur-Normalität-Virus" einimpft und uns in Lichtgeschwindigkeit durch die Stimmungsschwankungen unserer Zeit beamt.

Die Musikschule der Stadt Jülich feiert in diesem Jahr ihr 50-jähriges Bestehen. Mit dem Dozentenkonzert am 28. Januar in der Schlosskapelle startet die Musikschule in ein vielseitiges Programm im Jubiläumsjahr.

In den letzten Jahren sind die Karnevalsveranstaltungen wegen der Corona-Pandemie ausgefallen. In diesem Jahr finden die Karnevalssitzungen endlich wieder statt. Die Karnevalsvereine haben ein abwechslungsreiches Programm gestaltet und freuen sich mit Ihnen auf ein paar unbeschwerte Stunden.

Bis zum 12. März können Sie die Ausstellung "Gemalte Sehnsucht" im Kulturhaus besuchen. Dort sind Landschaftsgemälde zusammengetragen, die Auge und Seele guttun und das Fernweh berühren.

Am 18. Januar führen Dorothée Schenk und Marcell Perse unter dem Titel "Wo fängt die Moderne an – Führung im Dialog mit der Herzogin" durch die Ausstellung.

Anfang des 17. Jahrhunderts befinden sich Jülich und der Niederrhein im Blickpunkt der Weltpolitik. Die Großmacht Spanien steht im Dauerkonflikt mit dem Rivalen Frankreich und den um ihre Unabhängigkeit ringenden Niederlanden. Die strategisch wichtige Region wird zum Aufmarschgebiet fremder Heere und zum Kampfplatz für Stellvertreterkriege. Eine Schlüsselstellung kommt dabei der hochmodernen Zitadelle in Jülich zu. Diese spannende Epoche dokumentiert die Ausstellung "Weltreich und Provinz – Die Spanier am Niederrhein 1560 bis 1660", die zusammen mit dem Museum Schloss Rheydt und dem LVR-Niederrheinmuseum Wesel erarbeitet wurde. Das Projekt steht unter der Schirmherrschaft des Spanischen Generalkonsulats Düsseldorf und kann noch bis zum 6. August im Museum Zitadelle besichtigt werden.

Mit freundlichen Grüßen Ihr Bürgermeister

Sant Hours

# SERVICESTATION MUTWILLIG ZERSTÖRT FAHRRADABSTELLANLAGE KÖLNSTRASSE / ECKE SCHLOSSSTRASSE



Im September stellte die Verwaltung im Rahmen der Europäischen Mobilitätswoche die Radservicestation vor. Bürgerinnen und Bürgern sollte diese kompakte und frei zugängliche Werkstatt vor Ort für kleinere Reparaturen am Fahrrad, am Kinderwagen, am Rollstuhl oder am Skateboard unkompliziert und rund um die Uhr zur Verfügung stehen.

Anfang November wurde das Werkzeug entwendet; die Pumpstation wurde zerstört. Der Vorfall wurde zur Anzeige gebracht.

Eine "Wiedereröffnung" wird nach Einfassung der Fahrradabstellanlage im Frühjahr erfolgen. Die durch die Einfassung gesicherte Fahrradabstellanlage soll maßgeblich zur Verringerung von Vandalismus beitragen. Das Abstellen der Räder in diesem geschützten Raum lädt ein, sich entspannt über einen längeren Zeitraum den Aktivitäten in der Innenstadt zu widmen. In diesem Zusammenhang soll auch der Akku-Ladeschrank instandgesetzt werden.

Die Verwaltung wird zu gegebener Zeit über den Status informieren.

## Reisemobile, Wohnmobile & Wohnwagen









## Unsere Leistungen & unser Service

- Reparaturen und Instandsetzungen aller Art
- Nachrüstungen & Umrüstungen
- Vermietung von Wohnwagen
- Verkauf und Lieferung von Campingartikeln, Zubehörartikel und Anbauteilen vieler Marken
- 🚨 Pflege / Reinigung / Schutz & Werterhalt
- Restaurationsarbeiten
- TÜV Vorführungen, UVV Prüfungen, Gas- & Dichtigkeitsprüfung uvm.
- 🚨 Kaufberatung für Ihren nächsten Wohnwagen / Ihr nächstes Wohnmobil (neu / gebraucht)

Kevin Kaun Inhaber/ Caravan Techniker Werkstatt Am Weiher 5 • 52445 Titz-Ameln







📞 02463 - 791 16 47 📋 0176 - 171 113 36 🔞 kontakt@mobi-caravan.de



## www.mobi-caravan.de









29. April 2023

Kulturmuschel im Brückenkopf-Park Jülich

TICKETS UNTER: WWW.BRUECKENKOPF-PARK.DE

## PROGRAMM – FRAUEN IN DIE

## PARTEIÜBERGREIFENDER STAMM-TISCH FÜR FRAUEN

▶ Im Rahmen des Aktionsprogramms "Frauen in die Politik" haben die Kommunen



Jülich, Linnich und Titz einen überparteilichen frauenpolitischen Stammtisch ins Leben gerufen.

Der "Poli-Tisch" dient der Vernetzung politisch interessierter Frauen in der Region und dem offenen Austausch über kommunalpolitische Themen. Was bewegt mich in meiner Stadt? Wie kann ich mitgestalten? Wie bringe ich mich ein? Das sind Fragen, die beim Poli-Tisch in gemütlicher Runde zur Rede kommen sollen. Politisches Vorwissen oder die Zugehörigkeit zu einer Partei sind ausdrücklich nicht erforderlich.

Die konkreten Termine und Orte können der Homepage der Landgemeinde Titz unter www.landgemeinde.de entnommen werden. Fragen beantwortet die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Jülich Jessica Fischer unter jfischer@juelich.de oder 02461 / 63-377.

## ANMELDUNG **GEMEINBILDENDEN SCHULEN DER** STADT JÜLICH FÜR DAS SCHUL-**JAHR 2023 / 24**

Die Anmeldungen für das kommende Schuljahr finden in der Sekundarschule vom 6. Februar bis zum 3. März und dem Gymnasium Zitadelle vom 6. bis zum 16. Februar statt.

Nähere Informationen finden die Erziehungsberechtigten auf der Internetseite der Stadt Jülich www.juelich.de.

## **EINKAUFS-DIENST SUCHT**

EINKAUFEN FÜR ÄLTERE, KRANKE **UND MENSCHEN MIT BEHINDE-**



Vor mehr als 10 Jahren hat der Seniorenbeirat der Stadt Jülich den Ehrenamtlichen Einkaufsdienst für Ältere, Kranke und für Menschen mit Behinderungen eingerichtet. Das Angebot wird nach wie vor sehr gut angenommen. Die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer haben meistens "Stammkunden", für die sie jede Woche einkaufen gehen. Das schafft ein Vertrauensverhältnis zwischen Einkäufern und Kunden. Man kennt sich und freut sich aufeinander.

Derzeit sucht der Einkaufsdienst händeringend nach weiteren ehrenamtlichen Mitgliedern zur Unterstützung. Diese können feste Einkäuferinnen und Einkäufer oder "Springer" für besondere Notfälle sein. Sie entscheiden selbst, wie viel Zeit sie investieren können und sprechen mit den Kunden den Einkauf ab. Sie erhalten zudem eine Fahrtkostenpauschale von 30 Cent je gefahrenen Kilometer. Wer sich vorstellen kann, den Ehrenamtlichen Einkaufsdienst zu unterstützen, wende sich gerne an die Stadt Jülich - Fachbereich für Quartiersmanagement und Mehrgenerationen unter der Tel. 02461 / 63211 oder per E-Mail SHaxha@juelich.de. Der Einkaufsdienst freut sich über jede Unterstützung!

Wer selbst Hilfe vom Ehrenamtlichen Einkaufsdienst benötigt, erreicht diesen von Montag bis Freitag von 9 bis 12 Uhr unter folgenden Telefonnummern:

Gisela Booz, Tel. 02461 / 57618 Renate Hövelmann, Tel. 02461 / 910175 Irene Kollenbrandt, Tel. 02461 / 341841

Der Einkaufsdienst ist kostenlos. Es wird lediglich eine Pauschale von 30 Cent je gefahrenen Kilometer berechnet.

## **NACHRUF**

Die Trauer hört niemals auf, sie wird ein Teil unseres Lebens. Sie verändert sich, und wir ändern uns mit ihr.

Wir nehmen Abschied von unseren ehemaligen Kolleginnen und Kollegen, insbesondere denjenigen, die im Jahre 2022 verstorben sind.

Wir werden den Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren und uns gerne an die gemeinsame Zeit mit ihnen erinnern.

Unser Mitgefühl gilt den hinterbliebenen Familienangehörigen.

Jülich, im Januar 2023

Axel Fuchs Bürgermeister

Jürgen Hennes Personalratsvorsitzender



## JÜLICHS STADTRADELN-STARS IM KLIMAFÖRDERNDEN WETTBEWERB SIND SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER

Das diesjährige Stadtradeln fand im Rahmen der ersten Gemeinschafts-Projektwochen des städtischen NaMoK-Teams zu den Themen Nachhaltigkeit, Mobilität und Klimaschutz statt. Interessierte waren eingeladen, viele Fahrradkilometer zu sammeln und vom 6. bis zum 26. September für ein gutes Klima und für die Gesundheit in die Pedale zu treten.

Mit 809 Aktiven in 23 Teams und 99.255 geradelten Kilometern sowie 15 Tonnen vermiedener CO2-Emissionen haben die Teilnehmenden auch in diesem Jahr wieder gezeigt, wie wichtig das Verkehrsmittel Fahrrad für das Klima und für unser Wohlbefinden ist.

Hervorgehoben wurden die Leistungen der Plätze eins bis drei. Diese wurden in der Stadtverwaltung prämiert. Sozialdezernentin Doris Vogel ließ es sich nicht nehmen, als einen ihrer letzten offiziellen Handlungen vor Eintritt in den Ruhestand nach mehr als 40 Jahren im städtischen Dienst das Engagement der Teilnehmenden zu prämieren. "Ich freue mich zu sehen, dass vor allem junge Menschen ein Zeichen für das Fahrrad setzen – im Sinne des Klimaschutzes und der eigenen Sportlichkeit und Gesundheit. Die Platzierungen des Jülicher Stadtradeln-Wettbewerbs sprechen für sich."

Platz 1: Das Team des städtischen Gymnasiums Zitadelle hat mit 130 Personen den hervorragenden ersten Platz belegt – mit sage und schreibe 20.657 geradelten Kilometern und eingesparten 3 Tonnen CO2 Emissionen.

Den zweiten Platz hat das Forschungszentrum Jülich belegt: mit 121 Aktiven und geradelten 18.334 Kilometern und eingesparten 2,8 Tonnen CO2 Emissionen.

Den dritten Platz belegt das Mädchengymnasium mit 246 Radelnden und 17.991 geradelten Kilometern und eingesparten 2,7 Tonnen CO2 Emissionen

Doris Vogel bedankte sich bei dem Hauptsponsor des ersten Preises ETC Deutschland für die großzügigen Preise, die an die 130-köpfige Mannschaft der Zitadelle überreicht wurde: "Mit den leistungsstarken, akkubetriebenen LED-Scheinwerfern statten Sie jede einzelne teilnehmende Person des Gewinnerteams bestens für die kommenden dunklen Tageszeiten aus und ermöglichen so ein eifriges, aber sicheres und nachhaltiges Weiterradeln im Zeichen der Umwelt, der Sicherheit und der Gesundheit. Dem Sponsoringpartner an Ihrer Seite, Tom Oellers von "Toms Bike Center", danke ich an dieser Stelle sehr herzlich für sein neuerliches sehr engagiertes Mitwirken. Er hat keinen Cent an den Leuchten verdient – wichtig ist ihm, die

Sicherheit der Radelnden mitzutragen und zu unterstützen. Garnieren möchten wir den Preis des Erstplatzierten mit dem Wanderpokal, den wir jährlich mit dem Namen des aktuellen Titelträgers personalisieren. Jedes mitwirkende Team hat in Zukunft die Möglichkeit, diese XXL-Trophäe zu ergattern. Also, liebe Jülicherinnen und Jülicher, machen Sie 2023 mit – in privater als auch in unternehmerischer Mission sind Sie herzlich willkommen, Teil der großen Mannschaft zu werden und für ein gutes Klima in Jülich mitzuradeln", sendet Frau Vogel die Botschaft an die Öffentlichkeit.

Maurice Emunds, Prokurist und stellvertretender Standortleiter des Unternehmens ETC Deutschland, freut sich über das Signal der Schülerinnen und Schüler als auch der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des größten Arbeitgebers FZJ, Alltagswege klimafreundlich mit dem Fahrrad zurückzulegen. "Das Wort 'Nachhaltigkeit' wird in unserem Unternehmen großgeschrieben. Die Förderung der Jugendarbeit als auch die Mitarbeitermobilität der gesamten Belegschaft liegt uns sehr am Herzen. Im Rahmen des betrieblichen Mobilitätsmanagements ergreifen wir Maßnahmen zur Förderung der klimagerechten Arbeitswege mit strategischen Ansätzen und Anreizen für die Nutzung alternativer Verkehrsinstrumente zum KFZ. Damit reihen sich die Themen Klimaschutz, Sicherheit und Nachhaltigkeit in die Werte der ETC ein: Neue, nachhaltige und innovative Technologien im Energiesektor, die sich positiv auf die Umwelt als auch auf den Menschen auswirken, auszubauen und zu fördern. Mit dem örtlichen Fahrrad-Experten Tom Oellers von Toms Bike Center unterstützen wir beim diesjährigen Stadtradeln über unsere Unternehmensgrenzen hinaus die Jugendarbeit und belohnen partnerschaftlich die Stadtradeln-Teammitglieder des städtischen Gymnasiums Zitadelle für die fantastische Leistung", so Emunds.

Die Mobilitätsbeauftragte Claudia Tonic-Cober stellt in Aussicht, dass das Stadtradeln für 2023 im Frühsommer stattfindet. Eine gemeinschaftliche Fahrradtour soll den Aktionszeitraum abschließen. Zu gegebener Zeit wird die Öffentlichkeit informiert.









## DAS NEUE VHS- PROGRAMM ERSCHEINT AM 19. JANUAR!

## VHS JÜLICHER LAND PRÄSENTIERT: Michael Martin

Terra - Gesichter der Erde



Michael Martin bereiste und fotografierte für Terra zehn große Naturlandschaften, die er die zehn Gesichter der Erde nennt. Dafür war er weltweit mit seiner Kamera unterwegs, beschäftigte sich zwischen den Reisen aber auch mit der Erdgeschichte, dem Aufbau der Erde, der Zukunft der Erde, den großen Herausforderungen unserer Zeit und nicht zuletzt mit der Suche nach einer zweiten Erde. Terra zeichnet als Multivision das ganz große Bild unserer Erde.

**Donnerstag, 23. Februar**, 19 Uhr, Kulturund Begegnungsstätte Linnich.

Der Vorverkauf läuft.

Karten erhältlich unter 02461 / 63201, -220, -225 oder www.vhs-juelicher-land.de

## VHS IM JANUAR UND FEBRUAR

#### Schulabschluss nachholen

Lehrgang zum Erwerb eines HSA 10 oder Mittleren Schulabschlusses

Wer über den Hauptschulabschluss nach Klasse 9 verfügt, kann ab dem 23. Januar in einen Abendlehrgang einsteigen, um bis Januar 2024 einen Hauptschulabschluss nach Klasse 10 oder bis Juni 2024 den Mittleren Schulabschluss zu erwerben.

*Kurs-Nr. M01-001*, Unterricht wird montags bis freitags von 18 bis 21.15 Uhr in 6 Fächern erteilt: Deutsch, Mathematik, Englisch, Gesellschaftslehre, Kunst und Biologie.

Anmeldung oder Informationen bei der Fachbereichsleiterin Barbara Dorweiler, Tel. 02461 / 63-328, Email bdorweiler@juelich.

## FACHBEREICH MENSCH UND GESELLSCHAFT

Wegen der hohen Nachfrage findet folgender Vortrag im Januar erneut statt:

Die Geschichte der Rundfunksendestelle, 23.1. und 6.2., jeweils 19-20.30 Uhr,

Kursnr. L02-300A

## FACHBEREICH DIGITALES, EDV UND BERUF

Smartphone für Anfänger ab 11.1.

5x mittwochs 10-12.15 Uhr,

Kursnr. L03-019

Fotografie mit dem Smartphone

Do. 19.1., 13.30-17.30 Uhr,

Kursnr. L03-041

iPhone und iPad 24.+31.01., 2x dienstags 17.30-20.30 Uhr, Kursnr. L03-022

Excel Spezialwissen: Get & Abstract und Powerpivot Online-Seminar

Mi. 25.+ Do. 26.1., 19-21.15 Uhr,

Kursnr. L03-062

## FACHBEREICH FREMDSPRACHEN

Für Teilnehmer ohne Vorkenntnisse:

Italienisch-Kompakt für Beruf und Alltag A1, Bildungsurlaub für TN ohne Vorkenntnisse

Mo-Fr. 30.1.-3.2., jeweils 9-15 Uhr, Kursnr. L04-070

#### Englisch A1 ohne Vork.,

ab 28.2., 13x dienstags, 16.30-18 Uhr, Kursnr. M04-001

Niederländisch online, A1, ohne Vork.,

ab 27.2., 13 x montags, 19.30-21 Uhr,

Kursnr. M04-087

Türkisch Schnupperkurs A1 ohne Vork.,

ab 21.2., 3x dienstags, 18-19.30 Uhr, Kursnr. M04-100

## FACHBEREICH DEUTSCH ALS FREMDSPRACHE

Wichtig: Eine Beratung zur Teilnahme an Deutschkursen ist immer erforderlich. Offene Sprechstunde zur Anmeldung für Integrationskurse, Berufsbezogene Sprachförderung und Abendkurse für Berufstätige immer donnerstags von 14 bis 15 Uhr oder Terminvereinbarung unter 02461 / 63201.

## FACHBEREICH KULTUR UND KREATIVITÄT

Formen-Farben-Fantasie – ein Workshop für Erwachsene und Kinder ab dem Grundschulalter zur Hinterglasmalerei, Sa, 14.01. 11-17 Uhr, Kursnr. L06-430

Neues aus Binas Aquarellwerkstatt

Sa. / So., 21. / 22.01. 11-17 Uhr, Kursnr. L06-417 (in Linnich)

Zu allen Kursen und Einzelveranstaltungen der VHS Jülicher Land ist eine vorherige Anmeldung dringend erforderlich.

Das neue Programm für das Frühjahr erscheint am 19. Januar und liegt an vielen Stellen im Stadtgebiet aus. Online sind viele Kurse des neuen Semesters schon früher unter www.yhs-juelicher-land.de zu finden.

## **KONTAKT:**



02461 / 63220, -225,-231 vhs@juelich.de

www.vhs-juelicherland.de





# EIN ELF IN JÜLICH

## ...ODER ZWEI ODER DREI

▶ Ich bin Elf und lebe mittlerweile in Jülich. Manche nennen mich auch Albe oder Elb, und ich gehöre einer Gruppe von Fabelwesen an, die in Mythologie und Literatur sehr seltsam sind. Für manche bin ich ein Naturgeist aus der nordischen Mythologie. Für manche spiele ich aber auch eine zentrale Rolle in der keltischen Mythologie sowie im mittelalterlichen Aberglauben. Im 19. Jahrhundert war ich schon sehr bekannt und beliebt. Meist wurde ich als winzige geflügelte Kreatur, die in Blumen lebte, dargestellt. Zugegeben, das war schon ganz nett. Aber kam mir jetzt nicht gerade so passend vor. Umso mehr freute ich mich so um 1930 über die Begegnung mit John Ronald Reuel Tolkien. Kurz und besser bekannt als J.R.R. Tolkien. Seine drei Vornamen konnte ich mir auch damals schon nicht merken. Aber ja, das ist der Typ, der dann den Hobbit und Herr der Ringe "erfunden" hat. Bei diesen Titeln sollte es dann auch bei jedem klingeln. Denn Herr der Ringe ist eines der erfolgreichsten Bücher des 20. Jahrhunderts und gilt als Ikone der modernen Fantasy-Literatur. Weit verbreitet ist der Glaube, dass "Der Herr der Ringe" (1954) und der Kinderbuch-Bestseller "Der Hobbit" (1937) in einer von Tolkien allein erfundenen Welt spielen würden. Dabei möchte ich ihm seine Arbeit daran jetzt auch nicht schlecht machen oder in Abrede stellen, denn das Bild, das Tolkien von mir und meinesgleichen malte, schmeichelte mir hier schon eher. Auch hatte Tolkiens Bild von uns einen großen Einfluss auf das damals aufstrebende literarische Fantasy-Genre. Hier kehrten wir als mächtige, menschengroße Wesen in die Literatur zurück. Ein wirklich gutes Comeback. Wie ich immer noch finde. Und erst recht die Umsetzung der von Peter Jackson von 2001 bis 2003 geschaffenen Filmtrilogie zeichnete ein sehr cooles Bild von "mir". Das wurde natürlich durch die hochkarätige Hollywoodbesetzung mit Schauspielern wie Orlando Bloom (Legolas), Cate Blanchett (Galadriel) und Liv Tyler (Arwen) noch unterstützt. Der Herr der Ringe wurde übrigens ganze 30 Mal für den Oscar nominiert und konnte davon auch 17 Oscars gewinnen.

Das ist kein Vergleich zu dem Elfen-Bild im Shopping-TV, bei dem ich als kleine Porzellanfigur mit Glitzer auf irgendwelchen Blümchen sitze. Auch wenn das Produkt schon nach kurzer Zeit vergriffen war. Was man an beiden Dingen aber positiv feststellen kann: Elfen kommen an und sind ein Garant für Erfolg.

Aber zurück zum Anfang, und wie ich Tolkien kennenlernte. Das war an sich nichts Besonderes. Ein Bier in einem Pub und meine spitzen Ohren führten schnell zum Gespräch.

Und es blieb nicht nur beim Gespräch, denn ein Bier ergab das andere. So kamen wir irgendwann auch auf den deutschen, rheinischen Karneval, bei dem der bzw. die Elf auch einen festen Platz in der Geschichte hat.

Ich wollte J.R.R. aber nicht nur die Theorie nahebringen, dass der Karneval die 40-tägige Fastenzeit vor Ostern, die am Aschermittwoch beginnt, einleitet und deshalb davor nochmal so richtig gefeiert wird, bevor man auf Alkohol oder ähnliches verzichtet. Ich wollte es ihm auch zeigen.

Nun war der Weg nach Köln eigentlich etwas zu weit, und es war auch eigentlich die falsche Jahreszeit für so einen Tripp. Daher entschied ich mich für eine Zeitreise. Ja, auch das bekommen Elfen hin. Nicht alleine. Dazu musste ich meine Freunde Cosmo und Wanda um Hilfe bitten. Wenn Elfen helfen, dann auch richtig. Und so ging die Reise zur Reise los.

Es gibt genau zwei grundsätzlich unterschiedliche Arten der Zeitreise. Reisen in die Zukunft sind eine davon und etwas, von dem auch viele menschliche Wissenschaftler heute glauben, dass es möglich sein wird. Vor über 100 Jahren präsentierte übrigens schon Albert Einstein der Menschheit, wie Zeitreisen funktionieren können, und zeigte sich damals ebenso überrascht, dass die Menschen fast nichts darüber wussten.

Nun gut, wir verschätzten uns etwas bei unserem Zeitsprung und landeten nicht nur zeitlich einige Jahrzehnte in der Zukunft, sondern verfehlten Köln um 42,01 Kilometer Luftlinie und landeten mitten im Jülicher Karneval.

Aber es hätte auch schlimmer sein können. Wir hätten zum Beispiel in Düsseldorf landen können oder in einer Zeit, in der es noch keinen Karneval gab.

Obwohl, dass wäre schwer geworden. Denn der Vorläufer des Karnevals fand vor 5000 Jahren in Mesopotamien statt, dem Land der ersten urbanen Kulturen. Eine alte babylonische Inschrift aus dem 3. Jahrtausend v. Chr. erzählt uns, dass unter dem priesterlichen König Gudea nach dem neuen Jahr ein siebentägiges Fest als symbolische Hochzeit eines Gottes abgehalten wurde.

Und auch die alten Römer feierten vom 17. bis 19. Dezember das Fest der Saturnalien zu Ehren ihres Gottes Saturnus. Das Fest ist mit einem öffentlichen Fest verbunden, zu dem alle eingeladen waren. Hinrichtungen wurden wegen Saturnalien verschoben. Sklaven und Herren tauschten manchmal die Rollen, feierten und saßen mit Myrtenkränzen am Tisch, tranken und aßen, durften ohne Blatt vorm Mund reden und überschütteten sich mit kleinen Rosen. Es ist möglich, dass so das Konfetti entstanden ist. Das werde ich bei meiner nächsten Zeitreise mal unter die Lupe nehmen. Die Römer veranstalteten aber auch bunte Prozessionen, bei denen eine geschmückte Kutsche gezogen wurde. Da sag ich nur: Rom alaaf, Juliacum alaaf und Lazarus, den gab es da bestimmt auch schon, jod preck!

Der Karneval gefällt mir aber noch aus einem anderen Grund sehr gut. Hier werden die Elfen verehrt. Die Elfen sind allgegenwärtig. Die KG Ulk aus Jülich feierte in dieser Session sogar ein Elf mal Elf mit einer großen Galasitzung. Und genau dahin verschlug es uns.

J.R.R. und ich gingen in unserem Outfit als echte Karnevalisten durch und bekamen für die Originalität direkt mal elf Schnäpse ausgegeben. Auf die Frage, warum direkt so viel, antwortete der komische Caterer mit Narrenkappe und langen Federn, dass die Elf halt eine Schnapszahl ist.

Ich bin zwar ein Elf, aber das war mir neu. Er erklärte, dass die Elf die kleinste Schnapszahl ist, weil sie nur zweistellig ist und den doppelten niedrigsten Wert enthält. Ob sich der Begriff auf Spiele bezieht, bei denen man eine Runde ausgeben musste, wenn man auf eine Schnapszahl traf, oder darauf, dass man nach zu viel Alkoholkonsum doppelt sieht, wusste er nicht genau. Er wusste aber, dass Schnapszahl-Daten beliebte Hochzeitsdaten sind, und er vermutet, dass Männer sich diese dann auch betrunken merken könnten.

Was ein Zufall. Denn mein Hochzeitstag ist tatsächlich der 11.11.11 (Alaaf you!). Ich zog meinen Ring aus und zeigte ihn dem schon gut angeheiterten Tolkien. Warum auch immer war er davon sehr fasziniert. Und ich erklärte ihm, dass dieser Ring ein Schatz für mich ist und ich ihm eine besondere Macht zuspreche. Ich möchte erwähnen,

ins Dunkle treiben würde! Ich erwähnte nur die ewige Bindung zu meiner

Frau. Wirklich!

Ich erzählte ihm auch, dass ich froh bin, diesen Ring überhaupt noch zu haben, da dieser Ring mir bei einer Führung in der Vulkan-Brauerei (natürlich ansässig in der nahe gelegenen Vulkan-Eifel) mal in den Braubottich gefallen und beinahe für immer verloren gewesen wäre.

Darauf gab uns der freundliche Caterer noch einen Schnaps aus und verabschiedete sich dann zu seinem Elfenrat oder so ähnlich. Wir verabschiedeten uns auch, denn obwohl es hier ganz nett ist, wollten wir ja bis Elf in Köln sein.

Nach Überquerung der Rur gelangten wir zu den Zwei Türmen des alten Jülicher Stadttors. Ganz schön beeindruckend, wie Tolkien mir recht lallend erklärte. "Dann solltet ihr ma' zu den Solartürmen gehen." Schrie uns ein Clown in Begleitung eines Einhorns zu. Das lag zum Glück auf dem Weg. Wir gingen also am Elb-Bach oder so lang, und nach einigen Ecken weiter standen sie wie eine große Elf vor uns. Die Spiegel richteten ihr Licht genau über einen der Türme und bündelten sich zu einer leuchtenden Form, die einem Auge ähneln würde, wie J.R.R. meinte. Naja, der Alkohol zeigte bei ihm schon ordentlich Wirkung.

Als er dann im Wald hinter den Türmen meinte, dass die Bäume mit ihm reden und er irgendwelche Waldläufer sehen würde, machte ich mir langsam Gedanken, ob wir überhaupt noch in Köln ankommen würden. Zumal wir auf unserem Weg immer wieder freundliche kostümierte Menschen trafen, die uns einen ausgaben. Unter anderem auch einen als Zauberer verkleideten, Weißbier trinkenden Bayern, der uns überreden wollte, noch einen Abstecher bei seinem Freund Ron zu machen. "Ron die Sau wohnt im Moor doa...", sagte er immer wieder und zeigte tief Richtung Wald. Wir bedankten uns und zogen weiter.

Angekommen am Tagebau war es dann aber auch mit Tolkien vorbei. Jetzt driftete er völlig ab. Ich meine, irgendwie hatte er ja recht, dass die Menschen im Loch wie Zwerge aussahen. Aber musste er deswegen wie ein Bekloppter umhertorkeln und dazu schreien: "Die Zwerge haben zu tief geschürft! Die Zwerge haben zu tief geschürft!"?

Mir reichte es. Ich brach unsere Reise ab und J.R.R. Tolkien direkt vor meine Füße. Seine weiteren Ergüsse unseres Tripps fand ich dann in den besagten Büchern wieder.

So oder so ähnlich war es. Zumindest in meiner Erinnerung. Und in das elfenfreundliche Jülich habe ich mich dann auch irgendwie verliebt, sodass ich erst immer wieder nach hier zurückkam und dann ganz hiergeblieben bin. Vielleicht sieht man sich mal.

Metti Metthausen



## »DER ÖLF«

## Rolf Sylvester

## MIT ENGAGEMENT UND IM HERZEN GANZ MUTTKRAT

▶ Viele kennen ihn nur als "den Ölf". Das liegt wohl an seinem Jülicher Zungenschlag, den er öfter und gerne benutzt. Zuhause wurde nur Platt gesprochen, nie Hochdeutsch, erinnert sich Rolf Sylvester. Ja, und dann hat er sich in Ostfriesland immer Pizza bestellt... Es war die "11 mit Knobi" gewesen. Weil im Slang der Herzogstadt ein "e" einem "ö" nicht unähnlich ist, genau so wie ein "i" hier wie ein "ü" klingt, wurde halt aus der "Elf" eine "Ölf". Ein Freund aus Norddeutschland, der mit am Tisch saß, hörte dies, fand es bemerkenswert und offenbar recht treffend. So ist irgendwann aus dieser 11 dann auch der Name des Pizzabestellers geworden.

"Ich bin 'ne richtige Muttkrat", meint Ölf und betont, im Jülicher Krankenhaus geboren zu sein. Mit "ölf" fing er an, Radsport zu betreiben, insgesamt etwa sechs Jahre lang. Als sein Vater meinte, er solle doch endlich mal etwas machen, stießen sie auf eine Zeitungsannonce. Der frisch gegründete Jülicher Radsportclub suchte Jugendliche und Kinder für die Radrennabteilung. "Im Hexenturm gibt es oben ein kleines Räumchen. Da saßen zwei, drei Leute vom Vorstand und haben einen begrüßt und sich gefreut, wenn man da hinkam und gesagt hat: "Ich möchte Fahrrad fahren." Und so bin ich zum Radsport gekommen." Stolz erschien er mit seinem zu Weihnachten als Geschenk erhaltenen Rennrad zum wöchentlichen Trainingsrennen des Radsportbezirks in Teveren. Dort zeigte man sich bass erstaunt über das Gefährt samt Beleuchtung und Gepäckträger, das zwar straßentauglich für den Alltag, aber kaum für den Rennbetrieb war. Daraufhin wandte sich ein Verantwortlicher an Ölfs Papa: "Der Jung brauch en richtig Fahrrad!" So erhielt der Sohnemann zügig ein richtiges Rennrad bei Radsport Lenzen in Aachen. Im Laufe der Zeit hatte er dann drei Rennräder. Damit ist er dann Rennen gefahren, auch in den Niederlanden, jedoch hauptsächlich im Ruhrgebiet, Köln und Düsseldorf und einmal in Ettlingen bei Karlsruhe. "Das war aber eine Ausnahme." Seine Eltern trugen dies mit und fuhren ihn stets. "Das war für sie ein großes Vergnügen."

Heute schlägt sein Herz für die "Ölf vom Niederrhein". Dabei fand er als Kind Fußball ziemlich doof, zumindest einmal in der Woche. Denn zuhause gab es nur einen Fernseher, und samstags hatte die Sportschau stets Priorität, weil Vater und Bruder sie unbedingt sehen mussten. Ölf mit seinem Faible für Raumschiff Enterprise kam dabei immer ins Hintertreffen. Das begann zehn Minuten früher, dann wurde umgeschaltet. Zur "Borussia" kam Ölf, weil Grün immer schon seine Lieblingsfarbe war und sein Cousin Gladbach-Fan. Da verschrieb sich auch Rolf diesem Verein –

bis heute als eingetragenes
Mitglied und Besucher etlicher Spiele im Borussiapark.

Was ihm bis heute
ein Heimatgefühl
gibt, ist der Geruch
der Zuckerfabrik.
"Da freue ich mich
jedes Jahr drauf:
Wann erschnuppere ich zum ersten
Mal diesen süßlichen
Geruch?" Das sei halt
nicht alltäglich. Dort
hat er auch als Schüler in
den Sommerferien gearbeitet.
Später machte er in der Dürener
Zuckerfabrik seine erste Ausbildung

als Mess-, Steuer- und Regelmechaniker. Danach musste er erst einmal seinen Zivildienst ableisten, der ihn in ein Aachener Altenheim führte. Dazu zog er auch in die Kaiserstadt. Dies sei seine Eintrittskarte in die Selbständigkeit gewesen.

Der Dienst war eine äußerst prägende Zeit. So sehr, dass er daraufhin Sozialpädagogik in Köln studierte. Nach dem Diplom arbeitete er im "Knast" (Strafvollzug), mit jungen Aussiedlern, in der mobilen offenen Kinder- und Jugendarbeit und in einer Tagesgruppe. Seit dreieinhalb Jahren ist er jetzt Schulsozialarbeiter im Gymnasium Zitadelle und in der Nordschule Ansprechpartner für Kinder, Lehrer und Eltern. Eine Aufgabe ist die Netzwerkarbeit, etwa Kontakte zu anderen Institutionen herzustellen. Gleichzeitig versucht er, in den Klassen deutlich zu machen, dass es bei Problemen, Fragen oder Anliegen keinerlei Form von Wertigkeit gebe. "Niemand muss denken: Mein Problem ist es nicht würdig, besprochen zu werden." Das gilt für Schwierigkeiten mit Klassenkameraden, dem Zuhause, aber auch für Erziehungsschwierigkeiten der Eltern, oder ob Lehrern etwas auffällt und sie sich Sorgen machen: Ölf hat immer ein offenes Ohr. Rad fährt er übrigens immer noch gerne. Beispielsweise in den Urlaub. Die längste Tour ging mit Gepäck bis nach Ostfriesland. "Auch da ist ein Stück weit der Weg das Ziel." Aktiv ist er in vielerlei Hinsicht, war eine Zeitlang Vorsitzender vom Jazzclub. Auch der Naturschutzverein Koslar liegt ihm sehr am Herzen. Zudem ist er zuweilen auf der Bühne zu finden. Dort spielt er die Bassgitarre.

Arne Schenk





• "Ach, eigentlich alles, die Karnevalszüge, mit Leuten feiern", überlegt Björn Esser laut auf die Frage hin, was genau ihm am Karneval am meisten Freude macht. Kein Wunder also, dass der 24-jährige Jülicher in dieser Session als Prinz Björn II. das karnevalistische Zepter bei der KG Ulk Selgersdorf fest in der Hand hält. Immer an seiner Seite steht Jugendfreundin Rebecca Schmidt als Prinzessin Becky I.

In Sachen Karneval ist Björn Esser bereits ein "alter Hase": Schon in der Session 2016/17 stand er, noch als Schüler der Stephanusschule, als Prinz im damaligen Jugenddreigestirn in der ersten Reihe. Ein wenig zum Leidwesen der Eltern, denn diese sind "eigentlich Karnevalsflüchtlinge", wie Vater Dirk Esser schmunzelnd verrät. "Björn ist der Jeck bei uns." Aber die Familie nimmt es mit Humor und einer gehörigen Portion Engagement. Beide Eltern und Schwester Saskia – diese sogar als Prinzenführerin – sind die ganze Session über dabei und begleiten das Prinzenpaar bis nach Meckenheim, Düsseldorf und zur integrativen Sitzung nach Mühlheim an der Ruhr. Ebenfalls mit auf Reisen ist Annemie Arnold, Björns ehemalige Lehrerin. Sie ist diejenige, die die Karnevalsbegeisterung beim heutigen Prinzen weckte, als sie 2016 fragte, ob er gerne Prinz sein wolle.

Ähnlich erging es Rebecca Schmidt: "Björn hat mich schon vor drei Jahren gefragt, ob ich mal seine Prinzessin sein möchte." Und da "alles, was ich mit Björn mache, Spaß macht und gut wird", hat sie nicht lange gezögert und dem Sandkastenfreund ihre Zusage gegeben. Und inzwischen sei sie zwar noch immer sehr nervös, aber es mache auch eine Menge Spaß. Prinz Björn II. hingegen plagt die Nervosität eher nicht so, die Freude überwiegt deutlich. Außerdem ist das Prinzenpaar gut vorbereitet. Die Reden werden vorher gemeinsam mit der Familie geübt, und einen "Spickzettel" gibt es auch. "Das machen alle so", weiß der Prinz.

Im wahren Leben arbeitet Björn Esser in einem sogenannten außenliegenden Arbeitsplatz über die Rurtalwerkstätten bei der Firma Boendgen. In der Freizeit verfolgt er gerne Formel 1-Rennen und Fußballspiele - Alemannia Aachen und Borussia Dortmund sind seine Lieblingsvereine. Außerdem ist er begeisterter Hobbyfotograf. Vor allem Schiffe und Flugzeuge lichtet er gerne ab.

Ein besonderes Anliegen ist dem Prinzenpaar – seinem Motto "Inklusion mache, net mulle" folgend - das weite Themenfeld von Inklusion und Gleichberechtigung. Dabei geht es den beiden nicht nur um Menschen mit Handicap, sondern die gesamte LGBTQ-Gemeinschaft. Bewusst haben sie deshalb beispielsweise Regenbogenfarben für Orden, Anstecknadel und die Federn auf dem Kopfschmuck des Prinzen gewählt.

Britta Sylvester



"Alex hat 25 Rollen Klopapier und Langeweile. Daher kommt Alex auf die Idee, das gesamte Klopapier auf eine Rolle zu wickeln." So lautete der Anfang einer der Mathematik-Aufgaben, die Tim Scheuer aus der Q1 des Gymnasiums Haus Overbach mit Bravour löste, so dass er es auf Platz 1 der Preisträger der 28. Kreisolympiade der Mathematik-Olympiade schaffte. Damit löste er außerdem das Ticket für den Landeswettbewerb, der am 25. Februar in Krefeld ausgetragen wird.

Neben Tim Scheuer platzierten sich "für" Overbach auf Kreisebene David Bröcker (Jg. 8) mit einem zweiten 1. Platz, auf Platz 2 kamen in der Gruppe "EF" Matthias Nitsche. Emil Bücker (Klasse 5), Juli Lonzen (6) und Ida Wille (EF) vom Gymnasium Haus Overbach sowie Jonathan Brand (9) und Carla Leipold (Q1) vom Gymnasium Zitadelle Jülich errangen jeweils dritte Plätze. Eine Anerkennung erhielt Kai Streitenberger vom Gymnasium Zitadelle (7).



Die Nordrhein-Westfälische Akademie der Wissenschaften und Künste nimmt Dr. Vincent Mourik in ihr Junges Kolleg auf. Damit gehört der Nachwuchswissenschaftler vom JARA-Institut für Quanteninformation des Forschungszentrums Jülich zu den landesweit 17 herausragenden Talenten, die sich im Auswahlverfahren durchsetzen konnten. Die Mitglieder des Jungen Kollegs erhalten ein jährliches Stipendium in Höhe von 10.000 Euro. Vincent Mourik entwickelt neuartige Quantenbauelemente für zukünftige Quantencomputer.





## WIR SUCHEN DICH! JETZT BEWERBEN!

Kfz-Mechatroniker (m/w/d) gesucht!



MILZ EMANN Serviceberater (m/w/d) gesucht!

Mitarbeiter (m/w/d)
Teile/Zubehör



Auszubildende (m/w/d) kfm. + techn.

E-Mail an bewerbung@milz-lindemann.de oder QR-Code einscannen!

















Düren 0 24 28 - 80 97 10 Jülich 0 24 61 - 93 11 770 Übach-Palenberg 0 24 51 - 62 88 880

www.milz-lindemann.de

▶ EIN BREITES AUFGABENSPEKTRUM LIEGT VOR THOMAS MÜL-HEIMS, DEM NEUEN SOZIALDEZERNENTEN DER STADT JÜLICH. ER HAT JETZT DIE AUFGABEN, IN DER NACHFOLGE VON DORIS VOGELS EIGENE "FUSSSTAPFEN" ZU SETZEN.

Es ist nicht der klassische Weg eines Sozialdezernenten, den Thomas Mülheims für seine neue Aufgabe mitbringt: Selbstverständlich mit Verwaltungsausbildung, Befähigung für den höheren Dienst und Leitungserfahrung bestückt, war der studierte Betriebswirt bislang für das Immobilienmanagement der Stadt zuständig. Seine Vorstellungsrunde in Stadtbücherei, Musikschule, Volkshochschule Jülicher Land, Sozialamt und Amt für Kinder, Jugend, Schule und Sport hat er inzwischen absolviert. "Eine 40 Stunden Woche werde ich nicht mehr haben", sagt Mülheims lächelnd. "Das ist mir jetzt in den letzten Wochen auch schon klar geworden. Es waren schon sehr viele Veranstalter. Ich habe sehr viele Leute getroffen und kennengelernt."

Es ist, so verrät der 55-Jährige, der zweite Anlauf, in Richtung "Soziales" zu gehen. "Ich hatte mich auch seinerzeit auf die Amtsleitung beworben, als Doris Vogel die Stelle bekam. Es war also schon vorher der Wunsch da, in den Bereich zu kommen." Als "Arbeiterkind", erklärt der neue Dezernent, fühle er sich ohnehin den sozialen Themen nahe. Hinderlich findet er seinen Hintergrund als Mann der Zahlen in diesem Zusammenhang überhaupt nicht. Es stehe "der wirtschaftliche Aspekt nicht im Vordergrund – absolut nicht. Aber es schadet nicht, wenn man auch auf Zahlen gucken kann und sehen kann, wo irgendwo noch Geld zu generieren ist", gibt Mülheims zu bedenken.

Zuversichtlich ist Mülheims, dass Musikschule und Stadtbücherei, die ja unter die freiwilligen Ausgaben im städtischen Haushalt gehören, nicht in Gefahr seien: Die Jahresberichte hätten gezeigt, dass die Einrichtungen gut aufgestellt seien. Er lobte die Entwicklungen, die sie trotz der Corona-Zeit genommen hätten. "Was wir als Stadt da einsparen können, ist kein so großer Betrag, dass es sinnvoll wäre. Wir können anfangen zu diskutieren, ob wir alles noch brauchen. Dann muss man einfach sagen: Ja, wir brauchen das! Es macht die Stadt ein Stück weit wertvoller – auch im Vergleich zu anderen Kommunen." Aus seinem alten Bereich im Immobilienmanagement weiß er, dass in Jülich Grundstücke mittlerweile zu deutlich höheren Preisen gehandelt werden als in den umliegenden Kommunen. "Das können wir, weil wir in Jülich bestimmte weiche Standortfaktoren vorhalten, die es woanders schon gar nicht mehr gibt."

Dorothée Schenk



▶ ENDE SEPTEMBER 2022 NAHM PROPST JOSEF WOLFF SEINEN ABSCHIED, UM SEIN WÜSTENJAHR ANZUTRE-TEN. WO ER INZWISCHEN ANGEKOMMEN IST, UND WA-RUM ER SEIT NEUJAHR NICHT MEHR "PROPST" IST.

Im Sommer hatte Josef Wolff als leitender Pfarrer der Jülicher Pfarrei Heilig Geist angekündigt, "in die Wüste zu gehen". Überlastet und erschöpft von der Fülle der Aufgaben hat er eine mit seinem Arbeitgeber Bistum Aachen abgestimmte "gestaltete Auszeit" genommen. Seine Erkenntnis war: "Ich muss lernen, mit meinen Grenzen umzugehen, einen freien Abend auszuhalten, lernen, normalen Dienst zu tun." Der erste Schritt scheint geschafft: Erst einmal hat er eine große Distanz zwischen sich und seinen Arbeitsplatz gelegt: In Sri Lanka sorgte eine Ayurveda-Kur für seine Gesundheit. Die buddhistische Haltung der Selbsterlösung, "sich soweit von der Welt zu distanzieren, dass man nicht mehr leidet - in der Sache hilft es". Tiefenentspannt sei er zurückgekehrt. Bis Ende Dezember war er auf eigenem Wunsch in der Bahnhofsmission Düren im Einsatz, um raus aus der Komfortzone, seiner "Blase", zu kommen. Eine Aufgabe, die ihm gefiel - und mit geregelten Arbeitszeiten verbunden war.

Wie gelassen kann er im Schatten der Propsteikirche und direkter Nachbarschaft zum Pfarrbüro leben? "Mich interessiert, wie es weitergeht, aber ohne das Jucken, mich einmischen zu müssen." Das Prinzip möchte er auch in der GdG Grenzenlos in Aachen beibehalten, wo er seit Neujahr als Administrator im Einsatz ist – dann wird er den Titel des Propstes nicht mehr führen. "Ich bin dann 'nur noch' Titularpfarrer und nicht mehr kanonischer Pfarrer", erläutert er.

Zunächst auf ein Jahr befristet ist die Aufgabe. Und dann zurück nach Jülich? "Da habe ich noch keine Meinung zu, da bin ich hin- und hergerissen." Jülich und die Menschen seien ihm ein Stück Heimat geworden, aber die Überlegung, dass er am alten Ort in alte Muster verfallen würde, ist berechtigt.

Dorothée Schenk



**ZUM VOLLSTÄNDIGEN BEITRAG** 

hzgm.de/3G1DWAa





Stromverbrauch komb. 14,3–13,9 kWh/100km; CO<sub>2</sub>-Emission komb. 0 g/km; Effizienzklasse A+++, Reichweite komb. 429–614 km (WLTP)



# Thüllen

Auto Thüllen Jülich GmbH & Co. KG Dürener Str. 35 · 52428 Jülich · Tel. 0 24 61/6 96-0



www.thuellen.de





- Bauholz Leimholz/KVH Schnittholz Baustoffe Gartenholz Plattenware Dachzubehör Innenausbau Lieferservice
- Helmholtzstraße 21 52428 Jülich 02461 9360790 info@holz-tirtey.de fb.com/holztirtey holz-tirtey.de

## FREIWILLIGE VOR FÜR DIE FEUERWEHR



Es ist kein neues Thema: Immer seltener gehen Menschen zwischen Job und Familie einem Ehrenamt nach. Dabei ist unsere Gesellschaft ohne dieses Engagement nicht denkbar. Nicht anders ist das auch bei der Jülicher Feuerwehr, die nur durch ehrenamtliche Feuerwehrleute bestehen kann. Das sagt der Name "Freiwillige Feuerwehr Jülich" schon.

Swen Henseler, der Leiter der Feuerwehr, erinnert sich: 2018 gab es in der Löschgruppe Stadtmitte 67 aktive Mitglieder. Heute sind es um die 40. Damit hat diese Löschgruppe in nur vier Jahren fast 40 Prozent ihrer aktiven Mitglieder verloren. Das liege auch daran, dass immer mehr Menschen außerhalb ihres Wohnortes arbeiten und bei einem Alarm nicht schnell genug vor Ort sein können. "Wir erreichen unsere Hilfsfristen, und es muss sich keiner Sorgen machen, dass keiner kommt, wenn es brennt. Alle Einsätze können bedient werden. Perspektivisch muss sich aber etwas tun", sagt der Leiter der Feuerwehr hierzu.

Kontakt zur Feuerwehr kann über die Mail-Adresse info@feuerwehr-juelich.de hergestellt werden. Außerdem gibt es eine neue Homepage. Wer sich noch nicht ganz sicher ist, ob die Feuerwehr das Richtige ist, könne unverbindlich bei ein oder zwei Übungen der Feuerwehr vorbeischauen, lädt Henseler ein. Grundsätzlich, so Henseler weiter, freue sich natürlich jede Löschgruppe über neue Mitglieder. Grund hierzu hatten in den letzten Jahren auch einige Löschgruppen im Stadtgebiet. Koslar und Stetternich zum Beispiel hatten in den letzten Jahren guten Zulauf. Gerade für Stetternich ein Silberstreif am Himmel. Die Löschgruppe hatte zeitweise so wenig Mitglieder, dass diese beinahe mit anderen Löschgruppen zusammengelegt worden wäre.



**ZUM GANZEN BEITRAG** hzgm.de/3B3SVqy

# IN 58 JAHREN VIEL BEWEGT

Ende des Jahres ist Schluss: Wie Otti Conrad von der Kirchberger Gemeindecaritas mitteilt, wird der örtliche Zusammenschluss mit Ablauf des Jahres aufgrund von Nachwuchsmangel geschlossen. Gegründet wurde die Gruppe 1964 als Pfarrcaritas im Jugendheim Kirchberg. In 58 Jahren wurde viel bewegt: Besuche bei Kranken standen ebenso auf der Agenda wie Beteiligung an Geburtstagen und Willkommensbesuche nach Geburten. Zudem unterstützte die Caritas Kirchberg die Tafel, das Café Gemeinsam, die Seniorengruppe, den Heimatverein, Flutopfer und Arbeitslose.

## DRK WÄHLT PRÄSIDIUM



Vorsitzender Justus Peters führte die Mitgliederschaft des Deutschen Roten Kreuzes durch eine kurzweilige Versammlung. Elementarer Punkt des Abends war die Wahl des neuen Präsidiums. Justus Peters und Holger Kniwel kündigten bereits im Vorhinein ihren Rücktritt als Vorsitzende an. Sie treten in den wohlverdienten DRK-Ruhestand. Dirk Beemelmanns fasste in angemessenen Worten ihre Amtszeiten zusammen und verabschiedete die beiden Rotkreuz-Urgesteine. Die neue Spitze des DRK Kreisverbandes setzt sich zusammen aus der Vorsitzenden Marlis Cremer, dem ersten Stellvertreter Andreas Müller sowie dem zweiten stellvertretenden Vorsitzenden Daniel Krawietz. Schatzmeister wurde Dirk Beemelmanns, Justitiar Christoph Albert Schröder. Als Kreisverbandsarzt wurde Christian Dreyer gewählt, den Posten der Kreisbereitschaftsleitung besetzen Corinna Dreyer und Carsten Gieren. Die Leitung Jugendrotkreuz übernimmt Carsten Kohnen. Zu Beisitzern gewählt wurden Dirk van Koll, Andreas Klafki, Sebastian Moll und Karl Philipp Gawel.

Der DRK Kreisverband Jülich freut sich, mit Marlis Cremer und Andreas Müller zwei "alte Hasen" reaktivieren zu können. Gemeinsam mit dem neuen Kreisgeschäftsführer und Vorstand Christian Gromm blicken sie den kommenden Jahren gespannt entgegen. Christian Gromm, seit Anfang November im Amt, freut sich auf neue Herausforderungen.

## HÖCHSTE AUSZEICHNUNG



Einen Höhepunkt der noch jungen Session meldet die Lich-Steinstraßer Gesellschaft: Hubert Bongartz ist der neue Ehrennadelträger der KG Maiblömche. Ihm wurde kürzlich die höchste Auszeichnung der Gesellschaft "in Anerkennung und Würdigung der Verdienste und Mitarbeit an der Erhaltung des Brauchtums Lich-Steinstraßer Karneval" verliehen. "Büb" Bongartz gehört den Maiblömchen über 50 Jahre an und ist in den verschiedensten Funktionen, unter anderem als langjähriger stellvertretender Vorsitzender, tätig gewesen, wie Senatspräsident Peter Wilden in seiner Laudatio ausführte. Die Ehrennadel wurde Hubert Bongartz vom Vorsitzenden Willibald Pahsen und Senatspräsidenten Peter Wilden überreicht.

# SPORTSPIELE UND TANZ

Die Sport & Spiel Gruppe im Jülicher Turnverein 1885 e.V. bietet einen abwechslungsreichen Mix aus Leichtathletik, Parcours, Basketball, Brennball und Völkerball und vieles mehr. In Halle 3 der Turnhalle Schulzentrum treffen sich Kinder und Jugendliche ab 8 Jahren zwischen 18 und 19.30 Uhr. Kontakt ist über breuerjana@rocketmail.com möglich.

"Tanzen für Jedermann ab 50" startet am Mittwoch, 4. Januar. Getanzt wird nach internationalen Klängen oder bekannten Melodien in unterschiedlichen Formationen ohne festen Partner. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich. Jeder ist immer wieder mittwochs von 16 bis 17.30 Uhr in der Bürgerhalle Lich-Steinstraß, Matthiasplatz, willkommen. Infos bei Marie Göcking unter Telefon 0162 / 2167802.

## "SAUBERE" SPENDEN



Präsident des Rotary Clubs Jülich Peter Sättele begleitete die Lieferung einer neuen Geschirrspülmaschine an das Café Gemeinsam in Jülich, die der Rotary Club an das Kooperationsprojekt "Café Gemeinsam" gespendet hatte. Sättele nutzte gleich die Gelegenheit zu Gesprächen über weitere Zusammenarbeit mit den Kooperationspartnern. Im "Café Gemeinsam Jülich" in der Stiftsherrenstraße 9 wird Männern und Frauen ein offener Treffpunkt ermöglicht, an dem sie unterschiedliche soziale Hilfen bekommen können: Menschen mit sehr geringem Einkommen werden mit Mahlzeiten und Getränken versorgt, können duschen und ihre Wäsche waschen. Neben Kleidung erhalten sie auch fachliche Beratung in sozialen Rechtsfällen und in Wohnungsnotfällen. Es besteht auch die Möglichkeit, dort eine Postadresse zu bekommen. Aber besonders wichtig für die Menschen, die oft einsam leben, ist die Möglichkeit, an einem offenen Treffpunkt gute zwischenmenschliche Kontakte mit anderen zu finden und sich regelmäßig im Café zu treffen. Die Öffnungszeiten sind dienstags, mittwochs und donnerstags jeweils von 9 bis 13 Uhr.

# UMGANG MIT DER DIAGNOSE

Die Diagnose Demenz ist für Betroffene und deren Angehörige oftmals ein Schock. Das Leben verändert sich und stellt alle am Versorgungssystem Beteiligte vor besondere Herausforderungen. Sich frühzeitig über das Krankheitsbild und Unterstützungsangebote zu informieren, wappnet für die anstehenden Entscheidungen. An zehn Donnerstagen vom 19. Januar bis 23. März bietet die Alzheimer Gesellschaft Kreis Düren in Kooperation mit dem Caritasverband Düren-Jülich einen Kurs zur Betreuung von Menschen mit Demenz an.

In 30 Stunden werden unter anderem Grundkenntnisse zum Krankheitsbild vermittelt, Hilfsmöglichkeiten bei seelischen und körperlichen Belastungen, rechtliche Aspekte und Unterstützungsangebote besprochen. Der Kurs findet donnerstags jeweils von 17 bis 20 Uhr in der Caritas-Tagespflege St. Georg in Jülich, Artilleriestraße 66, statt. Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldungen und weitere Informationen bei der Fachstelle Demenz, Telefonnummer 02421 / 967614.

## NACHHALTIG DURCH 2023



Die Jülicher Ortsgruppe von "Parents for Future" hat auch für das Jahr 2023 wieder einen Mitmachkalender für ein nachhaltigeres Leben erstellt. Jeden Monat wird ein Thema beleuchtet und praxistaugliche nachhaltige Handlungsalternativen aufgezeigt. Dieses Jahr ist der Kalender erstmals als Familienkalender gestaltet und regt dazu an, sich für jeden Monat ein persönliches Ziel zu setzen. Der Kalender steht unter https://parentsforfuture-juelich.de/mitmachkalender-2023/ kostenfrei als Datei zum Selbstausdruck zur Verfügung.

## FÜNF SIEGER IM RENNEN



Der zweite Ortsentscheid der Minimeisterschaft des TTC indeland Jülich wurde an der GGS Nord ausgetragen. "50 Kinder, davon exakt 25 Mädchen und 25 Jungen, haben am Turnier teilgenommen. Nach der Pandemiepause im letzten Jahr war die Begeisterung der Kinder an der GGS Nord sehr groß", erklärt Mike Küven, Präsident des TTC indeland Jülich. Aufgrund der zahlreichen Anmeldungen – die organisatorischen Möglichkeiten ließen eine höhere Teilnehmerzahl nicht zu – sowohl am Standort Welldorf als auch in Jülich hat die Schulleitung mit dem TTC entschieden, im Januar einen zwei-

ten Termin anzubieten. Schulleiterin Claudia Flucht (Welldorf) und Schulleiter Heinz Rombach (Jülich): "Die Minimeisterschaft im Tischtennis war nach über zwei Jahren wieder die erste große Schulsportveranstaltung an unserer Schule. Wir sind alle froh, die Kinder über den Sport wieder zu gemeinsamen Aktivitäten zu bewegen." Die Erstplatzierten dürfen sich auf den Kreisentscheid im April freuen. Das sind von der GGS Nord Jülich Tjara Rossler, Luisa Breuer, Mohammed Alfatafta, Fynn Schmitz und Finn Hoster. TTC-Vizepräsident Rolf Elbern stellte in Aussicht, dass Jülich sich als Ausrichter für den Kreis- und Bezirksentscheid bewerben wird.

## "VOCALE" SINGEN WEITER



Nach dem Motto von Hans Rosenthal bei Dalli Dalli kommentierte Pfarrer Konny Keutmann das letzte Konzert von Rochus-VoCaLe in einer vollbesetzten Kirche: "Das war Spitze." Er dankte dem Frauenchor Rochus-VoCaLe unter der Leitung von Claudia Schmitz für ein gelungenes Gospelkonzert. Mit altbekannten Gospels und Spirituals versetzte Rochus VoCaLe die Rochus Kirche ein letztes Mal in Begeisterung – das Finale in vertrauter Umgebung.

Aber der Schlussakkord in der Kirche, die ab Januar in Privatbesitz übergeht, ist nicht das "Aus" des Chors: RochusVoCaLe wird weiterhin im Pfarrzentrum Rochus proben, lediglich die "Bühne" muss eine neue Definition finden. Weiterhin sind alle singbegeisterten Frauen (auch die, die singen erst einmal ausprobieren möchten) jederzeit bei den Proben willkommen. "Wir sind eine bunte Truppe, deren Chemie stimmt", sagt die Chorleitung. "Obwohl der Altersunterschied teilweise groß ist, sind viele Freundschaften gewachsen. Und das hört man dem Chor an. Man kann nicht mit Freude singen, wenn man seinen Nachbarn nicht mag!"



**ZUM GANZEN BEITRAG** hzgm.de/3BdHIE3

## EINFACH WAR **ES NICHT**



Einfach war es nicht. Die aus Jülich stammende Lena Kiel beschloss bei einem Aufenthalt in Ghana gemeinsam mit ihren Mitstreiterinnen Carlotta Huget und Lucie Freiin Loeffelholz von Colberg, Kindern und Jugendlichen mit Behinderung in dem afrikanischen Land zu helfen. Den drei Frauen stand damit ein Projekt bevor, das viel Herzblut und vor allem einen langen Atem brauchen würde. Bei ihrem letzten Interview bei dem HERZOG-Magazin erklärte die Studentin, dass Menschen mit Behinderung in Ghana häufig keine Teilhabe am gesellschaftlichen Leben erfahren. Entsprechend entstand die Idee für "Trotro für Ghana". Ein Schulbus für Inklusion, mit dem die betroffenen Kinder zur Schule gebracht werden sollen. Im HERZOG-Podcast hat sie Mira Otto von ihren Erlebnissen erzählt.



**ZUM TEXT UND PODCAST** hzqm.de/3UZtE8L

## **MEDAILLEN-SEGEN**



Bei den Bezirks-Kurzbahn-Meisterschaften des Schwimmbezirks Aachen trat auch der Jülicher Wassersportverein (JWSV) an. Zwölf Schwimmvereine kämpften bei dem Ausrichter Stolberger SV um die Medaillen. Die 16 Aktiven des JWSV waren hoch motiviert für ihren letzten Wettkampf in diesem Jahr. Sie gaben alles, so dass sie zum Schluss mit 14 Gold-, 21 Silber- und 19 Bronzemedaillen nach Hause gefahren sind. Hervorzuheben sind besonders die Leistungen von Maja van den Broek. Sie zeigte über das Jahr einen enormen Kampfgeist und besondere sportliche Leistungen. Dafür wurde sie an diesem Wochenende geehrt und bekam den Titel "Jugendschwimmerin des Jahres 2022" des Schwimmbezirks Aachen. Auch Ben Henßen wurde für seine Leistungen belohnt und wurde in die Auswahlmannschaft des Bezirks nominiert. In vier Wettkämpfen gab es in der offenen Klasse aller Teilnehmenden einen Vorlauf und einen Finallauf, in dem die Bezirksmeister ermittelt wurden. Tobias Löken und Fabian Kürbig erreichten das Finale in 100m Rücken. Dabei erschwamm Tobias den 3. Platz (01:02,06) und Fabian den 5. Platz (01:05,37). Auch Maja schwamm im Finale um 100m Rücken zum 5. Platz (01:10,14).



**ALLE ERGEBNISSE UNTER** hzgm.de/3VYfk13

## FORSCHEN UND FÖRDERN



Die GFHJ muss in Zukunft präsenter werden, erklärte der 1. Vorsitzende Axel Fuchs auf der Jahreshauptversammlung. Das Kürzel steht für die Gesellschaft der Freunde der Hochschule in Jülich. Zur besseren Präsenz gehört etwa ein neuer Internetauftritt, der in Planung ist. Aber auch auf dem Stadtfest will sich der Verein und seine Arbeit in Jülich vorstellen. Immerhin ist die Hauptaufgabe des Vereins die "Förderung aller Belange in Wissenschaft, Forschung und Lehre der Abteilung Jülich und der in Jülich angesiedelten zentralen Einrichtungen der Fachhochschule Aachen". Auf der Versammlung wurde der Vorstand um Axel Fuchs (1. Vors.), Prof. Volker Sander (2. Vors.), Dirk-Michael Buchkremer (Geschäftsführer) und Jochen Goeser (Schatzmeister) einstimmig entlastet, ehe Prof. Bernhard Hoffschmidt und Frank Drewes virtuell durch den Brainergy Park führten. Die Nähe des Parks, wo im Zuge des Strukturwandels viele Arbeitsplätze entstehen, zum Campus Jülich als Ausbildungsstätte hob Axel Fuchs besonders hervor. "Wir brauchen neue Arbeitsplätze!", forderte er und betonte gleichzeitig, dass diese ausschließlich über die Forschung entstünden.

## HOFFNUNG AUF **BALDIGE NOR-**



Bei der Jahreshauptversammlung des Vereins "Kleine Hände. Hilfen für Kinder, Mütter und Väter in Notlagen" wurde ein Blick auf die aktuelle Situation geworfen. "Während wieder Konzerte stattfinden, ein Besuch im Kino und im Restaurant keinen Einschränkungen mehr unterliegt, konnten die "Kleinen Hände" zu unserem Bedauern noch immer nicht zur Normalität zurückkehren: Unsere Räume sind einfach nicht groß genug", sagte Vorsitzende Dorothée Schenk.

Positiv bleibt, dass über 20 Kinder mit Unterstützung der "Kleinen Hände" das Fußballcamp im Karl-Knipprath-Stadion besuchten; rund 100 Familien hat der Verein Dauerkarten für den Brückenkopf-Park zur Verfügung gestellt. Auch die Ausgabe von Schulmaterial zum neuen Schuljahr 2022/23 habe in bewährter Kooperation mit der Firma Backhausen erfolgen können. Darüber hinaus wurden Ferienfahrten ermöglicht, Beiträge für Übermittag-Betreuungen übernommen und natürlich in vielen kleineren und größeren Notsituationen hilfreich Familien zur Seite gesprungen. "Dass wir diese Aufgaben unvermindert erfüllen können, verdanken wir neben unseren Mitgliedern vor allem auch Spendern!" Zuletzt erhielt der Verein von der gemeinnützigen Manfred-Roth-Stiftung 2000 Euro, die nach dem 2010 verstorbenen Fürther Unternehmer und Gründer der Handelskette Norma benannt ist und unter anderem Projekte und Einrichtungen unterstützt, die im sozialen Bereich aktiv sind.

Wer Hilfe sucht oder Kontakt zu den "Kleinen Händen" aufnehmen möchte, kann dies via Mobilnummer oder Whatsapp tun unter der Nummer 0151 / 25763041.



**ZUM GANZEN BEITRAG** 

hzqm.de/3WqqJja



▶ Die KG Bretzelbäckere Mersch-Pattern hatte Alarm geschlagen. Der Verein kann sich in der begonnenen Session wegen gestiegener Preise um 70 Prozent kein Festzelt mehr leisten. Die Bilanz ist ernüchternd: "Das Brauchtum hängt am seidenen Faden", bilanziert Christian Klems, der in seiner Funktion als Bezirksbundesmeister des Bezirksverbandes Jülich für die Schützen mit neun weiteren Vereinen am Tisch saß.

Martin Schulz lud als technischer Beigeordneter der Stadt Jülich zum "Runden Tisch". Hier erhielten die teilnehmenden Vertreter die Zusage, dass der Zuschuss der Stadt für die Zeltsaison von 2900 Euro im kommenden Haushalt auf 10.000 Euro erhöht würde. Die sehr wahrscheinliche Bewilligung vorausgesetzt, so Schulz. Doch wer nachrechnet, kommt zu dem Ergebnis: 100 bis 200 Euro mehr in der einzelnen Vereinskasse wird die Festzelte-Kultur des Brauchtums auf lange Sicht nicht retten.

#### **DIE PROBLEMLAGE**

Jeder zeltlegende Verein hat seine individuelle Problemlage. Sie reicht von gestiegenen Zeltkosten und Preissteigerungen für das "Drumherum" von Bewirtung über Personal bis hin zu gestiegenen Energiepreisen und Künstlersozialkassen-Beiträgen für Spitzenkräfte bis zur sinkenden Nachfrage beim Kartenverkauf unter anderem dadurch, dass sich die Karnevalsvereine durch immer mehr Großveranstaltungen mit mehr als 1000 Kartenverkäufen selbst Konkurrenz machen. Außerdem: Die Konkurrenz-Situation beim Zeltverleih selbst, da die Branche in der Region auf drei Marktteilnehmer zusammengeschrumpft sei. Hans-Georg Späth ist eine Größe im Zeltverleih, der den Markt kennt und auch in benachbarten Kreisen eine ähnliche Situation feststellt. Langjährige Kunden bekommen einen Neuvertrag, andere Anfragen könne er nicht mehr annehmen, erklärt Späth die Situation.

Wie es den Vereinen jeweils geht, könnte man als "Stadien" hin zum drohenden "Aus" deuten: Die Vereine KG Maiblömche und die Güstener Schnapskännchen genießen noch die Preissicherheit fester Zeltmietverträge, die es jedoch bald schon nicht mehr geben wird. "Ich werde jetzt gar keine festen Verträge mehr machen. Nur noch zwei Jahre maximal statt bisher fünf", bestätigt Zeltverleiher Späth und reagiert damit auf die unkalkulierbaren Rahmenbedingungen. Neben der soliden Vertragsgrundlage kann die KG Maiblömche auf ausreichend helfende Hände, einen guten Sponsoren-Pool und gewisse Rücklagen zurückgreifen – "aber das kann nicht ewig so weitergehen", räumt Sprecher Dirk Emunds ein. Dass eine der drei Damensitzungen bereits gestrichen und der Vorverkauf der anderen Veranstaltungen zu gestiegenen Preisen schon vor dem Weihnachtsfest begonnen wurde, bestätigt den Wettbewerbsdruck. Emunds appelliert an die Stadt, hier nicht noch mit Auflagen, die nicht zu erfüllen seien, noch eins draufzusatteln. Er malt ein düsteres Szenario: Bei der Preisentwicklung gepaart mit Nachfragerückgang gehe der Karneval zurück in Kneipen und

Pfarrsäle, die es aber auch nicht mehr gebe. Auch Thomas Beys, Präsident der Güstener Schnappskännchen warnt: "Wenn wir jetzt die Zahlen nicht liefern, bekommen wir 2024 ein Problem." Der Trend beim Kartenverkauf sei allerdings sehr gut. Normalerweise gehe es erst nach Weihnachten los, freut er sich.

### LÖSUNGSANSÄTZE

Boris Boeckem, Vorsitzender und Sessionsprinz der KG Schanzeremmele Stetternich, spricht von einer immerhin mäßigen Preissteigerung von etwa zwölf Prozent bei einem guten und langjährigen Kundenverhältnis zum Zeltverleiher. Mersch-Pattern hatte es dagegen am härtesten getroffen: Hier war der Vertrag mit dem Zeltpartner ausgelaufen, ein neuer war unvorteilhafter gestaltet und damit deutlich teurer, erklärt der erste Vorsitzende Ulrich Hintzen. Mit der "Ladies Night" müsse man alles reinholen, sagt er. Andere Vereine hätten Sponsoren oder Senatoren aus der Politik. "Das haben wir alles nicht", fasst Hintzen die Situation von Mersch-Pattern zusammen, einem Verein, der noch mit Kräften aus der "zweiten Reihe" arbeite, wie Hintzen erläutert. Er will weiter kämpfen, und wenn die "Ladies Night" gut laufe, könne auch wieder ein Zelt gelegt werden.

Von einer Preisverdopplung auf niedrigerem Niveau – von 3500 auf 7000 Euro– spricht auch Klems für die Schützen in Welldorf. Der Ort hatte deshalb in diesem Jahr ein deutlich kleineres Zelt gemietet und an das Vereinsheim angeschlossen. Auch das Teilen von Zelten für gemeinsame Veranstaltungen könne eine Lösung sein.

Der Karneval kommt jedoch nicht "oben ohne" aus – ein Zelt muss her oder die Alternative: Was für den einen Stein des Anstoßes ist, könnte aus Sicht eines anderen die Lösung sein: die Muschel. Thomas Beys hatte in seiner Funktion als "Der Präsident" der KG övverm Bersch im November den Karneval sehr erfolgreich erstmals dort hineingetragen, und im Februar feiern dort vier Vereine gemeinsam den Konfetti-Ball. Das könnte Schule machen und eine Möglichkeit sein, den Karneval zu retten – so sieht es neben Beys auch Hintzen.

Sonja Neukirchen



## 11 X 11 JAHRE KG ULK 1902

#### ▶ Liebe KG Ulk!

Herzöglichen Glückwunsch!

Du wurdest am 11. November 1901 von Jülicher Karnevalisten auf die Welt gebracht und unterstreichst mit Deinem Jubiläum, die älteste Karnevalsgesellschaft der Stadt Jülich zu sein. Schon in Deiner ersten Session – 1902 – zähltest Du über 200 eingeschriebene Mitglieder.

Deine drei Väter, Gründungspräsident Matthias Schiffer - ein in Jülich ansässig gewordener Fotograf aus Köln, Vizepräsident Hubert Schütte und Josef "Wöhles" Fikentscher spendierten Dir mit vielfachem "Ulk Alaaf" Deine karnevalistischen Gene. Ob den 11 Ulk-Brüdern im ersten Elferrat der Session 1902 bewusst war, wie wichtig Du einmal für diese Stadt und viele ihrer Menschen sein wirst?

Du überlebtest Kriege, Besatzungszeiten, politische, wirtschaftliche und andere Krisen. Aktiv oder abin Ruhe und in Vorfreude auf bessere Zeiten. 46 Jahre war Wöhles Deine treibende Kraft. In den frühen Nachkriegsjahren baute er Dich wieder auf, so wie die Jülicher das mit ihrer Stadt taten.

Du warst, bist und bleibst Dein Leben lang eine zuverlässige Konstante im Jülicher Leben. Du konntest alle Größen des rheinischen Karnevals auf Deinen Bühnen begrüßen. Egal wo Deine Sitzung gehalten wurde, ganz früher in der Landskrone, später im Viktoriasaal, einmal sogar in Kirchberg, dann Jahrzehnte in der Stadthalle, Du machtest für Deine Jecken in den Sälen ein Wohnzimmer daraus.

In Kneipen, auf Festen in der Stadt, auf der Straße: Du bist mit Deinen wunderschönen rot-weiß-glitzernden Kappen im Karneval präsent. Manchmal tagst Du geheimnisvoll hinter verschlossenen Türen. "Allen wohl und niemand wehe" ist Dein Motto. Handwerksmeister, Kaufleute, Unternehmer, Akademiker, Fabrikanten, Beamte und Freiberufler sind Dein "Kleiner Rat". Viele mit familiären Verbindungen. Jeder in seiner Zeit, nach seinen Möglichkeiten. Aufgaben und Verantwortung übernehmend. Nicht nur im Ulk – in der Stadt – politisch, wirtschaftlich, prägend. Verschworen und offen, manchmal insgeheim bewundert. Tradition und Neuerung in gesunder Mischung als Antrieb. Damit es der Ulk-Familie und Jülich gut geht. Wir verbringen unser Leben miteinander. Wir, Deine Stadt kennen uns gut. Wir sind Du, und Du bist wir.

Du bist generationsübergreifend. Und immer wieder die wichtige Frage: Wer kommt dazu, bereichert Dich mit seinen Talenten? Im Kleinen Rat, Senat Jugendsenat. Schachzüge für die Zukunft, um Dich voranzubringen, gesund und fit zu halten. Selten aus Eitelkeit, meistens aus "Spaß an der Freud"!

Was passierte wann?
Ein Rückblick auf die vergangene Session, die
Feste und Gelegenheiten des Wiedersehens.
Wen vermisst Du für immer? Wer unterstützt, hilft Dir? In Deinem "Heft",

dem Ulk-Magazin, fleißig seit Jahr-

zehnten akribisch dokumentiert. Nachschlagewerk, Chronik und zentrales Organ, ein Stück Stadtkultur.

Trotz Deiner 121 Jahre bist Du weder Greis noch alt. Du sprühst vor Kreativität, Tatendrang und jecker Energie. Der Tradition folgend begleitet Dich jetzt ein neues, junges Team. Du wirst sicher Deinen erfolgreichen Weg fortsetzen. Der Nachfolger von Matthias Schiffer, dem Wöhles, Heinz Stärk, Herbert Simons, Paul Elmar Johnen, Matthias Hellmann und Jörg Bücher ist Dein Sprössling Peter Plantikow. 2015 einstimmig in den Kleinen Rat und auf den Exerzitien 2022 zum Ulk-Präsidenten gewählt.

Wir freuen uns auf ihn und seine frische, aber erfahrene Mannschaft: Cornel Cremer ist neuer Literat. Marcus Rütt hat die Finanzen weiter fest im Griff. Stefan Handke führt die Geschäfte. Wir wissen, sie werden Dich in Ulk Manier konstant voranbringen, so wie es seit 121 Jahren Brauch und gute Sitte ist. Mit frischer, voller Kraft voraus.

Ulk! Alaaf you

## 11 PLUS 1 – STARKES RECHT!

▶ Das Zwölftafelgesetz (Leges duodecim tabularum) wurde um 459 v. Chr. aus der Taufe gehoben. Dort wurden erstmals pures Zivilrecht, nämlich Zivilprozessrecht, Schuld-, Sachen-, Schadenersatz-, Familien-, Ehe- und Erbrecht normiert.

Die zwölf Tafeln bestanden aus Bronze, wurden auf der Rednerbühne des Forums Romanum in Rom ausgestellt und verkörperten die ersten Zeugnisse einer regelrechten Rechtswissenschaft, obwohl die auf ihnen hinterlassenen Aufzeichnungen eher von fehlender Systematik und didaktischer Ordnung gekennzeichnet waren.

Dies kann zumindest den inhaltlichen Rekonstruktionen der Zwölftafel-Gesetze durch ihre wichtigsten Geschichtsschreiber Cicero und Titus Livius entnommen werden.

Die 12 Tafeln hatten folgende Titel:

Tafel 1: Prozessrecht - Ladung vor Gericht

Tafel 2: Prozessrecht – Streitwert, Verhinderung vor Gericht

Tafel 3: Prozessrecht - Urteilsvollzug

Tafel 4: Familienrecht

Tafel 5: Familienrecht – Erbrecht

Tafel 6: Sachenrecht, Obligationenrecht, Eherecht

Tafel 7: Grund und Grenze

Tafel 8: Strafrecht

Tafel 9: Prozessrecht, Strafrecht

Tafel 10: Totenruhe

Tafel 11: Über die 10 Tafeln

Tafel 12: Pfandrecht, Schadenersatz, Rechtskraft der 12 Ta-

feln

11 plus 1 – starkes Recht daher formal auch deswegen, da die Tafel 11 eher eine Zusammenfassung des Inhalts der voranstehenden 10 Tafeln aufwies. Das juristische Gedankengut der Tafeln hatte maßgeblichen Einfluss auf die Justiz des römischen Reichs bis hin zur justianischen Gesetzgebung in Form der Digesten und wirkt vor allem bis heute wie ein Leuchtturm für die Inhalte unseres Grundgesetzes, unseres BGBs oder der europäischen Verfassung.

Michael Lingnau



**ZUM VOLLSTÄNDIGEN BEITRAG** 

hzgm.de/3VXNdie





VERSICHERUNGS-, BUSSGELD-, VERTRAGSRECHT

## **ANWALTSKANZLEI JUMPERTZ**

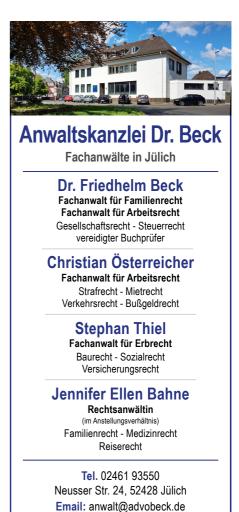
Wilhelmstraße 22

T 02461.9979020 F 02461.9979029

24h-Notdienst unter **0177-545 93 10** 

www.jumpertz.com





www.advobeck.de



• Wenn Sie das lesen, fragen Sie sich vielleicht, ob man nach einem solchen Jahr noch mit Zuversicht in die Zukunft schauen kann?

Nach diesem Jahr mit seinen vielen und teils als existenziell empfundenen Herausforderungen, mit dem Krieg Russlands gegen die Ukraine, mit den Corona-Folgen, mit einer Inflation auf hohem Niveau und mit explodierenden Energiepreisen. Mit den Befürchtungen, nicht genug Gas für den Winter zu haben, mit Energie-Sparmaßnahmen und, und, und...

Sie haben recht.

Das alles hat uns 2022 gefordert. Und – seien wir ehrlich – dies alles wird nicht am 1. Januar mit dem Glockenschlag vorbei sein, sondern uns auch in diesem Jahr begleiten.

Auch uns als Stadtwerke. Wir bezeichnen das vergangene Jahr als unser schwierigstes. Und wir befürchten: Die beiden kommenden Jahre werden ebenso herausfordernd.

Hoffen wir, dass die Energiepreise sich wieder beruhigen und auf ein verträgliches Maß einpendeln. Ich bin sicher, dass die Preise nicht mehr auf Vorkriegsniveau zurückgehen werden. Ob uns Corona wieder so belasten wird wie in der Vergangenheit, das werden wir sehen. Dass das vor uns liegende Jahr Frieden für die Ukraine bringt, das hoffen wir – wie alle anderen – von ganzem Herzen.

Wie wir jedoch mit den Themen umgehen, hängt von uns als Individuen ab. Von der inneren, hoffentlich positiven Einstellung, es zu schaffen.

Ich bin zuversichtlich, dass wir im neuen Jahr ein Licht am Ende des Tunnels sehen. Woher ich persönlich und wir als SWJ diese Zuversicht nehmen?

Zunächst einmal von Ihnen. Sie halten uns die Treue. Und das seit Jahren. Sie sparen Energie ein, damit wir alle gut durch den Winter kommen werden. Sie haben uns oft gesagt, dass Sie verstehen und gutheißen, was und wie wir es machen. Sie haben auch in einigen Fällen Ihr Missfallen über unsere Entscheidungen deutlich gemacht. Wir haben Ihnen zugehört und versucht, Lösungen für Sie zu finden.

Meine Zuversicht nehme ich aber auch von den Erfolgen, die wir in diesem schwierigen Umfeld erreichen konnten. Von 1.000 Kunden, die durch uns nun mit der Glasfaser-Technik eine neue Qualität erleben. Davon, dass wir neben unseren vielen Bestandskunden noch mehrere hundert Neukunden hinzugewonnen haben. Ihnen konnten wir die Sicherheit der SWJ geben, mit Energie beliefert zu werden, nachdem ihre vorherigen Händler die Belieferung eingestellt oder sehr hohe Preise verlangt haben. Von den Menschen, die in unserem Hallenbad mit Begeisterung im 26 Grad warmen Wasser schwimmen.

Und von unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die die Mammutaufgaben der gesetzlichen Anforderungen schultern und immer versuchen,



Sie als unsere Kunden umfassend zu informieren. Auf unsere Mannschaft sind wir wirklich stolz.

Unsere Zuversicht beruht auf dem Zusammenhalt und auch auf den vielen neuen Projekten, die nun vor uns liegen. Es sind schöne, aber auch herausfordernde Aufgaben.

Uns ist ganz wichtig dabei, die Energie für Sie zu sichern. Dazu sind wir täglich aktiv. Auch wenn nach wie vor gilt, dass wir alle so sparsam wie irgend möglich mit Energie umgehen müssen.

Mit aller Kraft wollen wir das Freibad wiedereröffnen. Vielleicht zunächst nur im Notbetrieb, vielleicht auch mit Komfortverzicht. Aber wir möchten, dass Sie 2023 wieder eine Freibad-Saison genießen können. Alles, was wir beeinflussen können, werden wir tun.

Um die zukünftige Versorgung mit Wasser zu sichern, werden wir einen neuen Tiefbrunnen bohren und mit dem Bau eines neuen Wasserwerks beginnen. Eine andere wichtige Aufgabe: Wir werden gemeinsam mit der Stadt Jülich daran arbeiten, Jülich möglichst CO2-neutral zu machen. Diese Aufgabe wird uns einige Jahre begleiten (und wahrscheinlich nie enden).

Sie sehen, es gibt viel zu tun – das ganze Stadtwerke-Team ist gut für diese Aufgaben gerüstet und geht diese gern für Sie an.

Ihnen und Ihren Lieben wünschen wir ein gutes neues Jahr, in das wir als Stadtwerke mit viel Zuversicht gehen. Schließen Sie sich uns gern an.

Ihr Ulf Kamburg



## "WISSENSCHAFT ONLINE"

FORSCHUNGSZENTRUM JÜLICH | WWW.FZ-JUELICH.DE/TOUREN

"WISSENSCHAFT – SYSTEME – SILIZIUM: WIE INTEGRIERTE SCHALTKREISE AM ZEA-2 ENTWICKELT WERDEN"

## DO 12|01 | 15-16 UHR

Dr. Andre Zambanini

▶ Ein zentrales Forschungsthema am Jülicher Institut für Systeme der Elektronik (ZEA-2) ist die Nutzung integrierter Schaltungen, um skalierbare Systeme in der Wissenschaft zu ermöglichen. Ein gutes Beispiel dafür ist die Erhöhung der Anzahl der Qubits für einen Quantencomputer von einer Handvoll auf eine Größenordnung von Millionen. Einen Überblick über den Konstruktions- und Entwicklungsprozess gibt Dr. Andre Zambanini am Donnerstag, 12. Januar, um 15 Uhr. Er erklärt darin, wie man zu einem integrierten Schaltkreis kommt. Dies illustriert er anhand von Highlights aus den aktuellen Forschungsaktivitäten des Forschungszentrums Jülich.

## "SOCIAL MEDIA AM FORSCHUNGSZENTRUM JÜLICH"

### DO 19|01 | 15-16 UHR

Marcel Bülow

▶ Die Nutzung von Social-Media-Angeboten ist heute auch in wissenschaftlichen Einrichtungen fester Bestandteil der Kommunikation. Soziale Netzwerke wie Twitter oder LinkedIn, Plattformen wie YouTube oder Web-Anwendungen wie Blogs, Wikis und Foren unterstützen die Einrichtungen darin, Informationen zu (Forschungs-)Themen einzuholen, Neuigkeiten zu verbreiten, sich mit Zielgruppen zu vernetzen und mit ihnen zu diskutieren. Auf welchen Netzwerken das Forschungszentrum Jülich aktiv ist und welche Ziele es mit seinen Inhalten verfolgt, ist Gegenstand des Vortrags von Marcel Bülow am Donnerstag, 19. Januar, um 15 Uhr. Die Teilnehmenden können mit den Referenten über Möglichkeiten und Herausforderungen von Social-Media-Angeboten diskutieren und sich über Verhal-

tensregeln und rechtliche Aspekte, etwa bei der Nutzung von Bildern, informieren.

## "ELECTRONICS BRAIN MACHINE INTERFACES"

## DO 26|01 | 15-16 UHR

Prof. Dr. Francesca Santoro

▶ Gehirn-Maschine-Schnittstellen werden im Gesundheitswesen immer interessanter als Lösung zur Wiederherstellung verlorener Funktionen des Gehirns, zum Beispiel bei neurodegenerativen Erkrankungen. In ihrem Online-Vortrag am Donnerstag, 26. Januar, um 15 Uhr gibt Prof. Francesca Santoro einen Überblick über die neuesten Plattformen: Sie erläutert, wie intelligentere technologische Lösungen weiterentwickelt und gebaut werden können, um mit dem Gehirn verbunden zu werden.

Der Vortrag findet in englischer Sprache statt.



**ZUM EINWAHLLINK** webconf.fz-juelich.de/b/bie-ft8-iks



## ANDREAS SCHOLZ IST NEUER STANDORTLEITER DES TECHNOLO-GIEUNTERNEHMENS – STELLVERTRETER WIRD MAURICE EMUNDS

▶ Der Jülicher Standort des Technologieunternehmens ETC wird mit sofortiger Wirkung von Andreas Scholz geführt. Der 56 Jahre alte promovierte Physiker hatte die Geschäfte bereits im August einstweilig übernommen, nachdem sein Vorgänger Stefan Kirchhoff nach kurzer schwerer Krankheit verstorben war. Ebenfalls in neuer Funktion bestätigt wurde Maurice Emunds als stellvertretender Standortleiter.

## SPANNENDE, VIELFÄLTIGE AUFGABEN

"Meine Gedanken gehen zunächst zurück an meinen Vorgänger, dem wir viel zu verdanken haben", sagt Andreas Scholz. "Seine Arbeit bietet uns eine starke Ausgangslage für die vielfältigen, spannenden Aufgaben, vor denen unsere Teams heute stehen. Wir erwarten für das neue Jahr und darüber hinaus eine steigende Nachfrage und bereiten uns derzeit darauf vor. Ich freue mich darauf, weiterhin mit unseren Teams technische Innovationen in anspruchsvollen Sparten wie nachhaltigen Energielösungen oder der Luft- und Raumfahrtindustrie an führender Stelle gestalten zu dürfen."

Andreas Scholz verfügt über langjährige Erfahrung im Unternehmen, in dem er 1994 seine Karriere begann und seitdem in leitenden Funktionen im Forschungs- und Entwicklungsbereich sowie als Mitglied des Management Teams tätig war. Auch international sammelte er Erfahrung durch Aufgaben an anderen Standorten des Unternehmens in den Niederlanden und in Großbritannien.

Der neue stellvertretende Standortleiter Maurice Emunds ist studierter Volljurist und bei ETC am Standort seit 2018 als Bereichsleiter Personal, Recht und Organisation tätig. Diesen Bereich wird er weiterhin verantworten und das erwartete Wachstum des deutschen Standorts in den nächsten Jahren organisieren. Seine Berufserfahrung reicht bis ins Jahr 2008 zurück, als er seine Laufbahn im Unternehmen als Werksstudent begann. Vor der Übernahme der Bereichsleitung arbeitete er unter anderem als Rechtsanwalt bei der renommierten Wirtschaftskanzlei Daniel, Hagelskamp & Kollegen in Aachen sowie bei der Delegation der Deutschen Wirtschaft in Washington D.C. Die Aufgaben und Zuständigkeiten der Standortleitung werden zwischen beiden Managern aufgeteilt, wobei Andreas Scholz die Leitung übernimmt und insbesondere für technische und operative Angelegenheiten verantwortlich sein wird, während sich Maurice Emunds auf administrative und rechtliche Themen konzentriert.



## MIT VIRTUAL-REALITY-BRILLEN DIE HOCHTEMPE-RATUR-STRÖMUNGSANLAGE ENTDECKEN

▶ Wo elektrische Geräte im Einsatz sind, da entsteht Wärme. Diese Energie nutzbar zu machen, ist ein wichtiger Bestandteil im Lehrgebiet Anlagen- und Apparatebau, Wärmeübertragung und Strömungslehre im Rahmen des Maschinenbaustudiums am Fachbereich Energietechnik an der FH Aachen. Das Prinzip, mit Strom Luft zu erhitzen, zu speichern und weiterzuleiten, wird an der Hochschule mit einer sogenannten Hochtemperatur-Strömungsanlage gelehrt. Studierende können beispielsweise im Praktikum mit der Anlage erproben, wie bei einem Überangebot an elektrischem Strom das Netz entlastet werden kann. Dies geschieht, indem die Energie in Form von Wärme kurzzeitig in einem thermischen Speicher gespeichert wird, um sie zu einem späteren Zeitpunkt zu nutzen. Der Fachbereich setzt dabei neuerdings auf Virtual Reality (VR). Studierende lernen mithilfe einer VR-Anwendung, wie die Anlage unter Einhaltung des Arbeitsschutzes bedient wird. In Zukunft soll die Technologie eingesetzt werden, um mögliche Fehler zu detektieren.

Sonja Thommessen, Lehrende für die Grundlagen der Fertigungstechnik am Fachbereich Energietechnik, erklärt die Vorteile der VR-Anwendung: "Die Anlage steht mit diesem Verfahren komplett digital zur Verfügung – selbst wenn die reale gerade nicht verfügbar ist, beispielsweise weil sie zu heiß bei der Einweisung ist."

Bis jetzt ist die VR-Anwendung noch nicht so weit, dass eine Inbetriebnahme und Fehlersuche an der virtuellen Laboranlage stattfinden kann. Dennoch konnten Schülerinnen und Schüler sie bei der "GoEnergie"-Projektwoche testen. In dieser Woche lernen die Teilnehmenden die aktuelle Energielandschaft sowie Netzbetreiberinnen und Netzbetreiber kennen, schauen Softwareentwicklerinnen und Softwareentwicklern über die Schulter und gestalten Energiesysteme digital und klimaneutral. Nach einer kurzen Einweisung konnten sie die VR-Brillen erleben: Sie hatten die Möglichkeit, sich virtuell durch das Labor zu bewegen und in den Strömungskanal hineinzuschauen. Thommessen erklärt: "Die Schülerinnen und Schüler haben natürlich sehr neugierig darauf gewartet, VR-Brille und Controller auszuprobieren." Nach der Eingewöhnung sei die Bedienung schnell klar gewesen. "Sie konnten die Baugruppen wie den Ventilator, die Heizung oder den Wärmeübertrager virtuell selbst entdecken. All das wäre an der echten Anlage nicht möglich gewesen."



Der Verein Stadtmarketing Jülich e.V. vergibt den Stadtmarketing-Preis 2023 an das Forschungszentrum Jülich, weil es "weltweit das Aushängeschild für die Marke 'Jülich' ist".

Das ist schon lange so, hat aber gerade in den letzten Jahren im Rahmen der Bewältigung der großen Herausforderungen – regional und global – eine noch größere Geltung und Reichweite erlangt. Diese globale Wirkung der "Marke Jülich" wäre – so der Stadtmarketing-Verein – durch keine städtische Marketingmaßnahme zu erreichen gewesen.

Die Tage der Neugier sind überregionale Großveranstaltungen, die den Part "Moderne Forschungsstadt" des Stadtslogans in hervorragender Weise präsentieren. Auch nach der Pandemie wurden im Sommer 2022 wieder

wissenschaftliche Informationen für Tausende Besucher aufbereitet und damit die Bedeutung der Forschung deutlich gemacht. Durch die regelmäßigen Online-Vorträge wird Wissenschaft transparent.

Im Binnenmarketing ist die Initiative "Nachbarschaftsdialog" des Forschungszentrums eine Institution zum stadtinternen Austausch wichtiger Player geworden. Das begann in der Ära Prof. Marquardts als Vorsitzendem - und werde hoffentlich über das Jahr 2023 hinaus fortgeführt.

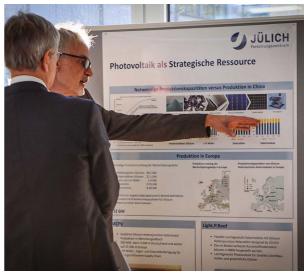
Mit dem starken Engagement des Forschungszentrums im Brainergy Park durch das Wasserstoff-Cluster werde der Beitrag des Forschungszentrums zur Minderung der Folgen des Strukturwandels noch deutlicher und auf der Merscher Höhe zugänglicher.

Viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Forschungszentrums engagierten sich von Beginn an ehrenamtlich für viele Belange der Stadt Jülich in den Bereichen Politik, Sport, Kultur und Soziales. Beispielhaft wird die Übernahme des Vorsitzes im Förderverein Museum Jülich durch den jeweiligen Vorstandsvorsitzenden des Forschungszentrums genannt. Ohne diese Verbindung wäre auch die regelmäßige Veranstaltung zur MinervaPreis-Verleihung mit nationaler Prominenz nicht denkbar. Diesen Argumenten schloss sich die Jury an und vergab den Preis in diesem Jahr nur

Der Stadtmarketing Jülich e.V. wird den Preis am 19. Januar im Rahmen seines Neujahrsempfangs im Rathaus überreichen.







# IM "SHOWROOM" **FÜR INNOVATION**

▶ EIN "RUNDUMSCHLAG" FÜR DIE STELLVERTRETENDE MINISTER-PRÄSIDENTIN MONA NEUBAUR UND WAHLKREISVERTRETERIN DR. PATRICIA PEILL: BEIM BESUCH DES FORSCHUNGSZENTRUMS JÜLICH ZEIGTE SELBIGES SEINE POTENZIALE FÜR EIN NACHHALTIGES UND ANPASSUNGSFÄHIGES ENERGIESYSTEM AUF.

Von Helmholtz-Wasserstoff-Cluster bis Photovoltaik: Vorstandsvorsitzender Prof. Wolfgang Marguardt nebst Leiterin des Projektträgers Dr. Stephanie Bauer und die Fachvertretenden präsentierten Wirtschaftsministerin und Vize-Ministerpräsidentin Mona Neubaur und Dr. Patricia Peill (MdL) nicht ohne Stolz Daten, Fakten und Entwicklungen "ihres" Forschungszentrums. So wurde der Saal mitten im Herz der Jülicher Forschung zu einer Art "Showroom", wie es sich Prof. Peter Wasserscheid auch vom Rheinischen Revier als Demonstrationsregion wünscht.

Und das wurde quasi gleich angewandt: Zum besseren Verständnis waren die aktuellen Projekte des Clusters als Lego-Darstellung aufgebaut. In der realen Demonstrationsregion soll, so Wasserscheid, aber nicht nur gezeigt werden, an welchen vielfältigen Stellen Wasserstoff einsetzbar ist. Es soll auch klar werden, wie mit einem Strukturwandel unter anderem in Richtung grünem Wasserstoff die 30.000 Arbeitsplätze, die in der Kohle wegfallen, in anderen Technologien aufgefangen werden können. Diese Demonstration soll am Brainergy-Park entstehen, nicht nur aufgrund der Nähe zu Partnerfirmen, sondern auch damit dank der Nähe zur Stadt die Bürgerschaft mit in den Wandel integriert wird und diesen mitbekommt. Mona Neubaur bekräftigte, wie wichtig diese Integration auch für die Akzeptanz der Weiterentwicklung ist.

Wie es auch schon Marquardt in seiner Einführung andeutete, vertieften Prof. Rüdiger Eichel und Dr. Lucy Dittrich, laut Eichel einer der "cleversten Köpfe am Institut", die Möglichkeit, CO2 anstelle von Kohle oder Erdgas als Quelle für Kohlenstoff zu nutzen. Das Rheinische Revier ist auch hierfür als Modellregion angedacht. Es soll durch das Institut ein Beitrag geleistet



werden, damit die lokale Industrie klimaverträglich produzieren kann und darum im Revier bleibt. Die Vision: Es sollen die gleichen Produkte wie vorher kaufbar sein, die aber "grün" sind – ohne dass es beim Kauf auffallen muss. Erreicht wird dies durch Elektrolysezellen, die in kleiner Stückzahl auch vom Institut hergestellt werden können. Manche davon haben nur etwa die Größe eines Mobiltelefons, wie Patricia Peill bemerkte.

Und auch an der Photovoltaik wird im Forschungszentrum geforscht: Prof. Uwe Rau berichtete von der Relevanz dieser Technologie. Die Produktionskapazität müsse sich um mehrere Hundert Einheitsgrößen in den nächsten Jahren verändern, allein schon um die Klimaziele einzuhalten. Hierfür können verschiedenste Anwendungen greifen: von schwimmenden Solarkraftwerken bis zu Solarzellen in Fassaden, Dachziegeln und Fahrzeug-Karosserien.

"Klimaschutz und klimaneutrale Technologien werden die Basis für das neue Rheinische Revier bilden. Ich freue mich, dass mit dem Forschungszentrum Jülich ein starker und aktiver Partner den Strukturwandel in der Region mitgestaltet und in Zusammenarbeit mit Wirtschaft und Industrie neue Arbeitsplätze schafft. Gerade in den Bereichen Energie und Klimawandel ist die Forschungsqualität des FZ Jülich herausragend, auch im internationalen Vergleich. Zukunftstechnologien wie Wasserstoff, Power-to-X und Photovoltaik gelingt hier in Nordrhein-Westfalen der Schritt von der Forschung in die Anwendung", sagt Neubaur nach ihrem Besuch.

Ariane Schenk





Hauptstraße 90 – 92 Tel.: (0 24 35) 20 56/20 55 • Fax: (0 24 35) 18 14



Tel.: (0 24 61) 27 41/41 21 • www.moebel-berger.de



MOBEL

EINRICHTUNGEN





NÄRRISCHE TRADITION

Der Cappenberger Kopf wurde wahrscheinlich um 1160 gefertigt. Noch zu Lebzeiten Barbarossas kam die Büste in den Besitz des Stiftes Cappenberg. Seit den 1886 publizierten Ausführungen von Friedrich Philippi wird die Büste – nach neuerer Forschung wohl zu Unrecht – als Darstellung Barbarossas betrachtet. Cappenberg, Katholische

• "Karneval ist ein Fest, das das Volk sich selber gibt", sagt Goethe. Wozu aber gibt es sich ein festordnendes Komitee? Karneval ist eine wilde Fahrt zwischen den Polen Ausgelassenheit und Melancholie, zwischen Heimatliebe und Anarchie. Referent ist Wolfgang Oelsner, der neben pädagogischer und psychologischer Fachliteratur Bücher, Fernseh- und Rundfunkbeiträge zum Karneval veröffentlicht hat, wie "Fest der Sehnsüchte", "Karneval – wie geht das?", "Kamelle, Tod und Leidenschaft – Das Lesebuch vom Karneval". Der Kulturpreisträger der Deutschen Fastnacht ist seit Jahrzehnten im rheinischen Karneval aktiv.

# FAHRT ZUR KAISERSCHAU

▶ Anlässlich des 900. Geburtstages des berühmten Stauferkaisers Friedrich I. Barbarossa (1122-1190) zeigt das LWL-Museum für Kunst und Kultur eine große internationale Sonderausstellung. Als schwäbischer Herzogssohn, seit 1152 als König und seit 1155 als Kaiser des Heiligen Römischen Reiches spielte Barbarossa eine führende Rolle im politischen Gefüge Europas im 12. Jahrhundert. Die schillernde und widersprüchliche Figur des Kaisers "Rotbart" steht im Zentrum der Schau, die sich anhand herausragender Textquellen und kostbarster Kunstwerke seinen vielen Facetten widmet: als um Ausgleich und Frieden bemühter weltlicher Fürst unter seinesgleichen; als tiefgläubiger und durch Kunststiftungen auf sein Seelenheil bedachter Christ; als streitbarer und grausamer Ritter, der seiner Rolle als Beschützer der Kirche gerecht werden muss, und als potenter Förderer von Kunst und Kultur. Mit den Augen des Kaisers wirft die Ausstellung einen Blick auf eine in vieler Hinsicht spannende Epoche.

Der Jülicher Geschichtsverein 1923 e.V. bietet am Samstag, 28. Januar, eine entsprechende Tagesfahrt an. Es erfolgt der Besuch der Ausstellung an zwei Orten: in Schloss Cappenberg ("Das Vermächtnis von Cappenberg") und im LWL-Museum für Kunst und Kultur in Münster ("Die Kunst der Herrschaft"). Der Kostenbeitrag, der die Busfahrt, Eintritts- und Führungsgebühren sowie eine Kaffeetafel enthält, beträgt 75,- Euro / Person. Interessenten melden sich bitte bei Gunda Greve (Tel. 02461 / 345660, E-Mail jqv.1923@t-online.de) an.

## VORTRAG MI 25|01

Jülicher Geschichtsverein 1923 e.V. / Museum Zitadelle Jülich | Schlosskapelle, Zitadelle | Beginn: 19.30 Uhr | Eintritt frei



## HERZOG IM MUSEUM

### UND DER DREIKÖNIGSGROSCHEN

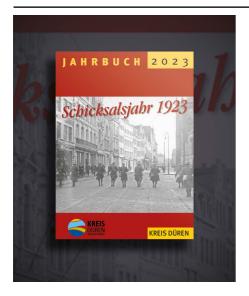
▶ Am Festtag der Hl. 3 Könige erzählt Guido von Büren über die "Dreikönigsgroschen", die im Museum Zitadelle Jülich gehütet werden. Gefunden wurden sie bei Bauarbeiten 1953 in der Grünstraße in Jülich. Was es damit auf sich hat, gibt es im Video zu erfahren.



#### **ZUM VIDEO**

www.youtube.com/watch?v=ot6pnwqIg1g

## 1923 im Fokus



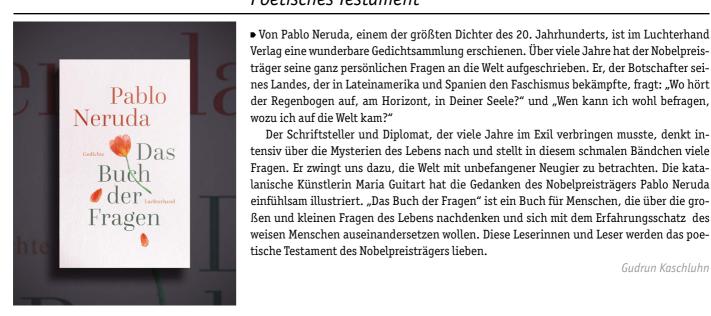
## **BUCHINFORMATION**

Jahrbuch des Kreises Düren 2023 | 208 Seiten, zahlr. Abbildungen | Hahne & Schloemer Verlag 2022 | ISBN 978-3-942513-64-7 | 14,- Euro

▶ Der thematische Schwerpunkt der diesjährigen Ausgabe des Jahrbuchs des Kreises Düren ist erstmals ein historischer. Anlass hierfür sind das Vergehen von 100 Jahren seit dem Schicksals- und Wendejahr 1923. Dieses Jahr bot mit der Ruhrbesetzung, dem passiven Widerstand, der galoppierenden Inflation, dem Separatistenspuk, dem Hitler-Putsch und schließlich der Stabilisierung der deutschen Währung – das alles vor dem Hintergrund der Besatzung durch französische und belgische Truppen – Ereignisse, die eine solche Wucht entfalteten, wie wir sie uns heute kaum noch vorstellen können. Die sich gerade erst bildende junge Demokratie wurde durch sie mehr als einmal aufs Äußerste gefährdet, ganz zu schweigen von den existenziellen Nöten, die die Bevölkerung mit Geldentwertung, Arbeitslosigkeit, Lebensmittel- und Kohlennot ertragen musste.

Neben den Beiträgen zu diesem Schwerpunktthema bietet dieses Jahrbuch weitere interessante Lektüre. So erinnert Beate Fähnrich beispielsweise an die Reisen ihres Großvaters, Matrose auf kaiserlichen Schiffen, in die exotischen Winkel unserer Erde. Achim Jaeger zeichnet ein ausführliches Porträt des Historikers Albert Lennarz nach, den Dürenern bestens bekannt durch seine Mitarbeit an der ersten Zeittafel zur Geschichte Dürens von 1948. Guido von Büren erläutert die Virtualisierung der 2000-jährigen Jülicher Stadtbaugeschichte. Und wie geschichtsträchtig das Düren-Jülicher Land ist, zeigt der Bericht über die Ausgrabungen unter der ehemaligen Kirche St. Nikolaus in Düren-Rölsdorf.

## Poetisches Testament



Der Schriftsteller und Diplomat, der viele Jahre im Exil verbringen musste, denkt intensiv über die Mysterien des Lebens nach und stellt in diesem schmalen Bändchen viele Fragen. Er zwingt uns dazu, die Welt mit unbefangener Neugier zu betrachten. Die katalanische Künstlerin Maria Guitart hat die Gedanken des Nobelpreisträgers Pablo Neruda einfühlsam illustriert. "Das Buch der Fragen" ist ein Buch für Menschen, die über die großen und kleinen Fragen des Lebens nachdenken und sich mit dem Erfahrungsschatz des weisen Menschen auseinandersetzen wollen. Diese Leserinnen und Leser werden das poe-

tische Testament des Nobelpreisträgers lieben. Gudrun Kaschluhn

### **BUCHINFORMATION**

Pablo Neruda: Das Buch der Fragen | Luchterhand Verlag, 2022 | 100 Seiten | ISBN: 978-3-630-87659-7 | 18,- Euro

# Begegnung mit dem "Findelmädchen"





### **BUCHINFORMATION**

Lilly Bernstein: Findelmädchen | 592 S. | Ullstein Taschenbuch Verlag | ISBN 978-3-548-06568-7 | 11,99 Euro ▶ Für einige war es die Begegnung mit "alten Bekannten", andere machte Lioba Werrelmann bei ihrer Lesung in der Stadtbücherei Jülich erstmals mit Helga und Jürgen bekannt. Das Geschwisterpärchen, das zur Kinderbande im Köln der Hungerjahre nach dem Krieg gehörte, spielt im ersten Bestseller der Jülicher Autorin "Trümmermädchen" eine Rolle und sind nun die Protagonisten im neuen Werk "Findelmädchen". Die Geschichte beginnt am Heiligen Abend im Jahr 1954 und führt in das Deutschland des Wirtschaftswunders. Mucksmäuschenstill folgte das Auditorium den Worten von Lioba Werrelmann und ihrer radiogeschulten Stimme. Es fröstelte einen fast, wenn Helga und Jürgen bei Schneefall auf dem Bahnhof in Ehrenfeld ankommen, und es zuckt in den Beinen, wenn in der Milchbar Rock'n'Roll getanzt wird. Ein akustisches Vergnügen!

Es gab allerhand zu erfahren, etwa dass Lioba Werrelmann eigentlich nur Krimis schreiben wollte. Der Verlag sei mit der Idee zu dem historischen Roman, der im Hungerwinter spielen sollte, auf sie zugekommen. Durch Erzählungen ihrer Mutter war ihr das Thema vertraut. "Ich konnte aus meiner Familiengeschichte schöpfen." Auch die Anregung, ein Pseudonym für dieses Genre zu verwenden, stammt vom Verlag. Schließlich hatte Journalistin Lioba Werrelmann bereits Sachbücher und einen Krimi geschrieben. So wurde Lilly Bernstein geboren. Ja, historische Romane seien arbeitsintensive wegen der Recherche, die das Gespräch mit Zeitzeugen, aber auch das Vertiefen in Bildbände beinhalte, die sie in modernen Antiquariaten aufstöbere. "Ich präge mir die Bilder intensiv ein", erzählt Lioba Werrelmann, und so entstehen die lebendigen Bilder wie das der Frauen mit den Zigarettenspitzen und dem Jungen, der den "halve Haan" auf dem Ehrenfelder Bahnhof verkauft. Gerne würde sie in ihren Geschichten junge Frauen als Heldinnen präsentieren, die an der Schwelle zum Erwachsenwerden stehen und "in besondere politische Umstände" eingebettet sind.

Verraten hat Lioba Werrelmann auch, dass sich die Leserschaft auf einen dritten Roman freuen darf: "Übernächste Woche fange ich mit dem 'Eifelmädchen' an." Dann wird es um das Jahr 1939 und um die Schmugglerpfaden rund um Monschau gehen. Erscheinungsdatum wird vermutlich im Frühjahr 2024 sein.

Bis dahin müssen die Fans von Lioba Werrelmann aber nicht ohne neuen Lesestoff auskommen, denn gerade befindet sich ein neuer Krimi vor der Vollendung. Der erste von vielen, denn es sei der Auftakt zu einer Krimireihe, die in Siebenbürgen spielen wird. "Im Krimi wird es einen männlichen Helden geben. Das ist mir etwas schwer gefallen", sagt sie lächelnd. "Man wirft mir vor, dass ich die Männer immer zu negativ zeichne." Das Schreiben selbst, so sagt die Autorin, sei leicht. "Es fließt aus mir heraus. Aufregend ist die Zeit, wenn das Buch im Verlag liegt." In dieser Situation ist Lioba Werrelmann gerade, und just vor der Lesung in der Jülicher Stadtbücherei hatte der Verleger ihr eine Sprachnachricht hinterlassen. "Ich habe sie aber noch nicht abgehört", gibt sie schmunzelnd zu. Sie wollte sich vor der Veranstaltung nicht ablenken. Und so bleibt die Spannung wie in Lioba Werrelmanns Büchern bis zum Schluss: Wird der Krimi noch einmal in die Überarbeitung gehen müssen oder findet er die finale Zustimmung?

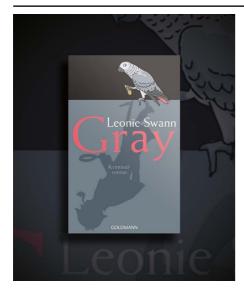




# **AUTOHAUS SPENRATH GMBH & CO. KG**

Renault Vertragspartner Neusser Str. 70, 52428 Jülich, Tel. 02461-93700 www.autohaus-spenrath.de

# Ga-ga-uhh-la-laa!



**BUCHINFORMATION** 

Leonie Swann: Gray | geb. 416 S. | Verlag Goldmann | ISBN: 978-3-442-31443-0 | 20,- Euro ▶ Augustus Huff hat es nicht leicht. Der neurotische Anthropologe der Cambridge-Universität hat nicht nur mit Seite Acht seiner Abhandlung zu kämpfen – eine ganz schlechte Zahl!, sondern muss plötzlich auch einen Graupapagei mit erstaunlich großem Wortschatz bei sich aufnehmen. Gray bringt Chaos in Augustus' so sorgsam geordnete Welt und nach und nach die Erkenntnis, dass der Tod seines ehemaligen Herren Elliot möglicherweise gar kein Unfall war. Doch dieser Auffassung wollen nur wenige folgen, und so verlässt der Dozent seine Komfortzone und beginnt, noch etwas amateurhaft, zu ermitteln.

Mit "Gray" hat Autorin Leonie Swann nach Glennkill und Garou einen Kriminalroman geschaffen, der Spannung und Witz geschickt vereint und die Geschichte zu einem absoluten Vergnügen macht, ohne aufgesetzt oder übertrieben zu wirken. Das liegt an den Figuren: Das Aufeinanderprallen von Augustus' Ordnungswahn und Ticks und dem damit so gar nicht kompatibel scheinenden Graupapagei, der ständig dazwischenruft und "Bad Romance" von Lady Gaga singt, liest sich komisch, ohne dass sich über etwas lustig gemacht wird. Es bedarf dafür im Laufe der Zeit einiger Charakterentwicklung, aber schnell wird klar, dass Gray für die Lösung des Falles essenziell ist. Denn nur er weiß, was bei Elliots Todesfall wirklich passiert ist. Und gelegentliche "Tagebucheinträge" beleuchten die Geschichte und Elliot noch einmal von einer anderen Seite. Besonderer Tipp: das Hörbuch mit Bjarne Mädel und Christopher Heisler in den Sprechrollen.

Ariane Schenk

# Na denn Prost





▶ Zur Lesung mit "Gin & Verstand" sind literaturaffine Freunde des Wacholdergetränks eingeladen. Autor Carsten Sebastian Henn wird aus seinem Buch "Gin des Lebens" lesen, zu dem dann das passende Getränk gereicht wird.

So beschwingt begegnet das Publikum Cathy Callaghan, Betreiberin eines kleinen Bed & Breakfasts in Plymouth / Südwestengland, und entdeckt "mit ihr" eine Leiche im Garten. Bald stellt sich heraus: Es handelt sich um einen stadtbekannten Obdachlosen, der mehr gesehen hat, als ihm guttat. Auch für Bene Lerchenfeld kommt's knüppeldick: Seine langjährige Freundin Annika verlässt ihn, als er ihr gerade einen Heiratsantrag machen will. Und dann hat er auch noch einen Unfall mit seinem geliebten Oldtimer... Für Bene steht fest: Es muss sich etwas ändern. Darauf will er anstoßen, und zwar mit der Flasche selbstgebrannten Gins, die ihm sein toter Vater vermacht hat.

"Der Gin des Lebens" ist ein unterhaltsamer Kriminalroman über eine beliebte Spirituose, perfekt gemixt mit Figuren, die einem sofort ans Herz wachsen, vielen Wendungen, feinem Humor und einer großen Portion Spannung.

### FR 27|01

Stadt Jülich / Kulturbüro und Stadtbücherei Jülich | Kneipe, Kulturbahnhof Jülich, Bahnhofstr. 13 | Einlass: 18.30 Uhr | Beginn: 19 Uhr | VVK: 15,- Euro inkl. Gebühren und 1 Gin-Cocktail in der Stadtbücherei Jülich, Kulturhaus am Hexenturm

# Papierkraniche für Freiheit und Leben

# KUNSTVEREIN JÜLICH UNTERSTÜTZT DIE IRANISCHE PROTESTBEWEGUNG



▶ Nach einer alten japanischen Legende erfüllen die Götter demjenigen einen Wunsch, der 1000 Kraniche faltet. Dies ist von Kunststudentinnen im Iran aufgenommen worden, die einen Aufruf starteten, 1000 Kraniche zu

falten. Ihre Kraniche, versehen mit dem Wunsch nach Freiheit, zogen bereits Repressionen durch die iranische Polizei

Die Frankfurter Künstlerin Juli Xiang folgt diesem Aufruf und ruft die Aktion "40 Tage - 1001 Kraniche" ins Leben, um die Frauen im Iran zu unterstützen. 40 Tage dauert dort die Trauerzeit. Juli Xiang steht über die sozialen Medien in ständigem Kontakt mit ihnen. Der Kunstverein Jülich schließt sich diesem kreativen Protest an und will damit ein Zeichen der Solidarität setzen.

Diese Aktion kann niemand alleine bewältigen. Deshalb ruft der Kunstverein alle interessierten Bürgerinnen und Bürger auf, sich zu beteiligen. Während der Ausstellungseröffnung zur Vorstellung der Jahresgaben bestand die Möglichkeit, Kraniche vor Ort zu falten. Bis zum 6. Januar können weitere Kraniche im Weltladen Jülich abgegeben werden. Diese werden dann nach Frankfurt verschickt, um als Zeichen der Unterstützung Ende Januar in einer großen Installation im Kunstverein Familie Montez der Öffentlichkeit präsentiert zu werden. Der Kunstverein hofft auf eine rege Teilnahme seitens der Jülicher Bevölkerung.



# 10% plus X Rabatt.

Je älter Ihr Fahrzeug - umso höher Ihr Rabatt! Profitieren Sie von 10 plus weiteren Prozentpunkten entsprechend dem Alter Ihres Fahrzeugs.

Jetzt online Termin vereinbaren unter: www.autohaus-bataille.de Im Zeitraum vom 01.01. - 31.01.2023 einen Termin für das Jahr 2023 buchen - und von dem Rabatt profitieren.



An der Vogelstange 93 b 52428 Jülich **L** +49 (0)2461 / 93750



<sup>\*</sup> Der Rabatt wird gewährt auf die Materialkosten der im Rahmen eines Werkstattaufenthalts an Ihrem Audi getauschten Audi Original Teile bei einem Audi Service Partnerunternehmen in Deutschland. Voraussetzung hierfür ist, dass seit dem Erstauslieferungsdatum des Audi-Fahrzeugs und der Auftragsannahme mindestens 4 Jahre vergangen sind und das Fahrzeug innerhalb der letzten 12 Monate vor Auftragsannahme keinen Werkstattaufenthalt bei einem Audi Service Partnerunternehmen in Deutschland hatte. Bei der Berechnung der 12 Monate bleiben Werkstattaufenthalte, zu deren Kostenübernahme die AUDI AG und/oder ein Audi Service Partnerunternehmen vertraglich oder gesetzlich verpflichtet sind oder sich freiwillig bereit erklärt haben (z.B. Leistungen im Rahmen der Anschlussgarantie, der Ersatzteilgarantie oder von Rückrufaktionen), außer Betracht. Bei der Ermittlung der zusätzlichen X Prozent werden nur volle Jahre berücksichtigt. Weitere Informationen finden Sie bei Ihrem teilnehmenden Audi Service Partnerunternehmen.





gegen die Pest der modernen "Um Gie Literatur fürs ganze Leben fo recht gefeit zu machen, wollen wir nummehr den "Professor Unrat' ins Lateinische übersegen!"



# VERBLÜFFENDE **AKTUALITÄT**

• "Da ist so viel drin, was sich heute wiederfindet", meint Fachbereichsleiter Hajo Spieker von der Jülicher VHS fasziniert und verweist auf Karikaturen zur Emanzipation der Frau in der Gesellschaft – damals ging es um das Wahlrecht, aber auch die Risiken und Nutzen moderner Medien, die damals aus Telefonen und Rundfunkgeräten bestanden. "Diese Aktualität ist verblüffend", findet auch dessen Kollegin Claudia Schotte.

Der polnisch-französische Künstler mit jüdischen Wurzeln Kirszenbaum lebte von 1920 bis 1933 in Deutschland und kommentierte unter dem Pseudonym "Duwdiwani" (Kirchbaum) in seinen Bildern die politischen und gesellschaftlichen Entwicklungen der Weimarer Republik und deren Zerstörung – aber auf sehr humorvolle Weise. 30 Tafeln zeigen die Karikaturen und erläutern dazu den historischen Hintergrund mit Texten und zeitgenössischen Fotos - ein lehrreiches Gesamtwerk, das die Geschichte dieser Zeit wieder lebendig werden lässt. Kirszenbaums Werke sind künstlerisch vom Expressionismus und vom Bauhaus inspiriert.

Diese historische Ausstellung mit überraschend aktuellem Bezug zeigt der Jülicher Geschichtsverein 1923 e.V. in den Räumen der Volkshochschule Jülicher Land im "Forum am Aachener Tor": Das Foyer und einige dafür reservierte Räume der Bildungsstätte sind aktuell zur Galerie geworden. Historiker Guido von Büren eröffnete die Ausstellung zusammen mit der VHS-Leitung Claudia Schotte und Hajo Spieker.

Die Irrungen und Wirrungen der damaligen Zeit kennt von Büren nur zu genau und berichtet fasziniert über die Hintergründe damaliger politischer Geschehnisse. Die Ausstellung eröffnet das Projekt "StadtRäume", das der Jülicher Geschichtsverein 1923 anlässlich seines 100-jährigen Jubiläums



zusammen mit anderen Kooperationspartnern erarbeitet hat. Es beschäftigt sich mit den Jahren zwischen den beiden Weltkriegen.

Man könne sich gar nicht vorstellen, unter welchen Bedingungen die Menschen damals gelebt hätten, weiß von Büren und hat noch sehr viel mehr zu den jüngst erst erarbeiteten historischen Bezügen und Verwicklungen zu berichten, die noch gar nicht so bekannt sind und die damaligen politischen Ereignisse entscheidend geprägt haben. Die Krisen der damaligen Ordnung steckten außerdem in der Biografie von Kirszenbaum drin, kommentiert er die Bedeutung der Ausstellung. Der Künstler hatte Deutschland 1933 verlassen und so - im Gegensatz zu seiner Frau - die Greuel der Nazizeit überlebt.

Die Volkshochschule werde die Ausstellung, die von der VHS in Weimar entwickelt worden sei, kulturell begleiten, so Spieker. Dazu wird ein Charleston Workshop ebenso gehören wie Lesungen auf der Folie der zwanziger Jahre und Malkurse der zwanziger Jahre mit expressionistischen Gestaltungselementen. Die Ausstellung werde sozusagen zum "Mitnahmeeffekt" parallel zum aktuellen Programm.

Für Schulklassen könne diese Ausstellung ebenfalls eine faszinierende Erfahrung sein, so Spieker. Anfragen dazu können unter der Nummer 02461 / 63229 gestellt werden.



Karnevalsgesellschaft ULK Jülich 1902 e.V.



# DIE GROSSE ÜLK GALASITZUNG

2023

Motto: "11x11 Jahre KG ULK"

SONNTAG, 12. FEB 2023

Kulturmuschel im Brückenkopf-Park Jülich Zugang über die Kirmesbrücke

Einlass: 13.30 Uhr | Beginn: 14.45 Uhr Sitzungskarten: 30 € (Jugendliche 15 €)

Bestellungen & Infos: info@kgulk-juelich.de

www.kgulk-juelich.de

# MUSEUM ZITADELLE IM JANUAR:

# **30 JAHRE MUSEUM IM KULTURHAUS**

# 8. JANUAR, 15 UHR, MUSEUM RÖMERTHERMEN ZÜLPICH – ABSCHLUSSFÜHRUNG MIT MARCELL PERSE

Die Ausstellung "Gemalte Sehnsucht" des Museums Zitadelle in der Landschaftsgalerie im Kulturhaus ist ein Kooperationsprojekt mit dem Museum Römerthermen Zülpich. So wie die Jülicher Sammlung auf den in der Stadt geborenen Professor für Landschaftsmalerei Johann Wilhelm Schirmer (1807-1863) zurückgeht, ist es in Zülpich der Genremaler Hubert Salentin, dessen 200. Geburtstag man 2022 gedachte. In der Zülpicher Ausstellung sind auch große Teile der Sammlung des Jülicher Museums zu sehen.

Die Ausstellung in Zülpich endet am 8. Januar. Aus diesem Anlass findet an diesem Tag um 15 Uhr im Museum Römerthermen die Abschlussführung mit Marcell Perse, Leiter des Museums Zitadelle, statt.

Die Ausstellung "Gemalte Sehnsucht" in der Landschaftsgalerie in Jülich ist noch bis zum 12. März geöffnet.

# 15. JANUAR, 11 BIS 17 UHR – SCHÄTZE IN DER LANDSCHAFTSGA-LERIE IM KULTURHAUS PRÄSENTIERT VON RALF HERTEL

Die in diesem Jahr wiedereröffnete Landschaftsgalerie im Kulturhaus wird von vielen ehrenamtlichen Kräften mit großem Engagement an den Wochenenden Samstag und Sonntag 11 bis 17 Uhr für den Besuch angeboten. Viele von ihnen haben durch ihre Tätigkeit und persönliches Interesse eine besondere Beziehung zu den Kunstwerken entwickelt. In lockerer Folge sollen sie mit besonderen Einladungen an Besucherinnen und Besucher vorgestellt werden. Am Sonntag, 15. Januar, ist Ralf Hertel an der Reihe. Im Jülicher Nordviertel geboren übernahm er von seinem Vater das Interesse an Archäologie und Geschichte. Schon seit langem ist er für das Museum Zitadelle Jülich ehrenamtlich in archäologischen und militärhistorischen Projekten tätig. Aber er hat auch noch eine andere Leidenschaft: die Malerei der Düsseldorfer Malerschule, speziell die Landschafter um den in Jülich geborenen Professor Johann Wilhelm Schirmer. Ralf Hertel versieht am 15. Januar in der Landschaftsgalerie im Kulturhaus den Aufsichts- und Informationsdienst. Als Sammler und Kenner von Landschaftsgemälden weiß er über viele Bilder spannende Details zu erzählen. Einige wichtige Neuerwerbungen des Museums konnte er durch seine Kontakte vermitteln. Er lädt alle Interessierten herzlich ein, ihn während der Öffnungszeit zu besuchen und mit ihm einen Blick auf die Gemälde zu werfen. "Die Leute wissen gar nicht, welche Schätze wir hier in Jülich zeigen können", sagt er stolz über die Sammlung der Stadt - und freut sich auf zahlreiche Besucher.

Das Museum Zitadelle ist stolz auf das große Engagement der Ehrenamtlichen, die im letzten Jahr so überaus erfolgreich dazu beigetragen haben, die Landschaftsgalerie im Kulturhaus wiederzubeleben. Auch für 2023 sucht das Museum noch Interessierte, die sich im Informations- und Aufsichtsdienst als ehrenamtliche Mitarbeiter engagieren möchten. Kontakt kann an museum@juelich.de oder 02461 / 63510 aufgenommen werden.

# 18. JANUAR, 19 UHR - ÖFFENTLICHE FÜHRUNG IN DER LAND-SCHAFTSGALERIE MIT DER "HERZOGIN"

Die Landschaftsgalerie im Museum Kulturhaus hat viele Facetten. Zur Frage "Wo fängt die Moderne an?" will Museumsleiter Marcell Perse im Dialog mit der "Herzogin" Dorothée Schenk am Mittwoch, 18. Januar, um 19 Uhr die aktuellen Bezüge der alten Landschaftsgemälde ausloten. Der Ausstellungstitel "Gemalte Sehnsucht" verweist auf Umbrüche und Entwicklungen im 19. Jahrhundert, die sich in den Bildern spiegeln. Und in der Jülicher Landschaftsgalerie hängen sie jetzt mitten in einer Region des Strukturwandels. Herausforderungen wie Energiekrise, Klimawandel und



Digitalisierung bestimmen die aktuellen gesellschaftlichen Diskussionen. Die Spannung zwischen globalen Entwicklungen und regionaler Perspektive verlangt nach Antworten vor Ort mit weitem Horizont.

Ein ungewohntes Umfeld für eine Gemäldeausstellung? Eigentlich nicht, denn wenn eine Journalistin mit Wurzeln in der Kunstgeschichte und ein Archäologe und Kunstkenner mit dem Faible für die Aktualität von Geschichte aufeinandertreffen, werden die "alten Schinken" wieder jung und erzählen von der Vergangenheit unserer Zukunft. Zu dieser Exkursion in unbekanntes Land wird herzlich eingeladen.

Der Eintritt beträgt 5 Euro, die Führung ist kostenlos. Der Förderverein Museum Jülich e.V. freut sich über eine Spende für eine Neuerwerbung.

Die nächste Führung mit dem Titel "Kunst & Spiel – Eine Führung mit Überraschungen" findet am 9. Februar ebenfalls um 19 Uhr statt.

# FREIER EINTRITT AM 8. JANUAR

Am 8. Januar ist der Eintritt in das Museum Zitadelle und die Landschaftsgalerie des Museums im Kulturhaus am Hexenturm frei.

Die verlängerten Ausstellungen "Weltreich & Provinz – Die Spanier am Niederrhein" im Pulvermagazin der Zitadelle und "Gemalte Sehnsucht - Die Erfolgsgeschichte der Düsseldorfer Malerschule" in der Landschaftsgalerie laden zu einem Besuch ein.

Museum und Landschaftsgalerie sind von November bis März samstags und sonntags von 11 bis 17 Uhr geöffnet, feiertags geschlossen.

# JAHRESKARTE FÜR 12 EURO

Günstig ins Museum und die Landschaftsgalerie kann man ein Jahr lang mit einer Jahreskarte, die an der Kasse des Museums gekauft werden kann.



# HURRA, WIR LEBEN NOCH!

▶ Anka Zink ist wieder am Start. Zwar nicht an Bord der Blue-Origin-Rakete, aber ihren Rollkoffer für das Über-All hat sie sicherheitshalber schon gepackt. Sie kommt mit "Gerade noch mal gutgegangen" direkt aus dem schwarzen Loch. Genauso anziehend und eine ebenso starke Gravitation erzeugend... In Jülich gastiert sie mit neuem Programm für einen kabarettistischen Wohlfühlabend.

"Hatten wir nicht vor, etwas aus dem Lockdown zu lernen?", lautet die erste "böse Frage", auf die es Antworten gibt wie diese: "Wenigstens kann man mit Applaus die Miete bezahlen, Pfleger motivieren und Hilfskräfte trösten." Wer soll das ganze Durcheinander in Ordnung bringen? Bill und Melinda Gates haben andere Sorgen, Merkel, Jogi und Bohlen liegen schon am Pool und Nena auf einem anderen Planeten. Bleiben nur noch Arnold Schwarzenegger, Greta Thunberg und Anka Zink!

Da Anka Zink zuerst auf der Erde nach intelligentem Leben suchen will, ist "Gerade noch mal gutgegangen" wie eine Fahrt auf der Titanic, bei der ein Eisberg sicher umschifft wird, weil er aus Plastik ist. Während die einen sich nur noch in der Nähe der ausgeschilderten Fluchtwege aufhalten und die anderen auf Deck ihre Bestellungen aufgeben, schaut Frau Zink statt in die Röhre ins Fernglas. Damit die Fahrt so richtig lustig wird, macht sie das natürlich von der Bar aus.

Ein visionäres Programm mit hohem Wellengang und einer sturmerfahrenen Anka Zink, die uns Mut gegen das "Zurück-zur-Normalität-Virus" einimpft und uns in Lichtgeschwindigkeit durch die Stimmungsschwankungen unserer Zeit beamt.

Es handelt sich um einen Nachholtermin. Bereits erworbene Tickets behalten die Gültigkeit!

# **COMEDY SA 28|01**

KulturBüro Stadt Jülich | Kulturbahnhof, Bahnhofstr. 13 | 20 Uhr | WK: 17 Euro zzgl. Gebühren bei Thalia und auf der Internetseite des Kulturbüros (www.juelich.de/ kulturbuero) | AK: 20 Euro

# EIN TRAUM VON FREUD?

• "Der Besucher" von Eric-Emmanuel Schmitt wird im Januar "zu Gast" in Haus Overbach sein. Das Quartett Henning Achenbach, Rebecca Dicke, Frederik Hens und Bert Voiss probt derzeit für die Aufführung des Einakters in der Aula des Gymnasiums.

Die Schauspiel-Truppe nimmt die Zuschauer mit in das Jahr 1938 nach Wien in die Zeit, als der Einmarsch der Nazis in Österreich erst wenige Wochen zurückliegt und die Judenverfolgungen begonnen haben. Protagonisten sind Sigmund Freud und seine Tochter Anna, die als Menschen jüdischen Glaubens zunehmend drangsaliert und bedroht werden.

In dieser Nacht erhält Freud einen sonderbaren Besuch: Ein geheimnisvoller Mann steigt durch das Fenster ein. Wer ist der Mann? Ein Verrückter? Ein Zauberer? Ein Traum? Freuds Unterbewusstsein? Oder ist er tatsächlich der, der er vorgibt zu sein – das ist allerdings nicht vorstellbar.

Es entsteht ein hitziger Schlagabtausch zwischen Freud und dem Unbekannten, der Freuds bisherige Überzeugungen erschüttern und auf eine harte Probe stellen wird.

Premiere feiert das Stück am 24. Januar schulintern für die Oberstufenschüler des Gymnasiums Haus Overbach. Die öffentliche Aufführung des siebzigminütigen Einakters findet am folgenden Sonntag statt.

# **THEATER SO 29|01**

Gymnasium Haus Overbach | Barmen, Franz-von-Sales-Weg | Aula | Einlass: 17.30 Uhr | Beginn: 18 Uhr | VVK Erw. 5,- Euro / erm. 3,50 Euro im Sekretariat des Gymnasiums Haus Overbach und AK | Reservierungen unter b.juelich@gmx.eu

# 45 TH THEATER

# HERZOGSTADT GOES HOLLYWOOD

# TABUS SPRENGEN

# DIE ROLLE DER FRAUEN IN KLASSISCHEN THEATERSTÜCKEN AM PRANGER

▶ Mit einem mehrtägigen Theater-Workshop-Projekt machte die junge Schauspielerinnen-Gruppe "Faul und Hässlich" im Overbacher Science College Schülerinnen und Schüler auf strukturelle Benachteiligung von Frauen in klassischen Theaterstücken aufmerksam, die heute noch so aufgeführt werden. Der Titel der Werkstätte für junge Leute ab 14 Jahren "Rewriting Her Story − Ophelia im Planschbecken der Fremdbestimmtheit" ist Programm. "Nichts sagen, nur schön sein", so kritisieren die Workshop-Leiterinnen die Rolle der Frauen besonders in klassischen Theaterstücken wie Ophelia von Shakespeare. Im Workshop gehe es darum, Tabus zu sprengen, Menschen nicht alleine zu lassen und in der Gruppe zu stärken. Auch die selbst erlebten strukturellen Benachteiligungen in der Theaterwelt hätten bei ihr Frust erzeugt, schildert Clara Kaltenbacher, Theatermacherin, Theaterpädagogin und studierte Kulturwissenschaftlerin, ihren Weg zu dem Projekt.

Mit dem Literaturkurs im Haus Overbach wurde an einer neuen Les- und Spielart klassischer Stücke gearbeitet und die so neu interpretierten und experimentellen Szenen auf einer Bühne im Science College dann vor der Gruppe aufgeführt. Gefördert wird das Projekt unter anderem vom Ministerium für Kultur und Wissenschaften des Landes NRW im Rahmen eines Projektes für den ländlichen Raum.

"Ich fand's toll, dass hier Raum für Themen war, für die im Unterricht oft kein Platz ist", habe eine 16-jährige Teilnehmerin nach dem Workshop gesagt. Eine andere: "Ich find's krass, dass diese Themen wie 'Slut-Shaming' schon damals zu Shakespeare-Zeiten da waren und es trotzdem heute noch so aktuell ist." Der Begriff "Slut-Shaming" bezeichnet eine Anklage an die empfundene Abwertung der Weiblichkeit – konkretisiert im Begriff "Hure" oder "Schlampe". Mit plakativen Überschriften wie "Tot und Titten" oder auch dem eigenen Namen "Faul und Hässlich" möchten die drei Workshop-Veranstalterinnen provozieren, mit Erwartungen brechen und vor allem Missstände benennen und "darauf aufmerksam machen, was da eigentlich seit Hunderten von Jahren erzählt und reproduziert wird", so schreiben sie auf einem Flyer, der selbst eine Art feministisches Foto-Projekt ist.

Sonja Neukirchen



**ZUM VOLLSTÄNDIGEN BEITRAG** hzgm.de/30NROAY

In Kooperation bieten die Musikschule Jülich und die Aachener Schauspielschule bald eine "Acting Class" an.

Mal als Superheld durch die Luft fliegen, auf einem sinkenden Schiff ein Liebesliedchen trällern oder als vermeintliche Hexe auf dem Marktplatz verbrannt werden: Im Schauspiel sind den zu entdeckenden Welten keine Grenzen gesetzt. Neu initiiert wurde jetzt von der Musikschule Jülich und der Aachener Schauspielschule eine "Acting Class". Unter professioneller Anleitung werden dann die Fächer der Aachener Schauspielschule wie Schauspiel, Bühnenkampf oder Gesang auch in der Herzogstadt vermittelt. Damit vertiefen die beiden Institutionen ihre Kooperation. Neben dem "Literarisch-musikalischen Frühstück" oder Schauspielkursen für Kinder kommt damit an der Musikschule ein weiteres Angebot hinzu. "Eine gute Möglichkeit für Jülich", sind sich Sozialdezernentin Doris Vogel und ihr Nachfolger Thomas Mülheims sicher. Auch im Hinblick auf den Film "Die letzte Hexe", der in Teilen in Jülich gedreht wird. Der Leiter der Schauspielschule Aachen René Blanche ist der Ideengeber des Films.

"Viele Menschen interessieren sich für Schauspiel", sagt Blanche, da dieses beispielsweise Vorstellungskraft oder auch den Gebrauch der Sprache stärke. Gedacht ist das Angebot für Schauspielinteressierte, die vielleicht ihr Hobby vertiefen wollen, oder als Möglichkeit zum Berufseinstieg. Wer den Kurs erfolgreich absolviert hat, hat die Aufnahmeprüfung für die Schauspielschule Aachen schon bestanden. Wer möchte, kann nach dem sechsmonatigen Kurs die Ausbildung zum Schauspieler an der Aachener Schauspielschule folglich noch vertiefen.

Berufsfreundlich findet der Kurs ab Februar jede Woche donnerstags von 19 bis 20.30 Uhr statt. Zum Kennenlernen gibt es am 19. und am 26. Januar ebenfalls um 19 Uhr eine Schnupperstunde. Die Teilnahme kostet 85 Euro pro Monat.

Die Aachener Schauspielschule bietet den Kurs im eigenen Haus bereits seit drei Jahren an. In der Regel ist dieser stets ausgebucht, auch weil die Plätze begrenzt sind. Bis zu 14 Personen können teilnehmen. Anmelden kann man sich bei der Musikschule unter der Mailadresse musikschule@juelich.de.

# **JECKE TERMINE**

### SA 07101

**Proklamation** | CCKG n.e.V. 1986 | Kulturbahnhof, Bahnhofstr. 13 | 19.11 Uhr | Fintritt frei

# SO 08|01

Mundartgottesdienst | KG Maiblömche Lich-Steinstraß | St. Andreas und Matthias Lich-Steinstraß | anschl. Maiblömche-Fest Bürgerhaus, Matthiasplatz, Lich-Steinstraß | 9.15 Uhr | Eintritt frei

### FR 13|01

15. Ladies Night | KG Bretzelbäckere Mersch-Pattern 1991 | Kulturmuschel, Brückenkopf-Park | Einlass: 18.30 Uhr | Beginn: 20 Uhr | VVK 10,- Euro im Café Liebevoll, Jülich, Café Fleur und telefonisch unter 0173 / 6433577 oder info@showtanzturnier.de

# SA 14|01

**Kostümsitzung** | KG Maiblömche Lich-Steinstraß | Festzelt, Matthiasplatz, Lich-Steinstraß | VVK 30,- Euro über https://vorverkauf.maibloemche.de.

**Taufe des Lazarus**| Historische Gesellschaft Lazarus Strohmanus | Kulturbahnhof, Bahnhofstr. 13 | Beginn: 19 Uhr | Eintritt frei

### SO 15|01

**Mundartgottesdienst** | GKG Fidele Brüder Koslar 1926 | St. Adelgundis, Koslar | 9.15 Uhr | Eintritt frei

**Prinzenbiwak** | GKG Fidele Brüder Koslar 1926 | 11.11 Uhr | Eintritt frei

### SA 21|01

Jubiläums-Festkommers | KG Maiblömche Lich-Steinstraß | Festzelt, Matthiasplatz, Lich-Steinstraß | Beginn: 15.30 Uhr | Eintritt frei

# SO 22|01

**Ulk-Matinee** | KG Ulk Jülich 1902 | Blumenhalle, Brückenkopf-Park, Kirchberger Str. | 10.30 Uhr | Anmeldung an info@kgulk-juelich.de

### FR 27 | 01

StarContest | KG Rursternchen Jülich 1948 | Kulturmuschel, Brückenkopf-Park | Einlass: 18.30 Uhr | Beginn: 19.30 | VVK 9,- Euro bei Dianas Hairfashion, Kartäuserstr. 6 / Café Fleur, Kleine Kö / Email an starcontest@gmail.com

**Dämmerschoppen** | KG Schnapskännchen Güsten 1936 e.V. | Festzelt | Eintritt frei

# SA 28|01

# **18. Männerballettmeisterschaft** | KG

Schnapskännchen Güsten 1936 e.V. | Festzelt Sandstraße Güsten | VVK: 10,- Euro am 6. und 13. Januar, 17 bis 18 Uhr im "blauen VVK-Büdchen", Gelände der Tankstelle West-Welldorf, Güstener Straße 58, und bei Cityfriseurin Dunja, Große Rurstraße 36, Jülich | ab 13. Januar VVK-Preis 12,- Euro Kostümfest Senatsausschuss | KG Ulk Jülich 1902 | Lynch's Irish Pub, Artilleriestr. Kostümsitzung | KG Bärmer Sandhase | Schützenhalle Barmen, Herrenstraße 25 | Einlass: 18 Uhr; Beginn: 19.11 Uhr | Eintritt 22,- Euro

# DO 02|02 UND FR 03|02

**Damensitzung** | KG Maiblömche Lich-Steinstraß | Festzelt Lich-Steinstraß, Matthiasplatz | VVK 39,- Euro unter https://vorver-kauf.maibloemche.de

# SA 04102

Große Kostümsitzung | KG Schanzeremmele Stetternich 1948 e.V. | Festzelt, Auf der Klause| Einlass: 15.15 Uhr | Beginn: 16.45 Uhr | Eintritt: 35,- Euro VVK unter www.schanzeremmele.de/kartenservice2023.pdf und bei Rainer Gerber, Grüner Weg 12 Große Kostümsitzung | GKG Fidele Brüder Koslar 1926 | Einlass 17.30 Uhr | Beginn: 19 Uhr | Eintritt 28,- Euro / erm. 14,- Euro zzgl. 1,50 Euro Energiepauschale

Große Kostümsitzung | KG Schnapskännchen Güsten 1936 e.V. | Festzelt Sandstraße Güsten | VVK: 27,- Euro/ erm. 12,- Euro | AK 29,- Euro/ erm. 14,- Euro unter www. kg-schnapskaennchen.de

**Kindersitzung** | KG Bärmer Sandhase | Schützenhalle Barmen, Herrenstraße 25 | Einlass: 14.30 Uhr | Beginn: 15 Uhr

# SO 05|02

**Kindersitzung** | GKG Fidele Brüder Koslar 1926 | Einlass 17.30 Uhr | Beginn: 19 Uhr | Eintritt 4,- Euro

Kostümsitzung | Große Jülicher KG Rurblümchen von 1926 e.V. | Kulturmuschel, Brückenkopf-Park | Beginn: 15 Uhr | VVK 30,- Euro bei Tom's Bike Center, An der Vogelstange

# SA 11|02

Kindersitzung | Große Jülicher KG Rurblümchen von 1926 e.V | Kulturbahnhof | Beginn: 14.30 Uhr | Tickets: Erw. 3,- Euro / Kinder frei

DIE RICHTIGE STADT

Die CCKG startete nach Zwangspause wieder blau und weiß in
die Session. Sie hat die Zeit gut
genutzt und wieder richtig in die
Saiten und Tasten gehauen. Ein
brandneuer Song ist da: Im Brückenkopf-Park und im heimlichen
Wohnzimmer – der KuBa-Kneipe
– wurde das Musikvideo gedreht.
Vorgestellt wurde es pünktlich
zum 11. im 11.



nimmt am Tulpensonntag erstmalig am Jülicher Kengerzoch teil.





Männer- und Frauen-Tanzgruppen wetteiferten um den Sieg vor einer Jury.



Nach zwei Jahren Abstinenz wird zum Konfettiball 2023 am Weiberfastnachtsdonnerstag alles schöner, größer, bunter – in der Kulturmuschel, in die der "Lazarus" und "Ulk" gemeinsam mit der KG Rurblümchen und der KG Rursternchen einladen.



Tanzturnier von weiblichen Showtanzgruppen, die ihr Können und ihre Tänze präsentieren und von einer Jury bewertet werden. Da es sich um ein reines "Spaßturnier" handelt, sind nur Showtanzgruppen am Start, die Ihr Hobby ausschließlich zum "Spaß an d'r Freud" und Unterstützung einer KG ausüben.

# SO 12|02

Mundart-Gottesdienst | KG Schanzeremmele Stetternich 1948 e.V. |St. Martinus | 9.30 Uhr

Kindersitzung | KG Maiblömche Lich-Steinstraß | Festzelt Lich-Steinstraß, Matthiasplatz | Beginn: 14.30 Uhr | Eintritt frei Kindersitzung | KG Schanzeremmele Stetternich 1948 e.V. | Festzelt, Auf der Klause | Beginn 14.30 Uhr | Eintrittspreis stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Mehr unter www.schanzeremmele.de

Große Galasitzung | KG Ulk Jülich 1902 | Kulturmuschel, Brückenkopf-Park | Einlass: 13.30 Uhr | Beginn: 14.45 Uhr | Erw. 30,-Euro / erm. bis 18 J. 15,- Euro

### DO 16|02

Konfettiball | Histor. Gesellschaft Lazarus Strohmanus / KG Ulk Jülich / KG Rurblümchen / KG Rursternchen | Kulturmuschel | Beginn: 14 Uhr | Tickets 12,50 Euro | VVK Tom's Bike Center, An der Vogelstange / Reisebüro Robertz, Große Rurstraße, und bei den Gesellschaften | Tageskasse am Eingang Kirmesbrücke, Ellbachstraße

Remmel Dance | KG Schanzeremmele Stetternich 1948 e.V. | Festzelt, Auf der Klause| Einlass: 14 Uhr; Beginn: 14.30 Uhr | Eintrittspreis stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Mehr unter www.schanzeremmele.de

**Weiberfastnachtsparty** | KG Maiblömche Lich-Steinstraß | Festzelt, Matthiasplatz, Lich-Steinstraß | Beginn: 14.11 Uhr | Eintritt 6,- Euro

### SA 18|02

Karnevalszug | Koslar | mit anschließender After-Zoch-Party und Kostümprämierung in der Bürgerhalle, Rathausstr. | Eintritt frei Kostümparty | KG Maiblömche Lich-Steinstraß | Festzelt, Matthiasplatz, Lich-Steinstraß | Einlass: 19 Uhr | Beginn: 20 Uhr | Eintritt 8,- Euro

Mottoparty | KG Bretzelbäckere Mersch-Pattern 1991 | Pastor Bardenheuer Haus, Agathenstr. 32 | Beginn: 20.11 Uhr | "All-In-Flat" von 20,- Euro für Bier und Softdrinks | Weitere alkoholische Getränke werden angeboten oder können selbst mitgebracht

Kostümparty "Komm loss mer fiere" | Schützenhalle Barmen, Herrenstraße 25 | Beginn: 20 Uhr **Trunksitzung** | CCKG n.e.V. 1986 | Kulturbahnhof, Bahnhofstr. 13 | 19.11 Uhr | VVK Frühschoppen 21|01 | 16,- Euro

### SO 19|02

**Umzug und anschl. Ausklang** | KG Bretzelbäckere Mersch-Pattern 1991 | Pastor Bardenheuer Haus, Agathenstr. 32 | Beginn: 14.11 Uhr | Eintritt frei

Majestätenschoppen | KG Maiblömche Lich-Steinstraß | Festzelt Lich-Steinstraß, Matthiasplatz | Beginn: 16 Uhr

**Kengerzoch** | Treffpunkt Düsseldorfer Str. | Start: 14.11 Uhr

**Ulk-Party** | KG Ulk Jülich 1902 | Kulturbahnhof | Einlass: 16 Uhr | Eintritt 10,- Euro | Ulk-Senats- und KuBa-Mitglieder frei

Kostümparty | KG Schanzeremmele Stetternich 1948 e.V. | Festzelt, Auf der Klause | Beginn 20 Uhr | Eintrittspreis stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Mehr unter www.schanzeremmele.de

# MO 20|02

**Mundartmesse** | KG Ulk Jülich 1902 | Propsteikirche | Beginn: 10.30 Uhr | anschl. Frühschoppen im Café Liebevoll

Umzug | Lich-Steinstraß | Beginn: 14 Uhr Zochparty | KG Maiblömche Lich-Steinstraß | | Festzelt, Matthiasplatz, Lich-Steinstraß | Beginn: 16 Uhr | Eintritt 8,- Euro / 4,- Euro für Zugteilnehmer

**Umzug** | Barmen | Erbsensuppe ab 11.30 Uhr am Kirmesplatz, Seestr. 60 | Start: 12.11 Uhr anschl. Afterzoch-Party in der Schützenhalle, Herrenstraße 25

**Umzug** | Stetternich | Start: Grüner Weg um 14.30 Uhr mit anschl. Afterzoch-Party | Eintrittspreis stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Mehr unter www.schanzeremmele.de



Neun Tanzgruppen haben sich angemeldet, darunter auch die Titelverteidiger "Traumtänzer" aus Inden.

# WARUM DIE ELF EINE MAGISCHE ZAHL IST

► Am 11.11. sind Narren außer Rand und Band. Aber warum genau zu diesem Zeitpunkt?

Am Elften im Elften wird um 11.11 Uhr die Karnevals-Session eröffnet. Die Vorliebe der Narren für die Zahl Elf ist nicht eindeutig erklärt. Im 14. Jahrhundert gründete Graf Adolf I. von Kleve in der niederrheinischen Stadt den Narren-Orden von Kleve.

Der Stifter besiegelte die entsprechende Urkunde an elfter Stelle. In ihr ist festgelegt, dass sich die Mitglieder jährlich zu einem elftägigen feuchtfröhlichen Beisammensein versammeln dürfen.

Bei der Wiederbelebung des Kölner Karnevals Anfang des 19. Jahrhunderts wurde die Elf als Zahl interpretiert, die die Gleichheit aller Menschen unter der Narrenkappe symbolisiert. Alle Menschen seien gleichberechtigt und selbstständig, sozusagen eins neben eins.

# UND DANN GIBT ES NOCH DAS KÖLSCHE JRUNDJESETZ:

§1 ET ES WIE ET ES!

§2 ET KÜTT WIE ET KÜTT!

**§3 ET HÄT NOCH IMMER JOT JEJANGE!** 

**§4 WAT FOTT ES, ES FOTT!** 

§5 ET BLIEV NIX, WIE ET WOR!

§6 KENNE MER NIT, BRUCHE MER NIT, FOTT DOMET!

§7 WAT WELLSTE MAACHE!

**§8 MAACH ET JOT, ÄVVER NIT ZE OF!** 

§9 WAT SULL DÄ QUATSCH?

**§10 DRINGSTE ENE MET?** 

§11 DO LAACHS DICH KAPOTT!

Habt in diesem Jahr eine tolle Karnevalssession und passt gut auf Euch auf!

Wir wünschen allen ein großartiges und vor allem gesundes neues Jahr 2023!

Eva Marx Nord Apotheke Jülich







# "DER PRÄSI-DENT" LÄSST SINGEN

# Loss mer singe

www.lossmersinge.de

▶ Die Veranstaltungsreihe "Loss mer Singe!" muss man in Köln niemandem mehr erklären. Aber auch in Jülich hat sich das "Einsingen in den Karneval" über die letzten Jahre etabliert, und die Fangemeinde wird stetig größer. Da ist es nur logisch, dass es auch in der anstehenden Session wieder eine Veranstaltung geben wird.

Die Spielregeln für einen solchen Einsing-Abend sind weiterhin unverändert: Aus den über 300 kölschen (beziehungsweise auf den rheinischen Karneval bezogenen) Musiktiteln, die auch in dieser Session auf Tonträger oder im Internet erschienen sind, werden im Vorfeld 20 Titel ausgewählt. Alle Besucher erhalten Textzettel mit den Refrains der Lieder, und dann geht's los: Die 20 Stücke werden nacheinander gespielt - selbstverständlich gibt es auch ein paar interessante Infos von Moderator Tom Beys zu den jeweiligen Liedern. Am Ende wird abgestimmt und der "Kneipenhit der Session" gewählt. Nach dem Programm wird DJ Buto weiter für eine rauschende Karnevalsnacht sorgen.

# **MITSINGKONZERT FR 20101**

Kultur im Bahnhof (KiB) | Kneipe, Kulturbahnhof | Einlass: 18.30 Uhr | Beginn: 20 Uhr | VVK 8,- Euro inkl. Geb. unter www.kuba-juelich.de oder Buchhandlung Thalia, Kölnstr.

# DAS DUTZEND VOLL MACHEN

▶ Seit 1953 findet im Turnus von fünf Jahren ein Wettbewerb für Zupforchester statt, den das Mandolinen-Orchester Rurtal 1928 Koslar e.V. auslobt. Orchester und Gruppen mit weniger als 16 Personen können auf Antrag zur Teilnahme zugelassen werden. Überregionale Orchester, Auswahlorchester und professionelle Gruppen sind nicht zugelassen.

Anmeldeschluss ist am 31. Januar unter wettbewerb@mandolinen-orchester-koslar.de. Es fällt eine pauschale Teilnahmegebühr von 60 Euro an. Jedes teilnehmende Ensemble trägt im Wettbewerb zwei Werke eigener Wahl vor. Die gesamte Spieldauer darf je Orchester 20 Minuten nicht überschreiten. In jedem Fall sollten beide von einem Orchester vorzutragenden Werke ein- und denselben Schwierigkeitsgrad haben, aber verschiedenen Epochen zuzuordnen sein. Eines der Werke muss der Neuen Musik beziehungsweise der Zeitgemäßen Spielmusik zuzurechnen sein.

Die Jury – Prof. Marga Wilden-Hüsgen, Jeannette Mozos del Campo und Prof. Dieter Kreidler – legt Wert darauf, dass Werke der Stilepochen Renaissance, Barock und Klassik ohne Tremolo zu spielen sind, auch wenn in den teils veralteten Ausgaben andere Anweisungen gemacht wurden.

Als Zusatzinstrumente sind lediglich Streichbass, Violoncello und Cembalo als Continuo zugelassen. Die vom Deutschen Musikrat für den Deutschen Orchesterwettbewerb herausgegebenen "Anregungen zur Literaturauswahl" können als Entscheidungshilfe zur Werkauswahl bei den Organisatoren angefordert werden. Selbstverständlich können aber auch andere Werke gewählt werden.

Der 12. Internationale Wettbewerb für Zupforchester wird am 16. September ausgetragen. Die Wertungskriterien entsprechen denjenigen des Wettbewerbs "Jugend musiziert" und des Deutschen Orchesterwettbewerbs.

# EIN KAMMER-MUSIKALI-SCHER ABEND





▶ Voller Vorfreude auf ein vielseitiges Jubiläumsjahr lädt die Musikschule zum Dozentenkonzert in die Schlosskapelle in Jülich ein. "Im 50. Jubiläumsjahr wirken sehr viele Kolleginnen und Kollegen der Musikschule mit. Ich freue mich auf jede einzelne Veranstaltung" blickt Musikschulleiter Bernhard Dolfus gut gestimmt ins neue Jahr.

Zum Auftakt musizieren in der Schlosskapelle drei Trios:

Susanne Trinkaus (Violine), Claudius Wettstein (Violoncello), Oljesa Zaklikivska (Klavier) spielen das Zigeunertrio G-Dur Hob XV/25.

Mareike Herrmann (Klarinette), Sebastian Reimann (Viola), Natalia Schmidt (Klavier) spielen aus den Märchenerzählungen op. 132 von Robert Schumann.

Aurélie Corbet (Querflöte), Akira Okoshi (Querflöte), Natalia Schmidt (Klavier) spielen Rigoletto-Fantaisie op.38 von Franz & Karl Doppler.

# **KONZERT 28|01**

Musikschule Stadt Jülich | Schlosskapelle Zitadelle, Anfahrt über "Am Wallgraben" | Einlass: 18.30 Uhr | Beginn: 19 Uhr | Eintritt frei / Spenden erbeten

ES GELTEN DIE TAGESAKTUELLEN CORONABESTIMMUNGEN.





# NUR GEWINNER

Offenbar gibt es bei diesem Spiel nur Gewinner, zieht Bernhard Dolfus, Leiter der Musikschule Jülich, zur Übernahme der Lehrenden der Gitarrenund Bassschule "Six and Four" als Fazit. Nach 30 Jahren endet damit deren Betrieb in der Jülicher Innenstadt.

Das Kapitel Six and Four ist also damit abgeschlossen? Mareike Hermann und Hajo Hintzen stimmen dem zu. "Wir sind jetzt Lehrer der Musikschule," bestätigt Hajo Hintzen. "Und die Schüler sind Schüler der Musikschule", ergänzt Mareike Hermann. Denn auch diese seien entsprechend nahezu vollständig übernommen worden.

30 Jahre lang hätte das Konstrukt Six and Four funktioniert, erklärt Hajo. Als dann die Möglichkeit bestand, in die Musikschule der Herzogstadt integriert zu werden, war dies "ein Angebot, das wir nicht ablehnen konnten – und wollten", konstatiert Mareike. Und spricht damit auch für die beiden anderen Gitarrenlehrer Mirko Rum und Lutz Sistenich.

Lediglich Basslehrer Olaf Buttler ging den Weg nicht mit und unterrichtet künftig ausschließlich in Düsseldorf. Dessen Job übernehmen die beiden Gitarristen Mirko Rum und Bernhard Gerards sowie Dennis Wohlgemuth, der auch Schlagzeugunterricht erteilt.

Mit ihrem zweiten Instrument Klarinette ist Mareike Hermann allerdings bereits seit fünf Jahren an der Musikschule tätig, Hajo Hintzen auch schon als Gitarrenlehrer seit drei Jahren jeweils für einen Nachmittag. Als dann zuerst Wolfgang Riedel und später auch Manuela Riedel aus dem Schuldienst ausschieden und in Rente gingen, sah dies Bernhard Dolfus als Anlass, sämtliche Six-and-Fourler ins Boot zu holen. Zuvor war bereits zusätzlich Bernhard Gerards zur Musikschule gestoßen.

Zwar sind dadurch deutlich mehr Lehrende in dieser Sparte an der Schule, allerdings gebe es auch einen stetig wachsenden Bedarf an Unterricht an den sechs Saiten und somit steigenden Zulauf. Gleichzeitig habe sich die Musikschule durch die neue Lehrerschaft noch breiter aufgestellt, als sie es durch die Riedels ohnehin schon war. Von Klassik über Jazz, Pop und Folk werden sämtliche Bereiche der Gitarrenkunst abgedeckt.

Das Angebot sei noch vielfältiger geworden, bestätigt Bernhard Dolfus, zumal jeder Lehrende seinen eigenen Schwerpunkt besitze. Der Anspruch sei allerdings auch sehr hoch, den die Riedels gesetzt hätten, unterstreichen Hajo und Mareike. Über Jahrzehnte hätten Wolfgang und Manuela versiert ihre Schülerschaft ausgebildet.

Die Kooperation bedeutet für die ehemaligen Betreiber der Gitarrenschule Six and Four eine Kostenersparnis, weil sie nicht mehr für Mieten aufkommen müssen. Auch verwaltungstechnisch ist es nun etwas weniger Arbeit. Zunächst sind alle als Honorarkräfte angestellt. Es bestehe aber die Aussicht auf eine Anstellung zum Tarif.

Und das Ganze rechtzeitig zum 50-jährigen Jubiläum der Jülicher Musikschule. Dazu steht als Nächstes am Samstag, 28. Januar, ein Dozentenkonzert auf dem Programm. Dabei ist Mareike als Klarinettistin zu erleben wie auch Geiger Sebastian Reimann. Mit diesem und Hajo Hintzen sind somit zwei Drittel der Formation "Strings are changing" an der Musikschule beschäftigt.

Die Band-Arbeit hat Stefan Michalke übernommen. Sein Projekt "Beat it" hat bereits einen erfolgreichen Auftritt im Kulturbahnhof absolviert. Weitere Projekte seien außerdem in Planung, konstatieren Hajo Hintzen und Bernhard Dolfus.

Auf jeden Fall fühlen sich Hajo und Mareike bestens aufgenommen und fast schon wie zu Hause. Alle sind sich sicher, dass dies bei Mirko Rum und Lutz Sistenich ebenfalls so ist. "Jeder merkt, dass dies eine sehr gut geführte Musikschule ist", bekräftigt Hajo Hintzen. "Das ist schon etwas ganz Besonderes."

Natürlich stünden die Schülerinnen und Schüler an erster Stelle, betont Bernhard Dolfus. Aber direkt danach kämen die Lehrkräfte. Er verstünde sich als Dienender dieser, erklärt der Musikschulleiter. "Dadurch entsteht auch die familiäre Atmosphäre, in der man sehr gerne arbeitet", meint Hajo.

"Alles in allem sind wir froh, dass wir jetzt hier sind", findet Mareike. "Es ist eine Win-Win-Situation", meint dazu Bernhard Dolfus. "Das ist ein sehr gutes Wort", pflichtet ihm Hajo Hintzen bei, "ganz klar!"

Arne Schenk



WWW.KANZLEIEN-PAFE DE



# **GUTE UNTERHALTUNG AUS** FINNLAND, VORGESTELLT AUF DEN NORDISCHEN FILMTAGEN IN LÜBECK

▶ Heute "eröffne" ich mit den ersten Zeilen eines Liedes von den Prinzen:

"Jeder Popel fährt 'nen Opel; jeder Affe fährt 'nen Ford..."

Vor Größenordnung drei Jahrzehnten habe ich meiner Frau zwei Opel Kadett B zu ihrem 40. Geburtstag geschenkt. Nicht dass sie auch nur einen davon hätte haben wollen, nein, das Geschenk war die Entsorgung, weg damit für immer und für immerhin 300 "Déh Máhk". Nicht dass ich die bekommen hätte. Die musste ich bézahlen, um dann auch noch dem bitteren Ende mit feuchten Augen zuzusehen. Also, wie zu erahnen ist, geht es heute um einen Film, bei dem ein altes Auto im Mittelpunkt steht und zwar ein feuertoter, ehm, feuerroter Ford Escort, Baujahr 1972. Der Escort, geht gleich zu Anfang des Films Ex(cort) und Hopp zum Schrottplatz, tot. Ein sehr trauriger Film also, diese Komödie. Der letzte Film, den ich von Mika Kaurismäki hier vorgestellt habe und der dann auch im KuBa zu allen Ehren kam, war "Master Cheng in Pohjanjoki", also der mit dem chinesischen Koch in Imbiss-Finnland. Jetzt schickt Mika Kaurismäki "Grump", so die Hauptfigur und so auch der Filmtitel, im Sinne eines Road Movies in den Ring und auf Reisen. "Grumpy" heißt übersetzt "mürrisch", und ein Grump ist ein Griesgram, hervorragend dargestellt von dem Schauspieler Heikki Kinnunen. Ausstaffiert mit der erotischsten Fellmütze ganz Skandinaviens bringt dieser Typ mindestens die halbe Miete des ganzen Films. Es geht darum, dass der Bauer Grump mit seinem Traktor am Flughafen in Tampere parkt, um von dort aus nach Deutschland zu fliegen, um sich einen genauso roten Escort zurückzuerobern, wie er ihn gerade verloren hat. Tja und dabei kommt so nach und nach seine verschüttete Familie in sein Leben zurück. Seit Ende November 2022 in den deutschen Kinos, bald im KuBa?

Peer Kling



**ZUM GESAMTEN BEITRAG** 

hzqm.de/3Wd0iCN



# MRS. HARRIS **UND EIN KLEID VON DIOR**

TRAGIKOMÔDIE, DRAMA | GB, KANADA, FRANKREICH, USA, UNGARN, BELGIEN 2022 | FSK: 0.A. | 116 MIN. | 20 UHR | 6.50 EURO / 6.00 EURO ERM.

**REGIE:** Anthony Fabian | **DARSTELLER:** Lesley Manville, Isabelle Huppert, Lambert Wilson, Alba Baptista, Lucas Bravo, Ellen Thomas, Rose Williams, Jason Isaacs, Anna Chancellor

▶ Als ihr Blick auf eine exklusive Haute-Couture-Robe von Christian Dior fällt, ist es um Ada Harris geschehen. Eigentlich ist Mode nicht das Ding der verwitweten Frau, die sich im London der 1950er Jahre als Haushaltskraft über Wasser hält. Aber so etwas Schönes hat Ada noch nie gesehen. Sie beschließt, selbst ein solches Kleid besitzen zu müssen. Auch wenn das bedeutet, dass sie noch härter arbeiten und vielleicht auch hungern und dass ein bisschen Spielglück mithelfen muss, damit sie sich ihren Traum erfüllen und die Reise nach Paris antreten kann. In der Stadt der Liebe angekommen, geht das Abenteuer erst richtig los: Ganz so einfach, wie Ada dachte, ist es nämlich gar nicht, Zugang zum Hause Dior gewährt zu bekommen.



# **DER RÄUBER** HOTZENPLOTZ

# ABENTEUER, FAMILIE, FANTASY | **DEUTSCHLAND 2022 | FSK: 0.A. | 106** MIN. | 17 UHR | 4.00 EURO

**REGIE:** Michael Krummenacher | **DARSTEL-**LER: Nicholas Ofczarek, Benedikt Jenke, August Diehl

▶ Die Kaffeemühle der geliebten Großmutter wurde gestohlen! Kasperl und sein Freund Seppel machen sich umgehend auf, um den gerissenen Räuber Hotzenplotz zu fangen. Unglücklicherweise geraten sie dabei in die Hände des Räubers sowie des bösen Zauberers Petrosilius Zwackelmann, bei dem sie die wunderschöne Fee Amaryllis entdecken, die es nun ebenfalls zu befreien gilt. Der ermittelnde Polizist Dimpfelmoser sowie die Hellseherin Schlotterbeck mit ihrem zum Krokodil mutierten Dackel Wasti sorgen für weiteres Durcheinander. Werden es die beiden Freunde schaffen, sich aus ihrer Gefangenschaft zu befreien?

Otfried Preußlers gleichnamiger Bestseller feiert im Jahr des Kinostarts sein 60-jähriges Jubiläum, wurde bereits in 38 Sprachen übersetzt, und alle drei Bände der Serie wurden allein in Deutschland 6 Millionen Mal verkauft. Produziert wird die Kinoverfilmung des Räubers "Hotzenplotz" von Uli Putz und Jakob Claussen, die mit "Krabat", "Das kleine Gespenst" und "Die kleine Hexe" bereits sehr erfolgreich Romanvorlagen von Otfried Preußler verfilmt haben.







# ZEITEN DES UMBRUCHS

# DRAMA | USA 2022 | FSK: AB 12 | 115 MIN. | 20 UHR | 6.50 EURO / 6 EURO ERM.

**REGIE:** James Gray | **DARSTELLER:** Anne Hathaway, Anthony Hopkins, Jeremy Strong, Banks Repeta, Jaylin Webb, Tovah Feldshuh, Ryan Sell, John Diehl, Andrew Polk

▶ Mit "Zeiten des Umbruchs" präsentiert der gefeierte Regisseur James Gray ein zutiefst persönliches Coming-of-Age-Drama über Familie, Freundschaft und die für viele aussichtslose Suche nach dem amerikanischen Traum.

New York im Spätsommer 1980: Paul ist das jüngste Mitglied einer gut situierten jüdischen Familie. Doch zwischen seiner viel beschäftigten Mutter Esther, seinem bemühten, aber strengen Vater Irving und seinem streitsüchtigen Bruder Ted fühlt er sich oft einsam und verloren. Allein sein liebevoller Großvater Aaron scheint ihn wirklich zu verstehen und seine Interessen zu fördern.

Zu Beginn des neuen Schuljahres lernt Paul den Schwarzen Jonathan kennen, einen "Sitzenbleiber", der in ärmlichen Verhältnissen bei seiner kranken Großmutter lebt. Er freundet sich mit dem älteren Jungen an, der allen Problemen zum Trotz fest an Werte wie Ehrlichkeit und Loyalität glaubt. Doch es dauert nicht lange, bis Paul immer mehr bewusst wird, dass nicht jeder in dieser Welt die gleichen Chancen hat.





# LASST DIE KIR-CHE IM DORF!

GESPALTENE GEMEINDEN IM BRAUNKOHLEREVIER

# DOKUMENTATION | DEUTSCHLAND 2021 | 30 MIN. | 20 UHR | EINTRITT FREI

Ein Film von Karin de Miguel Wessendorf und Caroline Nokel

▶ Echtes Leben begleitet über ein halbes Jahr Menschen in den Dörfern und zeigt den Riss, der durch die Gemeinden geht. Die Rettung des Hambacher Forstes 2018 hat dem Konflikt um die Umsiedlungen eine neue Dynamik verliehen. Während die Hälfte der Dorfbewohner aus Kevenberg bereits nach Neu-Keyenberg umgesiedelt ist und dort die neue St. Petrus-Kapelle mit Gemeindezentrum baut, haben Ingo Bajerke und seine Mitstreiter wieder Hoffnung geschöpft: Können sie die Kirche Heilig Kreuz im alten Dorf Keyenberg doch noch erhalten? Doch der Kapellenvorstand, dessen Vorsitzende Agnes Maibaum und Pfarrer Werner Rombach, wollen nicht mehr zurück: Heilig Kreuz ist bereits an den Energiekonzern RWE verkauft und der Bau des neuen Gemeindezentrums mit der St. Petrus-Kapelle in vollem Gang. Zur Grundsteinlegung der neuen Kirche wollen sie die Entwidmung der alten Kirche.

Ein Plan, zu dem der Aachener Bischof Helmut Dieser überraschend seine Zustimmung verweigert. Er wartet die Leitentscheidung der Landesregierung NRW ab. Doch diese bringt im März 2021 keine Klarheit für die Menschen vor Ort.

EINE VERANSTALTUNG VON BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN JÜLICH.





# **DANCING PINA**

DOKUMENTATION | DEUTSCHLAND 2022 | FSK: O.A. | 111 MIN. | 9.30 UHR (FRÜHSTÜCK) | RESERVIERUNG ZWINGEND ERFORDERLICH: 02461 / 346 643 ODER ONLINE IM TICKETSHOP | 12 EURO (INKL. FRÜHSTÜCK)

REGIE: Florian Heinzen-Ziob

▶ "Dancing Pina" feiert die Kunst der legendären Choreographin Pina Bausch und die Menschen, die sich ihrem Werk heute annähern. Mit einer elementaren Wucht, die beflügelt und berauscht. Zwei Stücke, zwei Kontinente, zwei Tanzwelten: Die altehrwürdige Semperoper in Dresden, Deutschland, und die École des Sables in einem Fischerdorf in der Nähe von Dakar, Senegal. Die spektakulären Projekte der Pina Bausch Foundation zeigen, wie eine junge Generation Tänzerinnen und Tänzer aus aller Welt Pinas Choreographien neu entdeckt. Unter Anleitung ehemaliger Mitglieder ihrer Company. Doch Pina lässt sich nicht einfach kopieren. Die Tanzenden müssen Pinas Choreographien mit ihren Körpern und ihren Geschichten neu erleben. Eine faszinierende Metamorphose: Während die Tanzenden vom Streetdance. klassischen Ballett sowie traditionellen und zeitgenössischen afrikanischen Tänzen Pinas Werk verändern, verändern Pinas Choreographien die Tanzenden. "Dancinq Pina" macht die universelle Kraft des Tanzes sichtbar, wo Körper, Identität und Biographien aufeinandertreffen. Ein mitreißender Film über das ewig leuchtende Vermächtnis einer der prägendsten Figuren des internationalen Tanzes.

KOOPERATION MIT DEM EVANGELI-SCHEN ERWACHSENENBILDUNGS-WERK IM KIRCHENKREIS JÜLICH.



# **EINFACH MAL WAS SCHÖNES**

# DRAMA, KOMÖDIE | DEUTSCHLAND 2022 | FSK: AB 12 | 116 MIN. | 20 UHR | 6.50 EURO / 6 EURO ERM.

**REGIE:** Karoline Herfurth | Darsteller: Karoline Herfurth, Nora Tschirner, Milena Tscharntke

▶ Was tun, wenn die biologische Uhr immer lauter wird und weit und breit kein passender Partner in Sicht? Karla ist 39, Radiomoderatorin einer nächtlichen Musiksendung und mal wieder Single. Sie sehnt sich danach, ein Kind zu bekommen und endlich eine richtige Familie zu gründen, doch unter Zeitdruck einen passenden Partner zu finden ist gar nicht so leicht. Also beschließt sie, sich ihren Kinderwunsch selbst zu erfüllen. Und plötzlich haben alle eine Meinung: die geschiedenen Eltern, die Geschwister, die Freunde, sogar die Nachbarn, und das, obwohl alle in ihren eigenen komplizierten Lebensentwürfen feststecken. Nur ihre beste Freundin Senay steht ihr mit Rat und Tat und den richtigen Fragen zur Seite. Und dann mischt sich auch noch das Schicksal ein, als Karla ausgerechnet jetzt auf den "viel zu jungen" Ole trifft, der so gar nicht in ihre Zukunftspläne passt und alles auf den Kopf stellt.

In ihrem vierten Kinofilm "Einfach mal was Schönes" beschäftigt sich Karoline Herfurth als Regisseurin, Hauptdarstellerin und Co-Autorin mit der Frage, was Familie bedeutet und wie man in dem ganzen Chaos von umkämpften Familien- und Rollenbildern einen kühlen Kopf bewahren kann. Auf vielen Umwegen lernt Karla, sich von Konventionen und Erwartungen zu lösen und ihre eigenen Träume zu wagen.







# **STRANGE WORLD**

# ANIMATIONSFILM | USA 2022 | FSK: AB 6 | 106 MIN. | 17 UHR | 4 EURO

REGIE: Don Hall, Qui Nguyen



▶ Das originelle und überaus witzige Action-Abenteuer "Strange World" taucht tief in ein unerforschtes Land ein, in dem fantastische Kreaturen auf die legendären Clades warten. Die Clades sind eine Entdeckerfamilie, die mittlerweile jedoch gar nicht mehr so abenteuerlustig ist. Nun müssen sie sich aber für eine überlebenswichtige Forschungsmission zusammenraufen und sich in eine Welt begeben, wie sie noch nie jemand zuvor gesehen hat. Hier treffen sie nicht nur allerlei abgefahrene Kreaturen, sondern natürlich auch viele Herausforderungen. Wie es in den meisten Familien aber so ist, sind sie oft unterschiedlicher Meinung, wie diese zu meistern sind, was ihre Mission - ihre letzte und bei Weitem wichtigste - immer wieder zu gefährden droht.



# **SHE SAID**

# DRAMA, BIOGRAFIE | USA 2022 | FSK: AB 12 | 135 MIN. | 20 UHR | 7 EURO / 6.50 EURO ERM. | DER FILM HAT ÜBERLÄNGE

**REGIE:** Maria Schrader | Darsteller: Carey Mulligan, Zoe Kazan, Patricia Clarkson, Andre Braugher, Jennifer Ehle, Samantha Morton

▶ Megan Twohey und Jodi Kantor brechen das große Schweigen in Hollywood: Sie entlarven Business-Meetings in Hotelzimmern als sexuelle Übergriffe und stoßen auf ein Netz aus Repression, Erpressung und Angst. Mit ihrer mutigen Recherche geben sie nicht nur den betroffenen Frauen ihre Stimme zurück, sondern stoßen eine weltweite Welle der Solidarität an. "She said" ist ein Beweis für die unschätzbare Bedeutung des investigativen Journalismus und ein Zeugnis für die hartnäckige Suche von Reporterinnen und Reportern sowie Redakteurinnen und Redakteuren nach der Wahrheit. Der Film zeichnet eine der wichtigsten Geschichten einer Generation nach, erzählt von mutigen Frauen, die sich trotz großer persönlicher Risiken dazu entschlossen, sich zu wehren, um einen bezichtigten Serientäter davon abzuhalten, noch weiteren Schaden anzurichten. Dank ihres couragierten Engagements konnte nicht nur ein Einzeltäter, sondern das System, das diesen Machtmissbrauch überhaupt erst ermöglichte, entlarvt und zu Fall gebracht werden.







# **AMTSBLATT**

FÜR DIE STADT JÜLICH 01/2023 01. JANUAR 2023

FLÄCHENNUTZUNGS-**PLAN DER STADT** JÜLICH MIT DER FLÄCHENNUTZUNGS-**PLANÄNDERUNG ZUM BEBAUUNGS-**PLAN GÜSTEN NR. 11 "SANDWEG WEST"

- a) Feststellungsbeschluss der Flächennutzungsplanänderung zum Bebauungsplan Güsten Nr. 11 "Sandweg West"
- b) Genehmigung der Änderung des Flächennutzungsplanes zum Bebauungsplan Güsten Nr. 11 "Sandweg West" durch die Bezirksregierung Köln
- c) Neubekanntmachung des Flächennutzungsplanes der Stadt Jülich gemäß § 6 Abs. 6 BauGB

Der Rat der Stadt Jülich hat in seiner Sitzung vom 23.06.2022 unter anderem Folgendes beschlossen:

"Die Flächennutzungsplanänderung zum Bebauungsplan Güsten Nr. 11 "Sandweg West" wird beschlossen (Feststellungsbeschluss)."

Zudem wird gem. § 7 GO NRW i.V.m. BekanntmVO und Hauptsatzung der Stadt Jülich Folgendes bekannt gemacht:

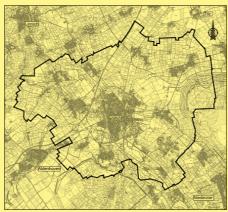
Genehmigung der Änderung des Flächennutzungsplanes zum Bebauungsplan Güsten Nr. 11 "Sandweg West" gem. § 6 (5) BauGB

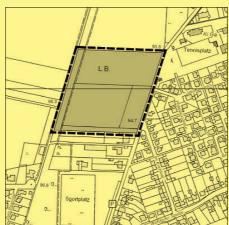
Die vom Rat der Stadt Jülich am 23.06.2022 beschlossene Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Jülich zum Bebauungsplan Güsten Nr. 11 "Sandweg West" ist der Bezirksregierung Köln gemäß § 6 des Baugesetzbuches (BauGB) zur Genehmigung vorgelegt worden. Die Bezirksregierung hat die Änderung mit Bescheid vom 29.08.2022, Az.: 35.2.11-19-37/22 genehmigt. Die Genehmigung der Flächennutzungsplanänderung wird hiermit gemäß § 6 Abs. 5 BauGB öffentlich bekanntgemacht. Mit der Bekanntmachung wird die Änderung des Flächennutzungsplans zum Bebauungsplan Güsten Nr. 11 "Sandweg West" gem. § 6 (5) BauGB wirksam.

Ferner hat der Rat der Stadt Jülich in seiner Sitzung vom 27.10.2022 unter anderem Folgendes beschlossen:

"Der Rat der Stadt Jülich beschließt, dass der Planinhalt des digitalisierten Flächennutzungsplans dem gültigen analogen Flächennutzungsplan der Stadt Jülich (bis einschließlich der Flächennutzungsplanänderung zum Bebauungsplan Güsten Nr. 11 "Sandweg West") in all seinen Darstellungen gemäß § 5 Abs. 2 BauGB entspricht(...) Der Rat der Stadt Jülich beschließt zudem, den digitalisierten Flächennutzungsplan gem. § 6 (6) BauGB neu bekannt zu machen."

Der Planbereich ist aus folgenden Skizzen ersichtlich:





Ziel und Zweck der Planung:

Die Stadt Jülich arbeitet mit einem Flächennutzungsplan in Papierform (Original- / Urkundenplan aus 1977). Auf diesem Plan sind bereits viele Darstellungen nur noch schwer lesbar bzw. nachvollziehbar, da durch Verschleiß sowie Überarbeitungen Informationen verloren gegangen sind. Zudem gestaltet sich die Handhabung in der Praxis sehr aufwendig und arbeitsintensiv, da zwischenzeitlich eingetretene Veränderungen in der Realität (Realnutzung / Örtlichkeit) aufgrund der veralteten Kartengrundlage (und veralteten Fachplanungsgrundlagen z.B. Natur- / Landschaftsschutz, Wasserschutzzonen, Überschwemmungsgebiete) zu intensiven Recherchen oder Nacharbeitungsbedarfen führen.

Der Flächennutzungsplan wird in den Arbeitsabläufen der Verwaltung ständig herangezogen. Als behördenverbindliches Dokument dient er dem Abgleich der städtischen Entwicklungsziele z.B. im Austausch mit Investoren, Behörden und der Öffentlichkeit. Das Ausgabemedium des Planes in Papierform kann dies nicht mehr zeitgemäß leisten.

Im Rahmen der Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes der Stadt Jülich und der letzten durch die Bezirksregierung Köln genehmigten Flächennutzungsplanänderung wurde der aktuell geltende FNP der Stadt Jülich digitalisiert.

Mit der Digitalisierung soll also zum einen vermieden werden, dass Inhalte und Informationen verloren gehen und zum anderen erreicht werden, dass Arbeitsabläufe verbessert werden und eine verbindliche Grundlage für die Weiterentwicklung der Stadt Jülich geschaffen wird (u.a. Ausgangsbasis für die Formulierung von Entwicklungszielen, für die Ermittlung von Bedarfen, etc.).

Mit der Flächennutzungsplanänderung zum Bebauungsplan Güsten Nr. 11 "Sandweg West" soll das Plangebiet neu gegliedert werden. Da derzeit im Stadtteil Güsten keine Reserveflächen für die Wohnbebauung mehr zur Verfügung stehen, und dennoch die kontinuierliche Nachfrage nach Baugrundstücken besteht, plant die Stadtentwicklungsgesellschaft Jülich, das Areal zwischen Sandweg und ehemaligen Bahntrasse als Wohnbaugebiet zu entwickeln. Vorgesehen ist eine Bebauung entsprechend der östlich des Sandweges bestehenden Wohnbebauung aus Ein- bis Zweifamilienhäusern in offener und zweigeschossiger Bauweise. Ein ortstypischer Charakter entsteht außerdem durch Höhenbeschränkungen und Festsetzungen von Dachneigungen. Erschlossen wird das neue Wohnbaugebiet durch zwei Anschlüsse an den vorhandenen und ausgebauten Sandweg.

Jedermann kann den Flächennutzungsplan der Stadt Jülich mit dem dazugehörigen Erläuterungsbericht sowie die Flächennutzungsplanänderung zum Bebauungsplan Güsten Nr. 11 "Sandweg West" mit Begründung ab sofort bei der Stadtverwaltung Jülich, Neues Rathaus, Große Rurstraße 17, Zimmer 211 (II. Obergeschoss im Nebengebäude Kartäuserstraße), während der Dienststunden einsehen und über deren Inhalt Auskunft verlangen. Bitte melden Sie sich hierfür telefonisch unter 02461 / 63-257, -259, -260 oder -266 zwecks Terminabsprache.

Der Flächennutzungsplan der Stadt Jülich mit dem dazugehörigen Erläuterungsbericht stehen zudem ab dem **01.01.2023** auch auf der Homepage der Stadt Jülich unter

# www.juelich.de/karte

digital zur Verfügung.

Auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrensund Formvorschriften und von Mängeln der Abwägung sowie die Rechtsfolgen des § 215 (1) BauGB wird hingewiesen.

Unbeachtlich werden demnach

- 1. eine nach § 214 (1) Satz 1 Nummer 1 bis 3 beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
- 2. eine unter Berücksichtigung des § 214 (2) beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und
- 3. nach § 214 (3) Satz 2 beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs,

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung des Bauleitplans schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind. Des Weiteren ist eine Vereinigung im Sinne des § 4 Absatz 3 Satz 1 Nummer 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes (UmwRG) z.B. Umweltvereinigungen, die nach § 3 UmwRG anerkannt sind, in einem Rechtsbehelfsverfahren nach § 7 Absatz 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes gemäß § 7 Absatz 3 Satz 1 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes mit allen Einwendungen ausgeschlossen, die sie im Rahmen der Auslegungsfrist nicht oder nicht rechtzeitig geltend gemacht hat, aber hätte geltend machen können.

Außerdem wird auf die Vorschriften des § 44 (3) Satz 1 und 2 sowie (4) Bauß hingewiesen. Danach erlöschen Entschädigungsansprüche für nach den §§ 39 bis 42 Bauß eingetretene Vermögensnachteile,

wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruchs herbeigeführt wird.

### Bekanntmachungsanordnung

Die vorstehenden Beschlüsse des Stadtrates der Stadt Jülich sowie die Genehmigung der Bezirksregierung Köln werden hiermit öffentlich bekannt gemacht. Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass gegen den Flächennutzungsplan mit der Flächennutzungsplanänderung zum Bebauungsplan Güsten Nr. 11 "Sandweg West" die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung (GO NRW) nach Ablauf von sechs Monaten nach der Verkündung gemäß § 7 (6) Satz 1 GO NRW nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- b) der Flächennutzungsplan / die Flächennutzungsplanänderung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekanntgemacht,
- c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschlüsse vorher beanstandet, oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt Jülich vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Jülich, den 16.12.2022 Stadt Jülich Der Bürgermeister Fuchs

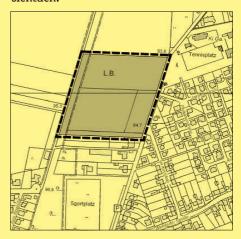
# INKRAFTTRETEN DES BEBAUUNGSPLANS GÜSTEN NR. 11 "SANDWEG WEST"

Der Rat der Stadt Jülich hat in seiner Sitzung am 23.06.2022 gem. § 10 (1) BauGB unter anderem Folgendes beschlossen:

"Der Bebauungsplan Güsten Nr. 11 "Sandweg West" wird gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung beschlossen."

Dieser Satzungsbeschluss wird hiermit gemäß § 10 (3) BauGB öffentlich bekanntgemacht. Mit der Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan Güsten Nr. 11 "Sandweg West" gemäß § 10 (3) BauGB in Kraft.

Der Planbereich ist aus folgender Skizze ersichtlich:



### Ziel und Zweck der Planung:

Da derzeit im Stadtteil Güsten keine Reserveflächen für die Wohnbebauung mehr zur Verfügung stehen und dennoch die kontinuierliche Nachfrage nach Baugrundstücken besteht, plant die Stadtentwicklungsgesellschaft Jülich, das Areal zwischen Sandweg und der ehemaligen Bahntrasse als Wohnbaugebiet zu entwickeln.

Vorgesehen ist eine Bebauung entsprechend der östlich des Sandweges bestehenden Wohnbebauung aus Ein- bis Zweifamilienhäusern in offener und zweigeschossiger Bauweise. Ein ortstypischer Charakter entsteht außerdem durch Höhenbeschränkungen und Festsetzungen von Dachneigungen. Erschlossen wird das neue Wohnbaugebiet durch zwei Anschlüsse an den vorhandenen und ausgebauten Sandweg.

Jedermann kann den Bebauungsplan mit Begründung ab sofort bei der Stadtverwaltung Jülich (Neues Rathaus, Große Rurstraße 17) während der Dienststunden einsehen und über deren Inhalt Auskunft verlangen. Bitte melden Sie sich hierfür telefonisch unter 02461 / 63-282 oder -285 zwecks Terminabsprache.

Auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängeln der Abwägung sowie die Rechtsfolgen des § 215 (1) BauGB wird hingewiesen.

Unbeachtlich werden demnach

- eine nach § 214 (1) Satz 1 Nummer 1 bis 3 beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
- 2.eine unter Berücksichtigung des § 214 (2) beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und

3. nach § 214 (3) Satz 2 beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs,

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung des Bebauungsplans schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden ist / sind.

Außerdem wird auf die Vorschriften des § 44 (3) Satz 1 und 2 sowie (4) BauGB hingewiesen. Danach erlöschen Entschädigungsansprüche für nach den §§ 39 bis 42 BauGB eingetretene Vermögensnachteile, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruchs herbeigeführt wird.

# Bekanntmachungsanordnung

Der vorstehende Beschluss des Stadtrates der Stadt Jülich wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass gegen diesen Bebauungsplan die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung (GO NRW) nach Ablauf von sechs Monaten nach der Verkündung gemäß § 7 (6) Satz 1 GO NRW nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- b) der Bebauungsplan ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekanntgemacht,
- c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet, oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt Jülich vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Jülich, den 16.12.2022 Stadt Jülich Der Bürgermeister **Fuchs** 

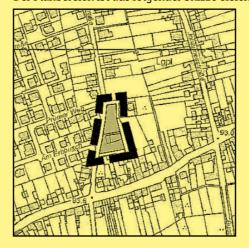
# BEBAUUNGSPLAN GÜSTEN NR. 12 "JUSTINASTRASSE NEU"

Beschluss über die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB

Der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss der Stadt Jülich hat in seiner Sitzung am 30.11.2022 unter anderem Folgendes beschlossen:

"Der Bebauungsplan Güsten Nr. 12 "Justinastraße Neu" wird gemäß § 3 Abs. 2 BauGB für die Dauer eines Monats, mindestens jedoch für die Dauer von 30 Tagen öffentlich ausgelegt."

Der Planbereich ist aus folgender Skizze ersichtlich:



Darlegung der allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung:

Es ist geplant, auf dem Grundstück Gemarkung Güsten, Flur 9, Flurstück 1829 ein zweigeschossiges Mehrfamilienhaus mit Staffelgeschoss und Flachdach zu errichten. Außerdem soll auf dem Nachbargrundstück (Flur 9, Flurstück 1830) ein zweigeschossiges Einfamilienhaus mit Flachdach gebaut werden.

Abweichend vom Ursprungsplan Güsten Nr. 2 "Justinastraße" werden die süd- und östlichen Baugrenzen verschoben.

Die frühzeitige Bürgerbeteiligung nach § 3 Abs. 1 BauGB fand in der Zeit vom

13.12.2021 bis 17.01.2022 einschließlich statt. Gleichzeitig fand die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 1 statt.

# **Umweltbezogene Informationen**

Nach Maßgabe der Anlage 1 zum BauGB a. u. nach den Umweltschutzgütern i. S. des § 1 Abs. 6 Nr. 7 BauGB gegliedert:

(Hinweis: Zu den unten genannten Planunterlagen gehören die Plandarstellung mit den textlichen Festsetzungen u. Hinweisen sowie die Begründung. Darüberhinausgehende Unterlagen wie z.B. Gutachten werden im Folgenden zusätzlich aufgelistet.)

Schutzgut	Bericht/Gutachten	Urheber	Hinweise auf/zu
Mensch	Planunterlagen	Planungsamt Stadt Jülich	
	Stellungnahme aus der	Bürger*innen	Zerstörung Gebietscharakter
	frühzeitigen Beteiligung	Bürger*innen	Eingriff in Privatsphäre und Ruhezone
		Bürger*innen	Verschlechterung Lebens- und Wohnqualität
		Bürger*innen	erhöhtes Verkehrsaufkommen
		Bürger*innen	Lärmbelästigung
		Bürger*innen	Sicherheit spielender Kinder in Spielstraße
		Straßen.NRW-Ville-Eifel	Verkehrsemissionen (z.B. Lärm)
Tiere u. Pflanzen	Planunterlagen	Planungsamt Stadt Jülich	
	Prüfung d. Artenschutz-	faunnaix	
	belange Stufe I	Faunistik & Umweltplanung	
	Stellungnahme aus der	BUND & NABU	Steinkauz als möglicher Nahrungshabitat
	frühzeitigen Beteiligung	Kreis Düren-Natur & Landschaft	mögliche Beeinträchtigungen planungsrele-
			vanter Arten
Boden, Fläche,	Planunterlagen	Planungsamt Stadt Jülich	
Wasser	Stellungnahme aus der	BZR Arnsberg	Mögl. Bodenbewegungen infolge von
	frühzeitigen Beteiligung		Grundwasserstandsveränderungen
		Bürger*innen	Parksituation
		Stadt Jülich-Tiefbauamt	Parkmöglichkeiten
		(Amt 66)	
		Erftverband	Entlastung der Kanalisation
Klima u. Luft	Planunterlagen	Planungsamt Stadt Jülich	
	Stellungnahme aus der	Bürger*innen	Verkehrslärm und Abgase
	frühzeitigen Beteiligung	Bürger*innen	Erhöhtes Verkehrsaufkommen
		Straßen.NRW-Ville-Eifel	Verkehrsemissionen (z.B. Staub, Abgase)
Landschaftsbild	Planunterlagen	Planungsamt Stadt Jülich	
Kultur- u. Sachgü-	Planunterlagen	Planungsamt Stadt Jülich	
ter			

Der Entwurf des Bebauungsplans Güsten Nr. 12 "Justinastraße Neu" mit der Begründung sowie den wesentlichen bereits vorliegenden Informationen liegen gem. § 3 Abs. 2 BauGB in der Zeit vom 23.01.2023 bis 28.02.2023 einschließlich bei der Stadtverwaltung Jülich, Große Rurstraße 17, während der Dienststunden

montags bis freitags von 8.30 - 12.00 Uhr montags bis mittwochs von 14.00 - 15.30 Uhr donnerstags von 14.00 - 16.30 Uhr

öffentlich aus und können eingesehen werden. Bitte melden Sie sich hierfür telefonisch unter 02461 / 63-257, -259, -260, -261, -266 und -279 zwecks Terminabsprache.

Ferner können die Unterlagen zu diesem Verfahren im genannten Zeitraum auch auf der städtischen Homepage unter www. juelich.de/beteiligung - ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG - Bebauungspläne /sonstige Satzungen – Bebauungsplan Güsten Nr. 12 "Justinastraße Neu" oder über die Verknüpfung des Beteiligungsportals des Landes Nordrhein-Westfalen unter https://beteiligung.nrw.de/portal/juelich/beteiligung/themen abgerufen werden.

Innerhalb der Auslegungsfrist können Stellungnahmen bei der Stadtverwaltung Jülich insbesondere schriftlich vorgebracht werden. Darüber hinaus können Stellungnahmen auch per Post (Stadtverwaltung Jülich, Postfach 12 20, 52411 Jülich), Fax (02461/63-485) oder E-Mail

(planungsamt@juelich.de bzw. aheidt@ juelich.de) eingereicht werden.

Stellungnahmen, die im Verfahren der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung nicht rechtzeitig abgegeben werden, können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan Güsten Nr. 12 "Justinastraße Neu" gemäß § 4a (6) BauGB unberücksichtigt bleiben, sofern die Stadt Jülich deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bebauungsplanes nicht von Bedeutung ist.

Hingewiesen wird auf die Vorschriften der §§ 214 und 215 BauGB. Danach sind eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1-3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften und nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorganges unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung des Bebauungsplanes schriftlich gegenüber der Stadt unter Darlegung des die Verletzung begründeten Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

### Bekanntmachungsanordnung

Der vorstehende Beschluss des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses der Stadt Jülich wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Jülich, den 16.12.2022 Stadt Jülich Der Bürgermeister

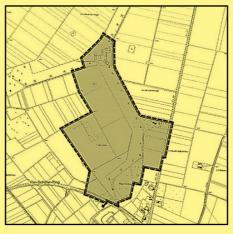
# **BEBAUUNGSPLAN** NR. A 28N "CAMPUS MERSCHER HÖHE / **BRAINERGY PARK** NEU"

- a) Aufstellungsbeschluss gemäß §§ 1 und 2 BauGB (Baugesetzbuch in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.11.2017)
- b) Frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB

Der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss der Stadt Jülich hat in seiner Sitzung am 24.03.2022 unter anderem Folgendes beschlossen:

"Aufgrund der §§ 1 und 2 BauGB wird der Bebauungsplan Nr. A 28n "Campus Merscher Höhe / Brainergy Park NEU" aufgestellt."

Der Planbereich ist aus folgender Skizze ersichtlich:



Darlegung der allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung:

Mit der Neuaufstellung wird die Ausrich-

tung des Plangebietes auf die Zukunftsfelder Energiewende, Neue Energien, Umwelttechnik, Bioökonomie und Digitalisierung unterstrichen.

Bei dem 01.01.2020 rechtskräftigen Bebauungsplan A28 "Campus Merscher Höhe / Brainergy Park" lag der Fokus noch auf dem interkommunalen Gedanken. In Folge der weiteren Planungen wurde allerdings deutlich, dass der Leitgedanke in der Schaffung eines innovativen, interkommunalen Strukturwandelprojektes inmitten des Rheinischen Reviers besteht.

Hierfür wird eine Überarbeitung / Anpassung des ursprünglichen Bebauungsplangefüges erforderlich. Da hierbei voraussichtlich umfänglich in das Festsetzungsgefüge des Ursprungsplanes eingegriffen wird, scheidet die Möglichkeit einer Änderung des Bebauungsplanes i.S.d. § 1 (8) BauGB bzw. § 13 BauGB aus. Stattdessen erfolgt die Neuaufstellung des Bebauungsplanes Nr. A 28n "Campus Merscher Höhe / Brainergy Park NEU".

Der Vorentwurf des Bebauungsplans Nr. A 28n "Campus Merscher Höhe / Brainergy Park NEU" mit der Begründung sowie den wesentlichen bereits vorliegenden Informationen liegen gem. § 3 Abs. 1 BauGB in der Zeit vom 23.01.2023 bis 28.02.2023 einschließlich bei der Stadtverwaltung Jülich, Große Rurstraße 17, während der Dienststunden

montags bis freitags von 8.30 - 12.00 Uhr montags bis mittwochs von 14.00 - 15.30 Uhr donnerstags von 14.00 - 16.30 Uhr

öffentlich aus und können eingesehen werden. Bitte melden Sie sich hierfür telefonisch unter 02461 / 63-257, -259, -260, -261, -266 und -279 zwecks Terminabsprache.

Ferner können die Unterlagen zu diesem Verfahren im genannten Zeitraum auch auf der städtischen Homepage unter www. juelich.de/beteiligung - FRÜHZEITIGE ÖFFENTLICHKEITSBETEILIGUNG - Bebauungspläne / sonstige Satzungen - Bebauungsplan Nr. A 28n "Campus Merscher Höhe / Brainergy Park NEU" oder über die Verknüpfung des Beteiligungsportals des Landes Nordrhein-Westfalen unter https:// beteiligung.nrw.de/portal/juelich/ beteiligung/themen abgerufen werden.

Innerhalb der Auslegungsfrist können Stellungnahmen bei der Stadtverwaltung Jülich insbesondere schriftlich vorgebracht werden. Darüber hinaus können Stellungnahmen auch per Post (Stadtverwaltung Jülich, Postfach 12 20, 52411 Jülich), Fax (02461 / 63-485) oder E-Mail (planungs-amt@juelich.de bzw. aheidt@juelich.de) eingereicht werden.

Stellungnahmen, die im Verfahren der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung nicht rechtzeitig abgegeben werden, können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan Nr. A 28n "Campus Merscher Höhe / Brainergy Park NEU" gemäß § 4a (6) BauGB unberücksichtigt bleiben, sofern die Stadt Jülich deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bebauungsplanes nicht von Bedeutung ist.

Hingewiesen wird auf die Vorschriften der §§ 214 und 215 BauGB. Danach sind eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1-3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften und nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorganges unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung des Bebauungsplanes schriftlich gegenüber der Stadt unter Darlegung des die Verletzung begründeten Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

### Bekanntmachungsanordnung

Der vorstehende Beschluss des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses der Stadt Jülich wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Jülich, den 16.12.2022 Stadt Jülich Der Bürgermeister Fuchs

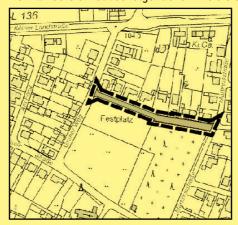
# BEBAUUNGSPLAN STETTERNICH NR. 14 "STRASSENAUSBAU AUF DER KLAUSE"

# BESCHLUSS ÜBER DIE ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG GEMÄß § 3 ABS. 2 BAUGB

Der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss der Stadt Jülich hat in seiner Sitzung am 30.11.2022 unter anderem Folgendes beschlossen:

"Der Bebauungsplan Stetternich Nr. 14 "Straßenausbau Auf der Klause" wird gemäß § 3 Abs. 2 BauGB für die Dauer eines Monats, mindestens jedoch für die Dauer von 30 Tagen öffentlich ausgelegt."

Der Planbereich ist aus folgender Skizze ersichtlich:



Darlegung der allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung:

Die Stadt Jülich beabsichtigt durch den Bebauungsplan Stetternich Nr. 14 "Straßenausbau Auf der Klause", den Vollausbau eines Straßenabschnittes "Auf der Klause" mit zusätzlichen Parkplätzen zu ermöglichen.

Der in diesem Bereich derzeit gültige Bebauungsplan "Stetternich Nr. 2" entspricht nicht mehr den heutigen Anforderungen an eine öffentliche Verkehrsfläche.

Durch den neuen Bebauungsplan soll ein Straßenabschnitt, der derzeit aus einer

Baustraße besteht, endausgebaut werden.

Der derzeit rechtskräftige Bebauungsplan weist ein allgemeines Wohngebiet (WA) aus und setzt eine Verkehrsfläche mit einer Straßenbreite von 9,00 Metern fest. Diese Verkehrsfläche entspricht aber nicht den heutigen Gegebenheiten.

Die Grundstücke "Auf der Klause" sind soweit an die Straße herangerückt, dass die derzeitige Querschnittsbreite ein Maß von im Durchschnitt 5,00 Metern aufweist.

Um den Ist-Zustand richtig darzustellen, muss die öffentliche Verkehrsfläche im neuen Bebauungsplan reduziert werden und die Fläche des allgemeinen Wohngebiets vergrößert werden. Der Endausbau soll demnach für eine Straßenquerschnittsbreite von 5,00 Metern und als Mischverkehrsfläche erfolgen.

Die frühzeitige Bürgerbeteiligung nach § 3 Abs. 1 BauGB fand in der Zeit 23.05.2022 bis 01.07.2022 einschließlich statt. Gleichzeitig fand die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 1 statt.

# **Umweltbezogene Informationen**

Nach Maßgabe der Anlage 1 zum BauGB a. u. nach den Umweltschutzgütern i. S. des § 1 Abs. 6 Nr. 7 BauGB gegliedert:

(**Hinweis:** Zu den unten genannten Planunterlagen gehören die Plandarstellung mit den textlichen Festsetzungen u. Hinweisen sowie die Begründung mit Umweltbericht. Darüberhinausgehende Unterlagen wie z. B. Gutachten werden im Folgenden zusätzlich aufgelistet.)

Schutzgut	Bericht/Gutachten	Urheber	Hinweise auf/zu
Mensch	Planunterlagen	Planungsamt Stadt Jülich	
	Stellungnahme aus der frühzeitigen Beteiligung	-	-
Tiere u. Pflanzen	Planunterlagen	Planungsamt Stadt Jülich	
	Stellungnahme aus der frühzeitigen Beteiligung	Kreis Düren-Natur & Landschaft	Schutz nachtaktiver Tiere
		Landesgemeinschaft Natur- schutz und Umwelt NRW	Entfernung von Gehölz Mögl. Betroffenheit planungsrelevanter Arten
Boden, Fläche, Wasser	Planunterlagen	Planungsamt Stadt Jülich	
	Stellungnahme aus der frühzeitigen Beteiligung	BZR Arnsberg	Mögl. Bodenbewegungen infolge von Grundwasserstandsveränderungen
Klima u. Luft	Planunterlagen	Planungsamt Stadt Jülich	
	Stellungnahme aus der frühzeitigen Beteiligung		-
Landschaftsbild	Planunterlagen	Planungsamt Stadt Jülich	
	Stellungnahme aus der frühzeitigen Beteiligung		
Kultur- u. Sachgü- ter	Planunterlagen	Planungsamt Stadt Jülich	
	Stellungnahme aus der frühzeitigen Beteiligung	-	-

Der Entwurf des Bebauungsplans Stetternich Nr. 14 "Straßenausbau Auf der Klause" mit der Begründung sowie den wesentlichen bereits vorliegenden Informationen liegen gem. § 3 Abs. 2 BauGB in der Zeit vom 23.01.2023 bis 28.02.2023 einschließlich bei der Stadtverwaltung Jülich, Große Rurstraße 17, während der Dienststunden

montags bis freitags von 8.30 - 12.00 Uhr montags bis mittwochs von 14.00 - 15.30 Uhr

donnerstags von 14.00 - 16.30 Uhr

öffentlich aus und können eingesehen werden. Bitte melden Sie sich hierfür telefonisch unter 02461 / 63-257, -259, -260, -261, -266 und -279 zwecks Terminabsprache.

Ferner können die Unterlagen zu diesem Verfahren im genannten Zeitraum auch auf der städtischen Homepage unter www.juelich.de/beteiligung – ÖFFENTLICHE AUS-LEGUNG – Bebauungspläne / sonstige Satzungen – Bebauungsplan Stetternich Nr. 14 "Straßenausbau Auf der Klause" oder über die Verknüpfung des Beteiligungsportals des Landes Nordrhein-Westfalen unter https://beteiligung.nrw.de/portal/juelich/beteiligung/themen abgerufen werden.

Innerhalb der Auslegungsfrist können Stellungnahmen bei der Stadtverwaltung Jülich insbesondere schriftlich vorgebracht werden. Darüber hinaus können Stellungnahmen auch per Post (Stadtverwaltung Jülich, Postfach 12 20, 52411 Jülich), Fax (02461 / 63-485) oder E-Mail

(planungsamt@juelich.de bzw. aheidt@juelich.de) eingereicht werden.

Stellungnahmen, die im Verfahren der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung nicht rechtzeitig abgegeben werden, können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan Stetternich Nr. 14 "Straßenausbau Auf der Klause" gemäß § 4a (6) BauGB unberücksichtigt bleiben, sofern die Stadt Jülich deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bebauungsplanes nicht von Bedeutung ist.

Hingewiesen wird auf die Vorschriften der §§ 214 und 215 BauGB. Danach sind eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1-3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften und nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorganges unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung des Bebauungsplanes schriftlich gegenüber der Stadt unter Darlegung des die Verletzung begründeten Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

### Bekanntmachungsanordnung

Der vorstehende Beschluss des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses der Stadt Jülich wird hiermit öffentlich bekannt ge-

Jülich, den 16.12.2022 Stadt Jülich Der Bürgermeister

# HINWEISE

# **ZU DEN BEKANNTMACHUNGEN**

Nach § 15 (1) a Satz 2 der Hauptsatzung der Stadt Jülich wird darauf hingewiesen, dass unter der Internetadresse www.juelich.de die nachfolgende(n) Bekanntmachung(en) bereitgestellt wurde(n):

- Landerwerb zur Erweiterung des Mechatronikzentrums der Bundeswehr auf dem Gebiet der Stadt (05.12.2022)
- Bekanntmachung der Jagdgenossenschaft Jülich (01.12.2022)
- 45. Satzung zur Änderung der Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren in der Stadt Jülich
- 17.Satzung zur Änderung der Gebührensatzung zur Satzung über die Entwässerung der Grundstücke und den Anschluss an die öffentliche Abwasseranlagen
- 3. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung für die Benutzung der städtischen Friedhöfe in der Stadt Jülich
- 31. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung über die Entsorgung von Abfällen in der Stadt Jülich
- 4. Änderungsatzung zur Abfallsatzung der Stadt Jülich
- Aufstellungsbeschluss zur Denkmalbereichssatzung der Stadt Jülich für den Denkmalbereich Nr. 1 "Renaissance-Stadtgrundriss mit Befestigungswerken und Wallanlagen"
- Ordnungsbehördliche Verordnung für ein Verbot des Mitführens und des Verkaufs von Getränken in Glasbehältern in bestimmten Straßen/ Bereichen in der Stadt Jülich am 16.02.2023
- Abfallkalender 2023
- Bekanntmachung des Entwurfs der Haushaltssatzung der Stadt Jülich für das Haushaltsjahr 2023

MENSCHEN Es punkt immer noch: Tim Rosin LITERATUR Bibliothek der Dinge KUNST & DESIGN Die Art des Phallus



# **DRESSVOLL** | BETRUNKEN



10.01.2023 **REDAKTIONSSCHLUSS FEBRUAR** 

redaktion@herzog-magazin.de

13.01.2023

**ANZEIGENSCHLUSS FEBRUAR** 

werbung@herzog-magazin.de



### 01.01.2023 JÜLICH

Post-Apotheke, Kölnstr. 19, 02461/8868

### 02.01.2023 JÜLICH

Nord Apotheke, Nordstr. 1a, 02461/8330

# 03.01.2023 ALDENHOVEN

Marien-Apotheke, Marienstr. 1, 02464/1754

### 04.01.2023 JÜLICH (KOSLAR)

Apotheke Bacciocco, Kreisbahnstr. 35, 02461/58646

# 05.01.2023 JÜLICH

Apotheke Bacciocco, Marktplatz 5, 02461/2513

### **06.01.2023 ALDENHOVEN**

Martinus Apotheke, Frauenrather Str. 7, 02464/6500

# 07.01.2023 INDEN

Adler-Apotheke, Rathausstr. 10, 02465/99100

# **08.01.2023 NIEDERZIER (HU.-STAM.)**

Karolinger-Apotheke, Karolingerstr. 3, 02428/94940

### 09.01.2023 ALSDORF (HOENGEN)

Cornelius-Apotheke, Jülicher Str. 115, 02404/61920

# 10.01.2023 DÜREN (BIRKESDORF)

Gertruden-Apotheke, Nordstr. 44, 02421/82430

# 11.01.2023 JÜLICH

Post-Apotheke, Kölnstr. 19, 02461/8868

### 12.01.2023 LINNICH

Marien-Apotheke, Rurdorfer Str. 56, 02462/8033

### 13.01.2023 JÜLICH

Nord Apotheke, Nordstr. 1a, 02461/8330

## 14.01.2023 ALDENHOVEN

Marien-Apotheke, Marienstr. 1, 02464/1754

# 15.01.2023 ESCHWEILER (WEISWEILER)

Klara Apotheke Huppertz, Dürener Str. 498a, 02403/6368

### **16.01.2023 NIEDERZIER**

Rosen-Apotheke, Niederzierer Str. 88, 02428/6699

### 17.01.2023 LINNICH St. Martin Apotheke, Rurstr. 48, 02462/1006

### 18.01.2023 TITZ Apotheke Bacciocco Titz, Landstr. 36a, 02463/7219

19.01.2023 JÜLICH Rur Apotheke, Kleine Kölnstr. 16, 02461/51152

# 20.01.2023 NIEDERZIER (HU.-STAM.)

Karolinger-Apotheke, Karolingerstr. 3, 02428/94940

# 21.01.2023 JÜLICH

Schlossplatz-Apotheke, Römerstr. 7, 02461/50415

# 22.01.2023 ALSDORF (MARIADORF)

Abraxas-Apotheke, Eschweiler Str. 2b, 02404/9188500

# 23.01.2023 ALDENHOVEN

Martinus Apotheke, Frauenrather Str. 7, 02464/6500

# 24.01.2023 INDEN

Adler-Apotheke, Rathausstr. 10, 02465/99100

### **25.01.2023 NIEDERZIER** Rosen-Apotheke, Niederzierer Str. 88, 02428/6699

26.01.2023 ESCHWEILER (DÜRWISS)

# Bonifatius-Apotheke, Drimbornshof 2, 02403/54764

27.01.2023 BEDBURG (KIRCHHERTEN)

# Dominikaner-Apotheke, Zaunstr. 46, 02463/5789

28.01.2023 TITZ

# Apotheke Bacciocco Titz, Landstr. 36a, 02463/7219

# 29.01.2023 JÜLICH

Apotheke Bacciocco, Marktplatz 5, 02461/2513

# 30.01.2023 LINNICH

Marien-Apotheke, Rurdorfer Str. 56, 02462/8033

# 31.01.2023 JÜLICH (KOSLAR)

Apotheke Bacciocco, Kreisbahnstr. 35, 02461/58646

APOTHEKENFAHRDIENST FÜR NOTFÄLLE: 02461 / 34 34 34 3

ZENTRALER TIERÄRZTLICHER NOTDIENST FÜR **DEN KREIS DÜREN: 02423 / 90 85 41** 



Zahnzentrum Jülich Dres. Classen

# Konzepte für schöne und feste Zähne!



# Gesundes gesund erhalten; wenn Behandeln, dann richtig gut, festsitzend und langlebig



- Schöne Zähne durch keramische Veneers und Kronen im Smile-Design
- Siologische Zahnmedizin mit Versorgungen und Implantaten aus Vollkeramik
- ✓ Langlebige Inlays und Kronen aus Keramik auch digital gefertigt ohne Abdruck
- ✓ Digitale 3D-Implantatdiagnostik (DVT) für sichere Planung
- ✓ Implantate auch für ältere Patienten für festen Sitz von Zahnersatz
- ✓ All-on-4/ All-on-6: Festsitzender Zahnersatz an einem Tag
- Minimalinvasiver 3D-Knochenaufbau
- Professionelle Zahnreinigung (Dauer 1 Std.) zur Vermeidung von Karies, Parodontose und Mundgeruch
- Angstfreie Behandlung mit Sedierung



ZAHNÄSTHETIK

IMPLANTOLOGIE

PROPHYLAXE

